

atelier

hamba

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FFI

tanzhaus nrw

Q DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

zakk...

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

MUSEUM KUNSTPALAST

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

TAS

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Playboy THEATER

FLINGERN

THEATER KANTINE

Theaterstiller Ickelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

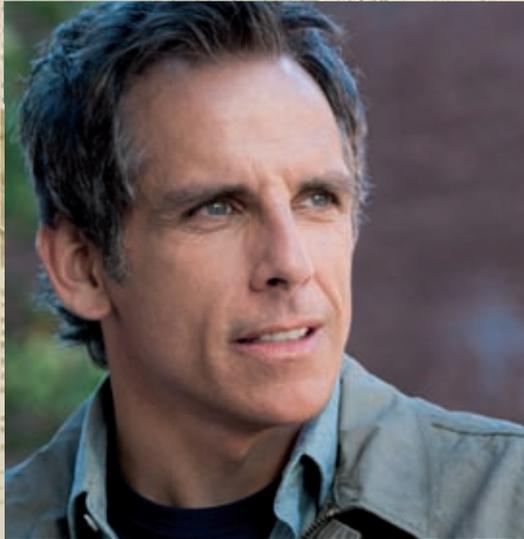
Schauplatz LANDSWEDE

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juli 2015 / 36. Jhg.

www.biograph.de



GEFÜHLT MITTE ZWANZIG

EIN FILM VON NOAH BAUMBACH

www.gefuehlt-mitte-zwanzig.de



KINO SCHON AB
4,50 €*

FERIENKINO IM UFA-PALAST

29.06. BIS 11.08.2015
MONTAGS BIS FREITAGS
11.00 UHR | AUSSER AN FEIERTAGEN



Alle Filme laufen **NUR** in 2D!

* Die Preise verstehen sich hier für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre; zzgl. Zuschläge für Erwachsene, Loge und Überlänge. Die Preise gelten nur für das Ferienkino um 11.00 Uhr und für die hier aufgelisteten Filme.



UFA-PALAST
DÜSSELDORF

am HBF, Worringer Str. 142
Tel: 0211/630 67 01

Weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de



Ouvertüre von Hans Hoff

Tretet uns in den Hintern, liebe Theaterleute

In Berlin reiben sich die Theatermacher gerade sehr am Kultursenator Tim Renner. Sie werfen ihm den Ausverkauf ihrer Kunst vor, weil der aus der Popmusikszene stammende Jüngling als Nachfolger für Frank Castorf einen Museumsmann aus London holen will, der nach ihrem Ermessen mehr für Events als für die klassische Schaukastentradition steht. Auch in anderen Städten haben die Theaterleute Stress mit Ämtern und Politikern. Es geht um gekürzte Etats, um mangelnde Unterstützung, um fehlende Aufmerksamkeit.

Man könnte auch sagen, dass die deutsche Theaterlandschaft in einem seltsamen Umbruch begriffen ist. Was früher Glutnest der Avantgarde war, droht, immer mehr zum Hort eines neuen Konservatismus zu werden. Es scheint vielen, die klagen, nur noch um die Bewahrung des Status Quo zu gehen. Über das Ringen um Bestände haben etliche Kreative vergessen, dass sie doch eigentlich die Welt im Großen und Ganzen verändern sollen und nicht nur das Kleinklein um sie herum.

Zu oft präsentiert sich das deutsche Theater in diesen Tagen als Ort einer zögerlichen Binnenrevision. Es geht, nicht nur in den Stücken, zu oft um zerrissene Ichs, um die Distanz zum Nächsten, um aufgeblasene Konflikte, bestenfalls noch um die korrupte Seite der sie unmittelbar umgebenden Welt. Das schränkt den Blick ein, der bei manchen nicht einmal mehr bis zum Tellerrand reicht.

Ja, es wird hie und da auch die Flüchtlingskatastrophe thematisiert, es werden Klassiker behutsam aktualisiert, und geldgeile Banker sind auch immer wieder mal ein schönes Motiv. Aber das täuscht nicht darüber hinweg, dass das eigentliche Wesen des deutschen Theaters nach innen gekehrt ist.

Theater darf sich aber nicht einkapseln, Theater muss raus, muss sich an der Weltentwicklung orientieren, muss bestenfalls früher als alle anderen ahnen, wo das alles hinführt. Und dann muss Theater neue Wege zeigen,

auf neue, noch nicht ausgetrampelte Pfade hinweisen. Ein Wegweiser, der keine Wege mehr weist, ist überflüssig.

Natürlich ist die Lust am Experiment begrenzt, wenn man viel zu sehr damit beschäftigt ist, den Mangel zu verwalten. Man gerät dann leicht in eine Spirale, die rasch nach unten führt. Sie besteht aus der Angst, dass Experimente noch mehr Zuschauer kosten könnten und dass Politiker weggebliebene Zuschauer als Argument für weitere Kürzungen nutzen, die dann noch mehr Theatermenschen von großen Gedanken fernhalten und den 367. Klassiker ansetzen lassen.

Vielleicht müssen wir neue Fördervereine gründen, auch wenn das furchtbar spießig klingt. Es geht darum, den wirklich Kreativen Freiräume zu schaffen und zu erhalten. Theater muss eine starke Lobby haben, auf die es sich auch verlassen kann, wenn mal was misslingt. Förderer müssen sich zwischen die Kreativen und die ahnungslose Politik werfen, eine Art UN-Blauhelmsgruppe sein, die dafür sorgt, dass die Gedanken auf den Bühnen wieder frei werden und weit schweifen können.

Wir befinden uns mitten in einer Revolution. Alles wird digitalisiert. Wenn demnächst auch Brötchen und Milch in Zahlen angeliefert werden zum Selbstaussdruck, wäre es nicht verwunderlich. Alles ändert sich, und der Mensch kommt nicht umhin, sich mit zu verändern. Theater muss sich da einmischen, muss diesen Prozess anschieben, beschleunigen, lenken und nicht nur den Mahner spielen, der sagt, so gehe es aber nicht.

Theater muss auf den Barrikaden stattfinden und nicht im kulturellen Småland, im Bällebecken der eigenen Verwirrung. Insofern fordere ich alle Theaterfreunde auf, ihr Theater zu beschützen, es aber gleichzeitig auch zu fordern. Schockiert uns wieder! So muss der Imperativ lauten. Zeigt uns, dass das, was wir tun, in die Irre führt. Tretet uns in den Hintern, liebe Theaterleute. Und fürchtet nicht die dummen Politiker. Die halten wir von euch fern. Wenn uns denn etwas liegt an einem Theater, das noch etwas zu sagen hat. //



Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwdl.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.



Grüße vom Gardasee.

Einmal im Jahr machen wir alle zusammen Ferien, diesmal am Gardasee. Dort haben wir einen kleinen Hof gemietet, wo wir gemeinsam kochen, feiern und sogar etwas arbeiten. Denn wir wollen das auch können, was Rosa in ihrem gleichnamigen Stück so perfekt draufhat: sich nur mithilfe einer roten Pappnase aus dem Schlamassel zu ziehen. Wie das geht, das Schwere etwas leichter zu machen, wird uns Viktor in seinem Clownseminar zeigen. Und falls es nicht gleich klappt, trinken wir einfach ein Gläschen Bardolino. Schöne Ferien!

Wir machen Urlaub vom 28. Juni bis 10. August 2015

Ticket gibts wieder für Stücke ab November. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



DESASTER

Eröffnungspremiere des diesjährigen Commerz Real Cinema
Der biograph verlost 3 x 2 Karten (siehe Terminkalender S. 51)

Der Gangsterboss Mischa (Milan Peschel) lädt den Schweizer Anwalt Dr. Jürg Würsch (Stefan Kurt) zu sich nach Saint-Tropez ein, damit dieser ihm die Aufenthaltsorte von einigen wichtigen Kronzeugen verrät. Würsch erhofft sich davon nicht nur eine hohe finanzielle Belohnung, sondern auch eine Gelegenheit, eine heiße Nacht mit Mischas attraktiver Gattin Lydia (Anna Loos) zu verbringen. Was er nicht weiß: Lydia ist nicht aus Liebe mit Mischa verheiratet und verfolgt stattdessen ihre ganz eigenen Ziele. Doch auch der Anwalt spielt nicht mit offenen Karten und heuert zur Verwirklichung seines geheimen Plans die zwei mehr oder weniger professionellen Killer Ed (Justus von Dohnányi) und Mace (Jan Josef Liefers) an. Doch die beiden stellen nichts als Ärger an und als Ed auch noch versehentlich Mischas Mutter (Angela Winkler) vom Balkon stürzt, fängt das Chaos erst richtig an...

Theater und...

- 03 Ouverture von **Hans Hoff**
- 04 Theaterkantine
- 05-07 zakk
- 09 Theater in Düsseldorf
- 17 Theater an der Luegallee
- 17 Savoy Theater
- 40 Frauenberatungsstelle

Kunst

- 10 Galerien und Museen im Juli
- 11 Künstler in Düsseldorf:
Cécile Bauer

Literatur

- 26 Die biograph Buchbesprechung

Termine

- 48-55 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick

Inhalt im Juli 2015

Kino

- 02 UFA-Palast Düsseldorf
- 27 Oper im Atelier
- 27 Kunst im Kino
- 28/29 Sonderprogramme
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30 Kino on Demand
- 30-34 Filmindex -
Kurzinfos zum Repertoire
der Programmkinos
- 36/37 Black Box -
Kino im Filmmuseum
- 38/39 Sonderprogramme
und Filmreihen in der Black Box
- 40-43 Filmindex der Black Box
- 41 Sonderprogramm der
UCI KINOWELT Düsseldorf

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 20 Am grünen Rand der Welt
- 22 Amy
- 47 Ant-Man
- 17 Bad Luck
- 23 Becks letzter Sommer
- 47 Big Business – Außer Spesen
nichts gewesen
- 18 Den Menschen so fern
- 47 Desaster
- 14 Dior und ich
- 47 Duff – Hast Du keine, bist Du Eine!
- 47 Entourage
- 26 Es ist kompliziert...!
- 18 Escobar – Paradise Lost
- 47 Für immer Adaline
- 25 Gefühl Mitte Zwanzig
- 24 Die getauschte Frau
- 21 Heil
- 16 Ich seh, Ich seh
- 47 Insidious : Chapter 3
- 47 It follows
- 19 Kafkas Der Bau
- 15 Liebe auf den ersten Schlag
- 47 Magic Mike XXL
- 20 Mama gegen Papa
- 16 Marry Me!
- 14 Men & Chicken
- 47 Minions
- 19 Mollath – „und plötzlich
bist Du verrückt?!“
- 17 Seht mich verschwinden
- 22 Señor Kaplan
- 24 Slow West
- 26 Still the Water
- 23 Taxi Teheran
- 47 Terminator: Genisys
- 22 Tokyo Tribe
- 24 Um jeden Preis
- 47 Unknown User
- 16 Worst Case Scenario

Tanz und Musik

- 08 Tonhalle
- 12 Jazz und Weltmusik im Hofgarten



AM 25.7. GEHT ES WIEDER LOS:

4 Samstage in Folge Hofgarten-Konzerte umsonst und draussen. Heute u.a.: **Roman und Julian Wasserfuhr**, zwei Brüder, die mit Trompete und Piano und dem Motto „Reichtum durch Reduktion“ antreten.

45-46 Rock, Pop, Jazz:
Tipps von **Hans Hoff**

- 46 Die biograph Konzertempfehlung

zakk...



Programm Juli 2015

Im Juli und August bleibt zakk wegen der Vorbereitungen für den Spanischen Abend Montags geschlossen. VVK nur online möglich.

- Mi 01.07. 09:30h **JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK**
von/für Erwerbslose/n selbst organisiert! Frühstück 1,50
- Mi 01.07. 19:00h **GREENPEACE DÜSSELDORF STELLT SICH VOR**
Dia-/Filmvortrag über Prinzipien, Ziele, Erfolge von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen bei Greenpeace! Eintritt frei
- Mi 01.07. 19:00h **TANGO IM BIERGARTEN**
Einfach vorbeischaun und mittanzen. Bei schlechtem Wetter in der Halle. Eintritt frei
- Do 02.07. 19:30h **GRIECHENLAND, ITALIEN ... ENTSCHÄDIGUNG FÜR KRIEGSVERBRECHEN UND BESATZUNGSWILLKÜR**
Der Referent Dr. Joachim Lau vertritt Opfer bei ihren Klagen auf Entschädigung gegen die Bundesrepublik. Eintritt frei
- Fr 03.07. 20:30h **EA80: SOLI-KONZERT**
Unbekannte zerstörten im November 2014 das Equipment der Band - ein Benefizabend in eigener Sache muss her! VVK 10,-
- Sa 04.07. 24:00h **THE SORE LOSERS**
Mitternachtskonzert im Rahmen von zakk on the rocks. AK 6,-
- Di 07.07. 19:00h **SPANISCHER ABEND: RUMBA GITANA**
Andalusisches Flair in Flingern! Eintritt frei
- Do 09.07. 19:00h **WERTVOLL - BUCHPRÄSENTATION**
Das Ergebnis von dem im April gelaufenen Workshop wir nun präsentiert! Eintritt frei
- Fr 10.07. 19:00h **JUBILÄUM: 10 JAHRE 50+ PARTY + LIVE MUSIK "ACOUSTIC COVER EXPERIENCE"**
Die größten Songs der letzten Jahrzehnte werden live dargeboten. Eintritt ist im Diskopreis enthalten. AK 8,-
- Sa 11.07. 20:00h **NACHTSCHWÄRMER TRÖDELMARKT**
Um 19 Uhr öffnen die Tore für alle Trödler zum Standaufbau. Stand-VVK 11,-. Der Indoor-Trödel geht um 20 Uhr los. AK 2,-
- So 12.07. 15:00h **AUSGEBUCHT! STRASSENLEBEN**
Ein Stadtrundgang mit fiftyfifty-VerkäuferInnen. Auch der 25.07. ist ausgebucht. Weitere Informationen unter strassenleben.org.
- So 12.07. 20:30h **TIMBER TIMBRE**
Wie ein imaginärer Soundtrack eines Film noir! Präsentiert von Intro & ByteFM. VVK 22,- / AK 26,-
- Di 14.07. 19:00h **SPANISCHER ABEND: LOS JARANAS**
Andalusisches Flair in Flingern! Eintritt frei
- Do 16.07. 21:00h **ROB LYNCH**
Songwriting from U.K.. VVK 12,- / AK 15,-
- Sa 18.07. 16:00h **TURBO URBAN SOMMERFEST**
Graffiti Contest + Workshop + Hip Hop Stage! Eintritt frei. Teilnahme-Anmeldung unter: contest@turbo-urban.com.
- Sa 18.07. 21:00h **BETRAYERS OF BABYLON**
Albumrelease Konzert: "Herzlich Willkommen". VVK 7,-
- So 19.07. 20:00h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT - POETRY SLAM**
Moderation Pamela Granderath und Markim Pause. AK 3,50
- Di 21.07. 19:00h **SPANISCHER ABEND: ENTRE AMIGOS**
Andalusisches Flair in Flingern! Eintritt frei
- Mi 22.07. 20:00h **FRISCHFLEISCH COMEDY**
Die Nachwuchscomedyshow im zakk. VVK 7,- / AK 10,-
- Mo 27.07. 20:30h **THE BUILDERS & THE BUTCHERS**
Folk, Rock, Blues, Bluegrass & Soul from U.S.A. VVK 11,- / AK 14,-
- Di 28.07. 19:00h **SPANISCHER ABEND: RAFAEL DE ALCALA**
Unsere sommerliche Flamenco-Reihe. Eintritt frei
- Di 28.07. 19:30h **TREFFEN DES DÜSSELDORFER GESPRÄCHSKREISES DER NACHDENKSEITEN**
Offene Diskussion über aktuelle politische Themen. Eintritt frei
- Mi 29.07. 21:00h **LEE FIELDS & THE EXPRESSIONS**
Die Soul-Legende kommt zu einer exklusiven Clubshow ins zakk! VVK 20,- / AK 25,-
- Do 30.07. 12:00h **AFRIKA-TAGE DÜSSELDORF: SCHREIBWERKSTATT: ESTONTECO - DU, ICH UND WIR IN 30 JAHREN**
Für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren. Werkstattleitung: Jay Nightwind und Michel Mutambala Sanya. Eintritt frei
- Do 30.07. 21:00h **COLD SPECKS**
Soulfolk from Canada, support: The Lake Poets. VVK 17,- / AK 20,-
- Fr 31.07. 19:00h **TANGO IM BIERGARTEN**
Einfach vorbeischaun und mittanzen. Bei schlechtem Wetter in der Halle. Eintritt frei

Musik



EA80

November 2014: Unbekannte entwerfen nach einem Konzert Technik & Instrumente und verwüsten den Saal. Für alle Beteiligten entsteht ein hoher Schaden. Um die Kosten wieder einzuspielen, organisieren die Band und der Veranstalter HORST e.V. nun ein Soli-Konzert in eigener Sache.

Fr., 3.7., 20:30h, VVK 10,-



THE SORE LOSERS

Bei dem Mitternachtskonzert im Rahmen der zakk on the rocks-Party bringt uns die belgische Band zurück in die Garage, wo die Musik laut, brutal und aufregend ist - und vor allem Spaß macht. Das ist Rock. Das ist Roll. Und die Jungs von The Sore Losers wissen, wie man beides handelt.

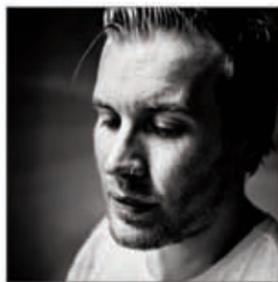
Sa., 4.7., 24h, AK 6,-



TIMBER TIMBRE

Der Kanadier Taylor Kirk schafft aus Tönen zusammenhängende Welten, in die wir uns bei den überwältigenden Konzerten der Band für kurze Zeit verlieren dürfen. Timber Timbres Musik ist wie ein imaginärer Soundtrack eines Film noir, voller cooler Sexyness und einer Prise dunkler Magie.

So., 12.7., 20:30h, VVK 22,-/AK 26,-



ROB LYNCH

Eindringliche Stimme, klare Worte und herrliche Sing-a-Longs. Jungs-Musik mit Texten, die Mädchen schmelzen lassen. Für jedes Minus im Leben hat Rob Lynch zwei Plusse parat, die er uns mit breitem Grinsen entgegen-schleudert. Das ist so gut, dass es einen sofort mitreißt.

Do., 16.7., 21h, VVK 12,-/AK 15,-



BETRAYERS OF BABYLON

Das Debütalbum „Herzlich Willkommen“ vereint energiegeladene, karibisch angehauchte Musik mit deutschen Texten. Die Themen reichen von alltäglichen Problemen bis zu Kritik an der Gesellschaft und Politik. Dabei achten die Jungs stets darauf zum Tanzen zu animieren!

Sa., 18.7., 21h, VVK 7,-



THE BUILDERS & THE BUTCHERS

Im vergangenen Juli ist mit „Western Medicine“ das vierte Studioalbum der Band erschienen, doch auf Grund des Vaterschaftsurlaub von Gitarrist Harvey Tumbleson folgt erst jetzt die Tour zum Album. Rudimentärer Folksound aus Portland/USA, unbedingt sehenswert!

Mo., 27.7., 20:30h, VVK 11,-/AK 14,-



LEE FIELDS & THE EXPRESSIONS

Lange ist es her, seit Soul-Legende Lee Fields 1969 sein erstes Album veröffentlichte. In der Zwischenzeit ließ er sich auf unzählige Kooperationen ein, zuletzt nahm er sogar mit dem House-Produzenten Martin Solveig zwei Songs auf. Im Juli beehrt er das zakk!

Mi., 29.7., 21h, VVK 20,-/AK 25,-



COLD SPECKS

Die fantastische kanadische Sängerin mit der dunklen Stimme könnte als Göttin des Pessimismus durchgehen – wenn ihre Musik nur nicht jedem so ein gemeinschaftliches Gefühl gäbe und ihre Stimme nicht an den Nervenbahnen zupfte, die für die Gänsehäute am ganzen Körper sorgen.

Do., 30.7., 21h, VVK 17,-/AK 20,-

DEMNÄCHST IM ZAKK:

9.8. 10. Internationaler Musiksommer: William Fitzsimmons +++ 15.8. 10. Internationaler Musiksommer: 3. Internationales Sinti-Musikfestival +++ 17.8. Low Roar +++ 17.8. 10. Internationaler Musiksommer: Panteon Rococo +++ 20.8. Hinterhoflesung mit Sven Hensel, André Herrmann und Jaromir Konecny +++ 27.8. 10. Internationaler Musiksommer: Mark Lanegang Band +++ 28.8. Zeltlinger Band +++ 2.9. Götz Widmann +++ 8.9. Kill it Kid +++ 10.9. Abdelkarim +++ 12.9. Edelweißpiratenfestival 2015 +++ 15.9. Die Orsons +++ 16.9. Rocko Schamoni & Mirage +++ 17.9. Marcus Wiebusch +++ 22.9. Frischfleisch Comedy +++ 25.9. Metz +++ 27.9. Chakuza +++ 29.9. Axel Hacke +++ 6.10. Akua Naru +++ 11.10. Zusatzkonzert. Annenmaykanteret +++ 21.10. Helge Timmerberg +++ 23.10. One Eye Open +++ 25.10. Nagel +++ 4.11. Sleaford Mods +++ 5.11. Barbara Ruscher +++ 8.11. Science Slam on Sunday +++ 11.11. Dietmar Wischmeyer +++ 19.11. Nico Semsrott +++ 22.11. 11 Freunde +++ 24.11. Torsten Sträter +++ 25.11. Moritz Netenjakob +++ 2.12. Enissa Amani +++ 3.12. Egotronic +++ 7.12. Wanda +++ 10.12. Frank Goosen +++ 17.12. Fatih Çevikkollu +++ 21.12. Max Goldt +++ 21.1.2016 Sebastian Puffpaff

In Zusammenarbeit mit:

FONDS
SOZIOKULTUR

WingTsun
WT Akademie Neuss & Düsseldorf

milo.systems

booklooker.de

LEGG

Wort & Bühne



POESIESCHLACHT-PUNKTACHT

Erlaubt ist beim Poetry Slam, was gefällt - Hauptsache, die Texte sind selbst verfasst, dauern nicht länger als sechs Minuten und die TeilnehmerInnen kommen ohne Requisiten oder Musik aus. Bei schönem Wetter findet die Poesieschlacht im zakk Biergarten statt!

So., 19.7., 20h, Eintritt 3,50



FRISCHFLEISCH COMEDY

Vier NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet durch Abstimmung, wer als SiegerIn aus dem Gemetzel hervorgeht. Metzgermeister und Moderator ist wie immer Jens Heinrich Claassen.

Mi., 22.7., 20h, VVK 7,- / AK 10,-

Politik & Gesellschaft



WERTVOLL BUCHPRÄSENTATION

Menschen verbinden mit Gegenständen ganz persönliche Erinnerungen. Doch welche neuen Geschichten können anderen diese Dinge erzählen? 15 Jugendliche und Senioren erstellen kurze Texte und fotografische Arbeiten, die nun als Buch veröffentlicht wurden.

Do., 9.7., 19h, Eintritt frei

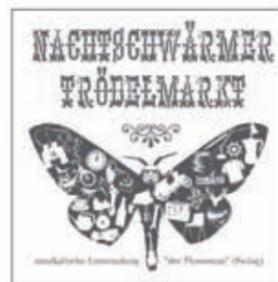


AFRIKA-TAGE DÜSSELDORF

Jugendliche zwischen 14 bis 20 Jahren setzen sich im Rahmen einer Schreibwerkstatt mit dem Zusammenleben von Neu- und Einheimischen auseinander. Unter der Leitung von Michel Mutambala Sanya und Jay Nightwind (Foto) werden im Workshop unterschiedliche Schreib- und Sprechtechniken ausprobiert.

Do., 30.7., 12h, Eintritt frei

Special



NACHTSCHWÄRMER TRÖDELMARKT

Ihr seid Schnäppchenjäger, findet Frühaufstehen aber total überbewertet und Trödeln mit einem Glas Wein viel angenehmer? Ihr lauscht lieber den sanften Klängen eines DJs als dem neuesten "Flohmarktklatsch"? Dann seid ihr bei uns absolut richtig!

Sa., 11.7., 20h, AK 2,-



SPANISCHER ABEND

Der Biergarten ist wieder geöffnet und lädt in gemütlicher Atmosphäre zu köstlichen Tapas und temperamentvollen Flamenco-Klängen. Wer dieses Jahr nicht in den Sommerurlaub fährt, kann diesen einfach im zakk verbringen.

Stadtwerte Düsseldorf

jeden Dienstag, 19h, Eintritt frei

Party

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY DIE GROSSE JUBILÄUMSFEIER!

10 Jahre 50+ Party! - Was im Juli 2005 an einem Sonntag Nachmittag als eine Einmalparty anging, hat sich zu einer festen Größe in Düsseldorf entwickelt. Zum Jubiläum gibt's viele Specials: In der Halle lädt DJ Ingwart zur großen Hitparade. In der Kneipe gibt es ab 22:00 Uhr Live-Musik mit "Acoustic Cover Experience" und direkt im Anschluss an das Konzert einen zweiten Tanzfloor mit DJ VDE rund um die Sixties. 10 Jahre 50+ Party - "Wir können noch länger!"

Fr., 10.7., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

DER ROCKCLUB - DAS SOMMER SPECIAL

Die großen Hits der Rockmusik mit DJ Major Tom im zakk Club. Alles andere ist nur Kirmes!

Fr., 24.7., 22h, AK 5,- mit "Kirmes" - Knaller

FRAUENSCHWOOFF SETZT AUS!

Wir sind alle auf dem CSD und setzen diesen Monat mit dem Frauenschwooff ausnahmsweise aus!

ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf!

Sa., 4.7., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

BACK TO THE 80S

Die größten Pop-Hits! 2nd Floor: Subkult Klassix Klub.

Fr., 17.7., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

LATINA CLUBBING

Neu im zakk! Fetter Sound zum Sommer: Moombahton, Reggaeton, Latina und Cumbia mit D'Jammeh.

Fr., 31.7., 22h, AK 6,-

ECHT ATEM- BERAUBEND.

ECHT FISCHER.

JETZT
BUCHEN.
ABO
2015/16


TONHALLE
DÜSSELDORF
Einfach fühlen



Marc Gruss Foto: Ka.BAR.ett.FLiN

Im Juli...

... haben fast alle Theater Ferien, aber einige Angebote gibt es doch, zum Beispiel:

GASTSPIEL IM OPERNHAUS: DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Die schöne und kluge Belle lebt mit ihrem Vater, einem glücklosen Erfinder, in einem kleinen Dorf. Als ihr Vater eines Tages auf der Flucht vor einem Wolfsrudel in einem düsteren Schloss Zuflucht nimmt, macht er Bekanntschaft mit dessen Herrn, dem Biest. Das übellaunige Ungeheuer, das dort mitsamt seiner zu lebenden Gegenständen verwandelten Dienerschaft lebt, nimmt den alten Erfinder gefangen. Doch die mutige Belle begibt sich auf die Suche und befreit ihren Vater, indem sie sich zum Tausch für ihn anbietet. Sofort schmieden Kerzenständer Lumière, Teekanne Madame Pottine und Uhr Herr von Unruh Verkopplungspläne, um den Fluch einer Fee über das Schloss mit der Liebe zwischen Belle und dem Biest zu brechen. Doch die Zeit wird knapp, denn das Zeitlimit der Fee – eine langsam verblühende rote Rose – hat nur noch zwei letzte Blütenblätter.... //

Aufführung: 1. - 12. 7. (teils nachmittags)

Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

MARC GRUSS: ALLEIN IN DER SAUNA

Karl-Heinz König, „hmunddreißig“, ist ein erfolgreicher Anwalt, glücklich verheiratet, hat zwei wunderbare Kinder und seit vier Jahren eine Geliebte. Alles scheint perfekt. Bis zu diesem Abend, an dem er, allein in der Sauna, auf einmal mächtig ins Schwitzen kommt, da alles ein bisschen anders ist und sein genau eingerichtetes Leben plötzlich ins Schwanken gerät. Es kommt wie es kommen muss: In einer großen Abrechnung mit sich selbst verdampft sein klar gezeichnetes Welt- und Männerbild und konfrontiert ihn unausweichlich mit den nackten Tatsachen eines „Mannes in der Midlife-Crisis“. //

Aufführung: 4. 7. - 20.00 Uhr – Ka.BAR.ett.FLiN, Ludenberger Straße 37

FRISCHFLEISCH COMEDY

Vier Nachwuchskünstlerinnen und -künstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet per Abstimmung, wer siegreich aus dem Gemetzel hervor geht, das Jens Heinrich Claassen moderiert. //

Aufführung: 22. 7. - 20.00 Uhr – zakk, Fichtenstraße 40

DÜSSELDORFER VOLKSBÜHNE E.V.: SPIELPLAN 2015/2016

Wenn Bühnenergebnisse rar sind, kann man sich auf die Vorfreude verlegen, und das macht man momentan am besten mit dem druckfrischen Spielplan 2015/2016 der Düsseldorfer Volksbühne. Der Plan bietet einen kompletten Überblick über die kommende Saison nahezu aller Häuser in Düsseldorf und der näheren Umgebung. Die kann auch schon mal bis Bochum, Recklinghausen und sogar Köln reichen. Bei der Volksbühne ist man stolz darauf, dass man dieses Mal auch Karten für die Ruhr-Triennale anbieten kann. Das Angebot umfasst nicht nur die klassischen Bühnen sondern auch Popkonzerte, Museumsbesuche, Kinobesuche und anderes mehr. Insgesamt können für rund 80 Spielstätten Karten bis zu 50 % vergünstigt den Mitgliedern des Vereins angeboten werden. Eine Mitgliedschaft kostet schlappe sechs Euro im Jahr, bedeutet aber, dass zehn Karten pro Spielzeit abgenommen werden müssen. Oder, anders gesehen, bucht man ein Abo nicht für ein Haus sondern für alle Häuser in Düsseldorf und Umgebung. Außerdem bietet die Volksbühne eigene Veranstaltungen an. Die kann man nur als Vereinsmitglied besuchen. Die Düsseldorfer Volksbühne ist die größte Publikums-Organisation in NRW, die drittgrößte in Deutschland. Sie hat momentan 11.000 Mitglieder und vermittelt rund 180.000 vergünstigte Karten pro Jahr. In Zeiten, in denen der Geiz geil ist, sollte man eine Mitgliedschaft bei der Volksbühne in Erwägung ziehen. //

Das umfangreiche Spielzeitheft (152 Seiten) bestellt man am einfachsten telefonisch: 0211 - 55 25 68 oder per E-Mail info@duesseldorfer-volksbuehne.de.

„eine Liebeserklärung
an das Kino“

Darren Aronofsky

„grandiose Filmsatire“

FAZ

„Ein herausragender Film“

Die Zeit



TAXI
TEHERAN

EIN FILM VON
JAFAR PANAHI

Ab 23. Juli im Kino

GALERIEN

Galerie Art 204

Rethelstr. 139, www.galerie-art204.de
bis 30.8. Edgar Hofschen, González Bravo,
Künstler der Galerie, Neuerwerbungen

BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
bis 12.7. Hier und Da - yma ac acw -
here and there
Kunstaustellung mit walisischen Künstlern
23.7. - 9.8. REVOLUTION
Provokation - Veränderung - Zeitgeist

Galerie Bugdahn und Kaimer

Heinrich-Heine-Allee 19 / Neustraße 12,
www.bugdahnundkaimer.com
bis 31.7. „ON PAPER“
div. Künstler

Galerie conrads

Lindenstr. 167, www.galerieconrads.de
bis 11.7. JAN KÄMMERLING

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-
ten Kunstschaffenden und Newcomern
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 28.8. Michael Richter

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Juli/August: „Interventionen“
Installation von S. Wilde

KAI 10 Raum für Kunst

Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 18.7. BROKEN SPACES
div. Künstler

Anna Klinkhammer Galerie

Mutter-Ey-Strasse 5 -
www.anna-klinkhammer.de
bis 31.7. lit a thin green candle
div. Künstler

Galerie Ludorff

Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 12.9. Open Water

Künstlerverein Malkasten

Jacobstr. 6 a -
www.malkasten.org
bis 5.7. ABI SHEK

plan.d. produzentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 -
www.galerie-plan-d.de
bis 19.7. „out of home“
youmni byun und jina park

Galerie Peter Tedden

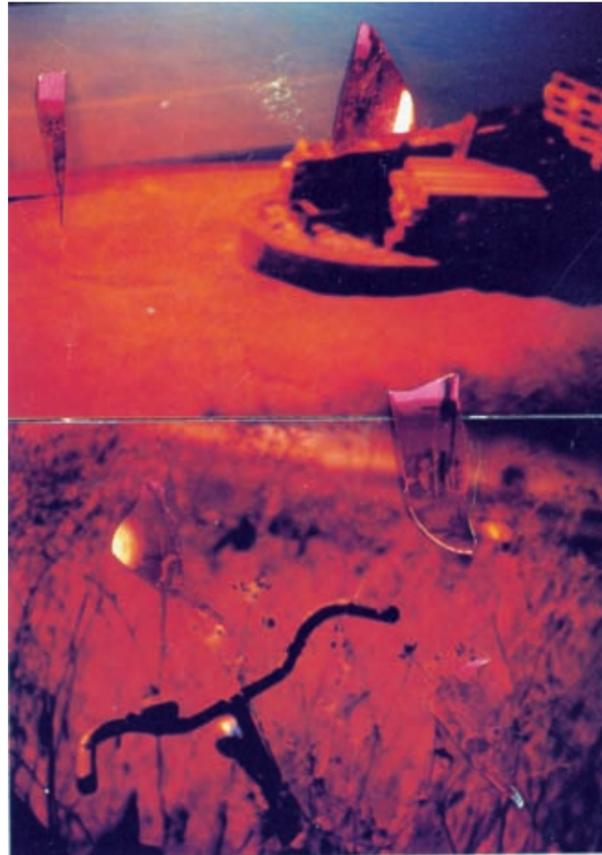
Bilker Str. 6 - www.galerie-tedden.de
bis 18.7. Dieter Marschall,
Friedhof der Jugend

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 4.7. Visions Of Sensory Space
div. Künstler

Galerie Ursula Walbröl

Mutter-Ey-Strasse 5 -
www.galerie-walbroel.de
bis 13.7. Zu Gast: Cora & Daniela Hölzl:
Micha Ullman, Skulptur-Modell-Zeichnung
16.7. - 30.7. Künstler der Galerie, waiting room



Cécile Bauer. Der Tag, an dem der Schnee fiel, bleibt ein kalter Tag, 1991,
Farbfotografie, 150 x 109 cm, Museum Kunstpalast, Düsseldorf, © C. Bauer

MUSEEN

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01
www.duesseldorf.de/hetjens
weiterhin: Tomás Saraceno - In orbit
bis 30.8. Imi Knoebel –
Malewitsch zu Ehren
KANGXI / CHINA CONTEMPORARY

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
27.6.-27.9. Malerei, jetzt.
Ein Statement zur Malerei anhand von vier
Künstlern der jüngsten Generation.
Vivian Greven, Felix Reinecker, Katja Seib
und Astrid Styma
Im Wissen um die gesellschaftliche und kul-
turelle Präsenz der Neuen Medien favorisie-
ren sie jeweils die klassische, altherge-
brachte Malerei, die in unserer Zeit nun
freilich ganz neu konnotiert ist.



Katja Seib, trapped, 2015,
Öl auf Jute, 180 x 230 cm, © K. Seib

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
weiterhin: Tomás Saraceno - In orbit
bis 30.8. Imi Knoebel –
Malewitsch zu Ehren

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 27.9. Miró – Malerei als Poesie

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 2.8. CODY CHOI. Culture Cuts

Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 2.8. Wessen Subjekt bin ich?
Gruppenausstellung

Langen Foundation

Raketensstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 18.10. Olafur Eliasson
Boros Collection 1994 - 2015

Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100 -
www.smkp.de
bis 20.9. SPOT ON: „With a little help
from my friends“ - 50 Jahre
Freunde Museum Kunstpalast
bis 16.8. Wim Wenders.
Landschaften. Photographien.

Orte und Spuren

CÉCILE BAUER

Porträtfoto: © Annette Leyener, Düsseldorf

Dreieinhalb Jahrzehnte umfasst die Ausstellung von Cécile Bauer in der Kunst-Ecke an der Bilker Allee. So unterschiedlich ihre Arbeiten mit Fotografie - im Wechsel von s/w auf Farbe und in den Bildformaten - auch sind, so sehr gehören sie doch zusammen: wie die Stationen einer Reise. Sie besitzen etwas Auratisches. Sie vergegenwärtigen Orte, indem sie sie befragen, meist aus großer Nähe in wechselnder Perspektive, im Ausschnitt mit der Fokussierung im gleißenden Licht, manchmal umgeben von Dunkelheit. Die Unschärfe, die als Zufall kalkuliert ist, steigert noch die Unmittelbarkeit und trägt das Plötzliche der Bewusstwerdung im Gegenüber.

Bei Cécile Bauers Bildern handelt es sich zumeist um Fotomontagen. Oft setzt sie zwei oder drei fotografische Aufnahmen der gleichen oder einer verwandten Situation so übereinander, dass die Ränder horizontale Schnitte bilden. Auf diesen Flächen platziert sie ein Fundstück: ein Schneckenhaus, einen Draht, eine Vogelfeder, die geradezu haptisch und wie eine Klammer die Bildhälften verbinden. Es kann lange dauern, bis Cécile Bauer die richtigen Teile gefunden hat. Dazu bewahrt sie, diese sammelnd, unterschiedliche Objekte und Fotoschnipsel auf. „Ihr Schubladenschrank gleicht einer Schatztruhe“, hat Helga Meister schon 1991 geschrieben. „Eine Fundgrube zum Kombinieren einander ähnelnder oder widersprechender Themen, Strukturen, Formen und Farben“ (H.M., Fotografie in Düsseldorf, Patmos Verlag). Dabei geht Cécile Bauer assoziativ vor. Schon die Titel sind poetisch, lassen sich im Grunde aber entschlüsseln als Teil der Arbeit. Bei etlichen Bildern zeichnet sich ein bedrohliches Grollen ab, unterstützt von fotografischen Details wie einem Fetzen Müll, einem Atommeiler oder einer Scherbe. Tatsächlich liegt eine konkrete Betroffenheit zugrunde: Exxon Valdez, Tschernobyl, der Irak-Krieg als Ereignisse einer Welt, die aus den Fugen geraten ist. „Wir hatten ja damals gehofft, es gibt nie wieder Krieg“, sagt Cécile Bauer. Neben Interieurs – mit dem Stilleben als zentraler Gattung – zeigen ihre Bilder Ausschnitte von Natur, immer wieder auch Tiere. Dann, wie eine fast ungläubige Vergewisserung, aber auch dafür, dass Entscheidungen selbst getroffen werden müssen, der Fuß, die Beine.

Die Ausstellung beginnt mit Werken aus der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre. Ein s/w-Foto zeigt die dunklen Körperformen eines Paares hinter einem Vorhang, aufgenommen während der langjährigen Theaterarbeit mit Tony Morgan. Die Schatten liegen hinter dem Vorhang, der rückblickend an die späteren Objets trouvés der Fotomontagen denken lässt. Die Schattenfotografie markiert Cécile Bauers Einstieg in die Fotografie als Kunstform. Das handwerkliche Repertoire dazu hat sie sich zuvor an den Einrichtungen der Kunstakademie Düsseldorf angeeignet, wobei das Fotografieren schon immer ihre Sache war. Ausgestellt ist nun auch eine Arbeit, bei der zwei s/w-Fotos mit Abstand in einem Passepartout montiert sind. Das eine zeigt ein Kamel in seiner Umgebung, das andere Cécile Bauer als junge Frau im Profil. Die Idee der Collage als kombinatorisches Miteinander ist hier angelegt.



Cécile Bauer verdichtet und stellt Beziehungen her. Die leuchtende, meist fast monochrome Farbigkeit ihrer Fotomontagen erzeugt spezifische Atmosphären. Die Größe der Bilder steigert noch die Direktheit. Erst recht wenn die Perspektive steil kippt, wird deutlich, dass Cécile Bauer uns hier an ihrer Wahrnehmung und ihrem Denken teilnehmen lässt. - Mit Pidder Auberger abwechselnd im Westerwald und in Düsseldorf lebend, hat sie seit Mitte der 1980er-Jahre Einzelausstellungen, u.a. im Kunstverein am Grabbeplatz. In der Region waren ihre Bilder zuletzt im Kunstarchiv Kaiserswerth – aus der Sammlung von Volker Kahmen – zu sehen, erneut gemeinsam mit denen von Pidder Auberger, während des „Photo Weekends 2015“ im Frühjahr.

In den Unterlagen, die Cécile Bauer am Schluss mitgibt, findet sich auch die kleine schwarz-weiße Einladungskarte ihrer Ausstellung „fernab, mittendrin“ 1996 bei Cora Hölzl. Die unscharfe Fotografie

zeigt einen Hund am Strand, spontan aufgenommen. Aber mit dem wesentlichen bildnerischen Programm: in der horizontalen Trennung von Sand und fließendem Wasser, das sich, reflektierend im Licht, über dem Hund aufzutürmen scheint. Die Hinterbeine lösen sich von der Erde. Der Schatten schwimmt im Sand. Ein spielerischer Augenblick am Strand, dokumentiert mit der Sorgfalt, der die Natur und deren Zukunft am Herzen liegt. // //TH

Cécile Bauer fotografiert

bis 12. Juli in der Kunst-Ecke,
Talstraße 11 / Bilker Allee,
Freitag 16-18 Uhr u.n.V. Tel. 0175-7397876

jazz & weltmusik im hofgarten



4 OPEN AIR
KONZERTE
IM MUSIKPAVILLON ZWISCHEN
SCHAUSPIELHAUS UND
SCHLOSS JÄGERHOF
SAMSTAGS 15.00 UHR
EINTRITT FREI

VERANSTALTER: JAZZ IN DÜSSELDORF E.V.
IM AUFTRAG DES KULTURAMTES DÜSSELDORF
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM EINE WELT FORUM E.V.

playtime by biograph

Juli 2015
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

biograph.de facebook.com/biographDuesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

25. Juli 15:00 Uhr

ROMAN & JULIAN
WASSERFUHR ENSEMBLE
RUNNING



Nach drei erfolgreichen Alben zählen die Brüder Wasserfuhr heute mit zu den renommiertesten Jazz-Musikern in Deutschland. Wie ein roter Faden durchziehen schlichte Melodien ihre Musik und entfalten dabei überwältigende Wirkungen. Das verbindende Element heißt „Reichtum durch Reduktion“.

JULIAN WASSERFUHR (tr), ROMAN WASSERFUHR (p),
BENJAMIN GARCIA ALONSO (b), OLIVER REHMANN (dr)

CACI VORBA
GYPSY FUSION



Mit einem Auftritt beim britischen „Womad“ Festival machten sie auf sich aufmerksam. Nach nunmehr 400 Konzerten in 19 Ländern ist die Gruppe eine der anerkanntesten Formationen ihres Genres. Ihre Mischung aus Balkan- und Gypsy-Musik, versetzt mit Elementen von Jazz und Rock, gespielt mit original akustischen Instrumenten, hat eine starke Ausstrahlung.

MARIA NATANSON (voc, viol), RAFAL GONTARSKI (acc),
PIOTR MAJCZYNA (g, bouzouki, mand, voc),
SEBASTIAN SZEBESTA (cajon, darbuka, riqq, daf),
ROBERT BRZOWSKI (double-b)

1. August 15:00 Uhr

PETER FESSLER SOLO



Peter Fessler, ECHO Jazz Preisträger 2014, ist wohl der einzige deutsche Jazzmusiker, der je einen Pop-Hit hatte: New York-Rio-Tokyo. Mit seiner Kunst des instrumentalen Singens ist er ein Solitär unter den internationalen Jazzsängern. Seine virtuose Improvisationssprache Fesperanto ist unnachahmlich und zu seinem musikalischen Credo geworden.

PETER FESSLER (voc, g)

SOUND OF
THE ORIENT



Die faszinierende Musik des Orients, betörende Melodien aus Arabien, magische Trance-Rhythmen der Sufis und jede Menge spontane und kreative Jazz-Power. Der libanesische Kanun-Meister Gilbert Yammine zählt zu den profiliertesten Virtuosen auf seinem Instrument weltweit. Seine Melange mit Oriental Jazz und arabisch-orientalischer Musik begeistern Publikum und Presse gleichermaßen.

GILBERT YAMMINE (Kanun), RAINER GLAS (b),
HUBERT WINTER (sax, fl, cl), RUDOLF ROTH (perc)

8. August 15:00 Uhr

THREE FALL



Dieses Trio gehört zu den ungewöhnlichsten Blüten des jungen, deutschen Jazz. Die HipHop-, Funk- und Reggae-Wurzeln sind unüberhörbar. Diese Mischung wurde in den letzten Monaten auch bei Konzerttourneen durch China, Russland, Spanien und Ägypten enthusiastisch gefeiert.

LUTZ STREUN (ts, b, cl), TIL SCHNEIDER (tb),
SEBASTIAN WINNE (dr, perc)

HANNAH KÖPF
LONELY DANCER



Mit bezaubernder Vokalfrische, leuchtender Melancholie und grandiosen Arrangements schenkt uns die 35-jährige Kölnerin einen Zyklus aus Liedern, die Country, Folk, Seventies Pop und sogar Gospel antupfen. „Lonely Dancer“ ist ein Album voll zeitlos schöner Songschmiedekunst.

HANNAH KÖPF (voc, g, Ukulele), BENJAMIN SCHAEFER (p),
BASTIAN RUPPERT (g, pos, voc), JAKOB KÜHNEMANN (b),
TIM DUDEK (dr)

15. August 15:00 Uhr

COLOGNE SAXOPHONE
QUINTET



Das Ensemble hat von Beginn an sein Repertoire selbst arrangiert und so eine eigene musikalische Sprache geschaffen, die trotz der rein klassischen Holzbläserbesetzung stark von Jazz und Pop beeinflusst ist. Die Arrangements des Quintetts gehören mittlerweile weltweit zum Repertoire vieler Saxophonensembles.

ANDRE CIMIOTTI (ss, as, cl), REINER WITZEL (as, cl),
FRANCOIS DE RIBEAUPIERRE (ts, cl, alto-cl), GERIT VON STOCK-
HAUSEN (ts, fl, cl), ALEXANDER REFFGEN (bs, tubax, bcl)

ROBERTO SANTAMARIA
& HIS LATIN JAZZ STARS



Auf der Suche nach seinen Wurzeln reist das Quintett mit seiner Musik den Rio de la Plata hinauf, greift ursprüngliche Lieder auf und gibt ihnen eine zeitgenössische Note. Musik, die den Duft südamerikanischer Folklore trägt. Die Musiker gehören zur internationalen Spitzenklasse der Latin-Szene.

ROBERTO SANTAMARIA (voc, perc), JUAN CAMILO VILLA
(b), RODRIGO VILLALON (dr, Timbales), LEANDRO SAINT-
HILL (sax, fl), JOE GALLARDO (tb), CHRISTIAN RENZ (p)

EINE WELT FORUM
DÜSSELDORF E.V.

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Weitere Förderer: Eine-Welt-Beirat Düsseldorf, Landeshauptstadt Düsseldorf Bezirksvertretung 1, Musikbeirat der Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadtparkasse Düsseldorf, Stadtwerke Düsseldorf, Polnisches Institut Düsseldorf

JAZZ
SCHMIEDE

www.amyfilm.co.uk

ab 16.7. im Kino

AMY

THE GIRL BEHIND THE NAME
EIN FILM VON ASIF KAPADIA



Dior und ich

Die Dokumentation DIOR UND ICH gewährt nie gesehene, private Einblicke in die vielschichtige Welt des Modehauses Dior und einen einmaligen Blick hinter die Kulissen während der nur zweimonatigen Entstehung der ersten Haute Couture Kollektion des neu ernannten Chefdesigners Raf Simons. Regisseur Frédéric Tcheng kommt dem scheuen Genie ungewöhnlich nah und stellt eine überraschende Parallele zu Christian Dior her.

Nach der Entlassung von John Galliano bei Dior wird der belgische Designer Raf Simons am 9. April 2012 zu dessen Nachfolger erklärt. Als neuer Chefdesigner der Damenkollektionen soll er auch gleich seine erste Arbeit für die Firma vorlegen, eine Haute Couture Kollektion – obwohl er so etwas noch nie gemacht und dazu nur acht Wochen Zeit hat. Weiter soll Simons der Spagat gelingen, einerseits den Grundsätzen von Dior treu zu bleiben, die sich im Stil von Christian Dior niedergeschlagen haben, andererseits aber das Modehaus mit seinen eigenen Visionen zu modernisieren. Simons, von einigen als Minimalist bezeichnet, fällt es zunächst nicht leicht, sich an die Arbeitsweise bei Dior zu gewöhnen und an die Menschen hinter den Kulissen, die seine Ideen umsetzen sollen. Allen Umständen zum Trotz feiert seine erste Dior-Kollektion am 2. Juli 2012 ihre Premiere und wird von der Presse begeistert aufgenommen. //

DIOR UND ICH

Ab 25.6.

Zum Frankreichfest im französischen Original mit deutschen Untertiteln am 10.7. um 19 Uhr im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Dior and I) Frankreich 2014 - 90 Min. - Dokumentation von Frédéric Tcheng. Mitwirkende: Raf Simons, Marion Cotillard, Anna Wintour, Sharon Stone u.a.

Eine Stadt und ihr Kaffee Düsseldorf Café

Biologisch angebaut – fair gehandelt – rheinisch genossen



Mischkulturen und Kompostdüngung, faire Preise und stabile Kooperationen – Düsseldorf Café fördert wirtschaftliche und soziale Perspektiven. Aromatischer Kaffeegenuss – mit einem Blick über den Tassenrand hinaus.

Weitere Informationen im Internet unter: www.duesseldorf-cafe.de und www.eineweltforum.de



Lokale Agenda
Landeshauptstadt Düsseldorf

Hauptstadt



Men & Chicken

Die ungleichen Brüder Gabriel und Elias erfahren nach dem Tod ihres Vaters, dass ihr Erzeuger ein anderer war. Sie machen sich auf die Suche nach ihrer Herkunft und landen auf einer abgelegenen und wenig bevölkerten kleinen Insel. Dort lernen sie den Rest der Familie kennen, was für einige böse Überraschungen sorgt. Herzlich geschmacklos und mit makabren Humor erzählt Anders Thomas Jensen („Adams Äpfel“) eine Familiengeschichte der ganz speziellen Art.

Dass die Landbevölkerung eine besonders innige Beziehung zu Tieren hat, ist wohl bekannt. Gewisse Grenzen sollten dabei allerdings nicht überschritten werden. Im Hause Thanos auf der kleinen dänischen Insel Ork leben die drei Brüder Franz, Gregor und Josef fast wie die Tiere und benehmen sich auch so ähnlich. Konflikte werden gelöst, indem man aufeinander einschlägt, und auch sonst geht es in dem verfallenen ehemaligen Sanatorium ihres Vaters seltsam zu. Gabriel und Elias erfahren das gleich bei der Ankunft. Die beiden wollen ihren Erzeuger kennenlernen, doch der empfängt laut den Brüdern keinen Besuch und will niemanden sehen. Nun stecken sie auf der merkwürdigen Insel fest, die außer der lieben Verwandtschaft noch ein paar andere skurrile Gestalten beheimatet. Nach anfänglicher Begrüßungsschlägerei kommt sich die „Familie“ langsam näher. Während sich der tumbe und stark triebgesteuerte Elias einlebt, sucht der intellektuelle Elias nach Antworten, was für neue Konflikte und absurd-komische Situationen sorgt.

Fast zehn Jahre nach „Adams Äpfel“ hat Anders Thomas Jensen wieder auf dem Regiestuhl Platz genommen. Als Drehbuchautor sehr beschäftigt (zuletzt Susanne Biers „Zweite Chance“) behält er sich die schrägsten Stoffe offenbar für eine eigene Inszenierung vor. „Men & Chicken“ ist ein Fest der Geschmacklosigkeit und trotzdem ein höchst intelligenter Film mit sorgfältig herausgearbeiteten Charakteren, die einem in ihrer Degeneriertheit manchmal erschreckend nahe gehen. Die abstrusen Ereignisse finden in einem sorgfältig gestalteten Mikrokosmos statt und nicht nur einmal wird das Genre-Kino zitiert. Das Mad-Scientist-Motiv („Die Insel des Dr. Moreau“) findet sich genauso wieder, wie Elemente des Backwood-Horrors („Texas Chainsaw Massacre“).

Die Außenaufnahmen des Sanatoriums wurden im brandenburgischen Beelitz-Heilstätten gedreht, das einst eines der größten Krankenhauskomplexe Deutschlands war und dessen heutiger modriger Charme die Filmemacher sofort begeistert hat. Die Besetzung glänzt durch Spielfreude und wartet mit einigen der bekanntesten dänischen Darsteller wie Mads Mikkelsen und Nikolaj Lie Kaas auf, mit denen Jensen schon mehr als einmal zusammengearbeitet hat.

„Men & Chicken“ ist sicherlich alles andere als politisch korrekt und gefällig. Wie schon in „Adams Äpfel“ hackt Jensen mit großer Freude den moralisch erhobenen Zeigefinger einfach ab, nur um dann im nächsten Moment mit einem existenzphilosophischen Diskurs zu überraschen. Der Humor ist von der schwärzesten Sorte, manchmal brachial, doch im Subtext äußerst sophisticated. // **ERIC HORST**

MEN & CHICKEN

Ab 2.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Mænd & høns) Dänemark / Deutschland 2015 - 104 Min. - Regie & Buch: Anders Thomas Jensen. Mit Mads Mikkelsen, David Dencik, Nikolaj Lie Kaas, Nikolas Bro u.a.



Liebe auf den ersten Schlag

Gerade mit dem César für die beste weibliche Hauptrolle ausgezeichnet, tritt Thomas Cailleys originelle Liebeskomödie nun an, um ganz Europa zu erobern, nachdem sie bereits in Cannes die Preise der Kritiker- und Kinoverbände gewinnen konnte. Eine erfrischend andere Charakter-Konstellation jenseits des üblichen „Boy meets Girl“, ein denkbar unerwartetes Setting für eine Liebesgeschichte und ein extrem unterhaltsames Drehbuch sorgen dafür, dass nicht nur Romantiker hier auf den ersten Schlag überzeugt sein werden.

Der junge Arnaud hat trotz seines Wohnortes an der malerischen Küste Südfrankreichs keinen vergnüglichen Sommer vor sich. Vor kurzem ist sein Vater verstorben und so muss er zusammen mit seinem Bruder lernen, sich so bald wie möglich in den Familienbetrieb einzuarbeiten.

Eine handwerkliche Auftragsarbeit wird zu einem unverhofften und zunächst erfreulichen Wiedersehen: Im Haus des Kunden trifft Arnaud auf das Mädchen, das er wenige Tage zuvor am Strand geschlagen hat – in einem Ringkampf, den er fast verloren hätte, wenn er dabei fair geblieben wäre. Madeleine ist keineswegs bereit ihm zu verzeihen und trainiert eisern weiter ihre Kondition. Sie ist fest entschlossen eine Karriere beim Militär einzuschlagen und hofft darauf, in den Sommerferien für ein zweiwöchiges Trainingslager angenommen zu werden. Arnaud ist völlig hingerissen von ihrer stolzen Erscheinung und dem durchbohrenden Blick. Da er sich für die Tischlerei nicht wirklich begeistern kann und auch ansonsten eher sanft, zurückhaltend und etwas verloren wirkt, beginnt er schließlich Madeleine überall hin zu folgen, was diese kein Stück rührt. Allerdings erfährt er so mit der Zeit ein wenig mehr über die Beweggründe ihrer radikalen Vorbereitungen: Für sie ist klar, dass der Weltuntergang kurz bevor steht. Und da wäre es schon besser, wenn man wüsste, wie man im Wald ein Feuer macht und auch ohne iPhone überlebt. Arnaud findet das in erster Linie nicht psychotisch, sondern faszinierend, und beschließt sich ebenfalls für das Militär Trainingslager anzumelden, was ihm einen ersten Achtungserfolg bei dem Mädchen einbringt. Doch Madeleines Phantasma der Selbstermächtigung wird dort schnell auf den harten Boden der Tatsachen zurück geholt: Soldaten sind eben nicht dafür da, um Fragen zu stellen, alles besser zu wissen und kreative Lösungen zu entwickeln. So dauert es nicht lange, bis die beiden abhauen und sich in die echte Wildnis aufmachen, um herauszufinden, ob sie überleben werden.

Thomas Cailleys Komödie verdankt ihren großen Charme vor allem den beiden Hauptdarstellern, die den Film zu einem so unterhaltsamen wie liebenswerten Vergnügen machen. Geschickt spielt er mit stereotypen Rollenerwartungen, jedoch ohne diese, wie man es aus Hollywoodkomödien kennt, dann wieder in den üblichen Normativen aufzulösen. Madeleines Faszination für Ultramännlichkeit verrät irgendwann im Subtext die Furcht vor Ohnmacht und Verletzlichkeit, aber diese führt auch bis zum Schluss nicht dazu, dass aus der Tank Tops und Cargo Hosen tragenden Amazone eine Ballprinzessin wird. Das sympathische an Cailleys Drehbuch ist gerade das Signal einer unbedingten Authentizität – dass Liebe eben hinfällt wo sie will und nichts mit gesellschaftlichen Erwartungshaltungen zu tun hat. Auch das gesamte Setting rund um die militärischen Einrichtungen bietet jede Menge Raum für amüsante Kollisionen und verbale und tatsächliche Schlagabtausche, die man in der Verbindung mit einer romantischen Komödie so noch nie gesehen hat. Letztlich ist „Liebe auf den ersten Schlag“ einer jener Filme, bei denen man zunächst nicht weiß was man erwarten soll, die jedoch durch ihre komplette Stimmigkeit so zu überzeugen wissen, dass man sie gerne weiterempfiehlt. // **SILVIA BAHL**

LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG

Ab 2.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Les Combattants) Frankreich 2014 - 98 Min. - Cannes 2014 - Regie: Thomas Cailley. Mit Kévin Azaïs, Adèle Haenel, Antoine Laurent u.a.



Men & Chicken

DAS TEAM VON
«ADAMS ÄPFEL»
IST ZURÜCK

AB 02. JULI
NUR IM KINO



Worst Case Scenario

Kurz vor Drehbeginn wird der Film abgesagt. Wild entschlossen entscheidet sich der Regisseur, den Film dennoch zu drehen. Doch dann erfährt er, dass seine Ex-Freundin, die zufällig auch Kostümdesignerin am Set ist, ein Kind von ihm erwartet. Regisseur Franz Müller büdelt seinem Ensemble haufenweise Widrigkeiten auf und bereitet diese auf schmerzhaft komischer und entwaffnender Manier für das Publikum auf.

Georg (Samuel Finzi) hat hochgesteckte Ziele: Während einer Fußball-Europameisterschaft hat es ihn auf einen polnischen Campingplatz verschlagen, wo er die erste für ein Mainstream-Publikum zugängliche Autoren-Komödie drehen will. Mit von der Partie in der Filmcrew ist auch seine Ex-Freundin Olga (Eva Löbau), die als Kostümbildnerin arbeitet und die sich etwa einen Monat vor Drehbeginn von ihm getrennt hat, weil er keine Familie mit ihr gründen wollte. Da erfährt er, dass die Produktion den Film abbläst. Inmitten des daraus resultierenden Chaos platzt eine weitere Bombe, denn Olga ist schwanger – von ihm! Das Schiff droht endgültig zu sinken, doch Georg trotz dem Geschehen und will unbeirrt weitermachen, während um ihn herum Alles und Jeder einem unheiligen Wahnsinn anheimfällt und die frustrierte Olga sich in die Arme des polnischen Setrunners flüchtet. //

WORST CASE SCENARIO

Ab 2.7.

Premiere in Anwesenheit von Regisseur Franz Müller und weiteren Gästen am 25.6. im Bambi

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Polen 2014 - 82 Min. - Regie: Franz Müller. Mit Samuel Finzi, Eva Löbau, Laura Tonke, Mirek Balonis u.a.



Ich seh, Ich seh

Die zehnjährigen Zwillingbrüder Lukas und Elias erkennen ihre Mutter kaum wieder. Nach einem Unfall ist nicht nur ihr Gesicht bandagiert, auch der Charakter scheint sich verändert zu haben. Der von Ulrich Seidl produzierte und von seiner Gattin Veronika Franz und Severin Fiala inszenierte Psychothriller nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise zu den Abgründen der menschlichen Existenz.

Unter der gelackten Oberfläche lauert das Grauen. Das weiß man nicht erst seit David Lynchs „Blue Velvet“ als die Kamera zu Beginn unter die Grasnarbe des gepflegten Vorgartens fährt und den Blick auf die Verwesung freigibt. „Ich seh, Ich seh“ funktioniert da ganz ähnlich. Ein Haus am Waldrand in idyllischer Natur ist der Schauplatz. Das Interieur ist steril, die Jalousien sind geschlossen, denn Mutter kann kein Licht vertragen. Ihre beiden Söhne fremdeln mit ihr und wollen einen Beweis, dass es wirklich die echte Mutter ist. Um jeden Preis...

Großartig fotografiert und toll gespielt reichern Veronika Franz & Severin Fiala ihr Spielfilmdebüt mit Elementen des Genre-Kinos an, achten aber jederzeit auf eine naturalistische Erdung. Dabei schrecken sie nicht vor drastischen Bildern zurück und quälen den Zuschauer im Sinne der Kunst mit großer Lust. Das Ergebnis ist ein außergewöhnliches Filmerlebnis, das man nicht verpassen sollte. // //ERIC HORST

ICH SEH, ICH SEH

Ab 2.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Österreich 2014 - 99 Min. - Bester Spielfilm, Diagonale 2015 - Regie: Veronika Franz & Severin Fiala. Mit Susanne Wuest, Lukas & Elias Schwarz u.a.



Seht mich verschwinden

Mit der „No-Anorexia“-Kampagne für das italienische Modelabel No-I-ita fotografierte Starfotograf Oliviero Toscani die 32 Kilo gewichtige und 2010 verstorbene Künstlerin Isabelle Caro. Die Kampagne löste eine weltweite Kontroverse aus und das Magersuchtmodel aspirierte über Nacht zur Galionsfigur einer ganzen Bewegung von medial verzerrten Schönheitsidealen. Regisseurin Kiki Allgeier zeigt ein nahegehendes Bild des Individuums hinter der selbstzerstörerischen Krankheit auf. 2007 kursierte das Portrait der bis auf die Knochen abgemagerten Frau über den ganzen Globus. Isabelle Caro wurde schlagartig zum umstrittenen Aushängeschild einer vom grassierenden Schlankeitswahn zerrissenen Gesellschaft. Es folgten zahlreiche Fernsehauftritte, Interviews, sowie Demütigungen durch die Presse und Degradierungen zur gemeinen Attraktion. Getoppt wurde der Rummel von der 2008 publizierten Autobiographie, bei der auch Kiki Allgeier mitwirkte, welche Isabelle Caro auf ihren Reisen und Auftragsarbeiten begleitete und filmte. Hier werden Interviewaufnahmen des Vaters mit reichlichen Archivaufnahmen Isabelle Caros ergänzt, in denen das Model selbst zur Sprache kommt und sich über ihre familiären Hintergründe, als auch über potentielle Ursachen der Krankheit äußert. Es gelingt hier eine Rekapitulation der Ursachen hinter der lebensbedrohlichen Anorexie und ein Blick auf die selbstentworfenen, exhibitionistische Persona Caros, die 2010 schließlich ein tragisches, schattenhaftes Ende nahm. // //NATHANAEL BROHAMMER

SEHT MICH VERSCHWINDEN

Ab 2.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2014 - 87 Min. - Dokumentarfilm von Kiki Allgeier.



Bad Luck

Dagmar ist mit der Miete im Rückstand, Lippo ist vom Chef gefeuert worden, Gerhard wurde von seiner Frau verlassen, und Rizzo wohnt noch bei Mutter. Die lakonische österreichische Komödie „Bad Luck“ schildert die zum Scheitern verurteilten Versuche von sechs Bewohnern einer Kleinstadt, mit Hilfe von schnellen, gewaltsamen Mitteln aus ihrem deprimierenden Alltag heraus und heran ans schnelle Glück zu kommen.

Die Zuschauer haben im lakonischen österreichischen „Bad Luck“ deutlich mehr zu lachen als die glücklosen Protagonisten des Films. Deren Stimmungslage beschreibt gleich das allererste Bild des Films sehr schön. Ein Tümpel im Wald, alles schön grau in grau, es regnet Bindfäden... und langsam treibt ein Toter an die Oberfläche. Die Story: der ramponierte Abschleppwagenfahrer Karl und sein zoteltiger Freund Rizzo, den alle für etwas dumm halten, pinkeln im Wald. Da fällt ihnen auf einmal aus den Zweigen ein Auto vor die Füße. Im Auto liegen ein vermutlich toter Mann und eine Tüte voll Geld. Die beiden beschließen, abzuhauen und das Geld mitzunehmen... Im Gegensatz zum Overdrive vieler Komödien nimmt „Bad Luck“ sich Zeit und entwickelt gerade aus dieser Gemächlichkeit einen ganz eigenen fatalistischen Humor. Feines böses Kino aus Österreich, netterweise mit deutschen Untertiteln. // //PROGRAMMKINO.DE

BAD LUCK

Ab 2.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Österreich 2015 - 80 Min. - Regie: Thomas Woschitz. Mit Valerie Pachner, Markus Schwärzer, Christian Zankl, Thomas Orazo, Ernestine Schmerlaib u.a.



Marry Me!

Für die junge Deutsch-Inderin Kissy (Maryam Zaree) ist die Welt in Ordnung. Die überzeugte Singlefrau lebt mit ihrer kleinen Tochter Meena zufrieden im Berliner Multi-Kulti-Bezirk Kreuzberg. Dort verwaltet die 31-jährige einen Szene-Altbau, in dem sie auch das von ihrer verstorbenen Mutter übernommene alternative „Cafe Devi“ betreibt. Zur Hausgemeinschaft gehören nicht nur ihre jüngere Schwester Sonal (Mira Kandathil). Auch Robert (Steffen Groth), ihr Ex und Vater ihrer Tochter sowie seine neue Yoga-Freundin finden unter ihrem Dach eine günstige Bleibe.

Die Situation ändert sich schlagartig, als ihre indische Großmutter Sujata (Bharti Jaffrey) plötzlich auftaucht. Die traditionsbewusste, resolute Seniorin ist entsetzt über den Lebenswandel ihrer Enkelin. Kishori, so lautet Kissys richtiger Name, soll den Vater ihres Kindes sofort heiraten. Und zwar in Form einer traditionellen indischen Hochzeit mit einer Riesenschar von Gästen. Andernfalls, so droht sie, wird sie das Haus samt Cafe verkaufen. In ihrer Not weiß sich die junge Frau keinen anderen Ausweg als auf den Vorschlag einzugehen. Wortreich überredet sie Robert, die Scheinehe mit ihr durchzuziehen. Aber auch ihre Großmutter spielt längst nicht mit offenen Karten.

Das turbulente Regiedebüt der ehemaligen Dokumentarfilmerin Neelesha Barthel trägt Züge ihres eigenen Lebens. Die 37-jährige Tochter einer Inderin und eines deutschen Vaters wuchs in West-Berlin auf. Schon frühzeitig mit beiden Kulturen konfrontiert, besitzt ihre moderne Beziehungskomödie nicht zuletzt deshalb ihren speziellen Charme und authentisches Lokalkolorit. In ihrer bunten, burlesken Geschichte aus Kreuzberg wird gelacht, geweint, und wie es sich für Bollywood gehört, auch getanzt. Dabei wirken die Tanzeinlagen eher satirisch. Denn sie verfolgen Kissy in Form von Angststräumen vor ihrer „Schein-Traumhochzeit“. Trotz aller absurden Komik überspannt die Regisseurin den Bogen nicht.

An genretypischen Klischees fehlt es der sensiblen Culture-Clash-Komödie freilich nicht, angefangen von rasanten Verbalattacken bis hin zu alkoholbedingten Verwicklungen. Spielerisch und voller Ironie gehen die Schauspieler damit um und überbrücken damit auch kleine dramaturgische Durchhänger. Dabei überzeugt besonders die impulsive Ausdruckskraft der Hauptdarstellerin Maryam Zaree als emanzipierte Ich-Erzählerin Kissy. Für den nötigen Schuss Romantik sorgt vor allem Fahri Yardim. In seiner Rolle als neuer Koch, der heimlich von der Großmutter angeheuert wurde, stellt er die Single-Frau auf die Probe. Aber auch alle anderen Rollen in dieser amüsanten Geschichte um Liebe und schräger Schein-Hochzeit sind typgerecht besetzt und in ihrem Spiel überzeugend. In dem leichthändig geknüpften Netz von Lug und Trug zwischen Tradition und Moderne kämpfen die liebevoll charakterisierten Figuren um ihre Identität. Ein besonderes Lob gilt dem Set-Design und seiner gelungene Ausstattung mit stimmigen Details sowie der musikalischen Begleitung dieser handwerklich soliden Erstlingsregie. Ein rundum erfrischender Blick auf eine Generation zwischen Familie, Tradition und neuer Freiheit. // //PROGRAMMKINO.DE

MARRY ME!

Ab 2.7.

Am 4.7. in Anwesenheit der Regisseurin im Bambi Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2014 - 94 Min. - Regie: Neelesha Barthel. Mit Steffen Groth, Maryam Zaree, Fahri Yardim, Bharati Jaffrey, Mira Kandathil u.a.

Theater an der Luegallee
40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße

PROGRAMM IM JULI UND AUGUST
Bleib doch zum Frühstück

Komödie von Ray Cooney und Gene Stone
mit Silvia Munzón Lopéz / Dirk Volpert
Regie: Hans Richter
eine hinreißende Komödie,
amüsant, witzig und hintergründig
14. Juli bis 09. August täglich außer montags
www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

Yoga in Fingern

Zeit für Dich*
Yoga von sanft bis intensiv, frisch & entspannend
Kurse: Hatha Yoga traditionell & Yoga aktiv-dynamisch
90 Minuten für mehr Energie!
Reisen, Workshops & Yogalehrerausbildung BDY
www.yogaforum-duesseldorf.de

Lebendige Stille
yoga forum
DÜSSELDORF

T H E A T E R

Sommer 2015 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag, 24. Juli	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Donnerstag, 30. Juli	20.00 Uhr	THE STONES
Freitag, 28. August	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Donnerstag, 3. September	20.00 Uhr	DIE FEISTEN Versuchslabor Teil II
Freitag, 4. September	20.00 Uhr	SPRINGMAUS IMPROVISATIONS-THEATER Bombastisch Romantisch
Samstag, 5. September	20.00 Uhr	KONRAD BEIKIRCHER Don Camillo und Peppone
Sonntag, 6. September	19.00 Uhr	MARKUS BARTH Mitte 30 und noch nicht mal auferstanden
Mittwoch, 9. September	20.00 Uhr	URBAN PRIOL Jetzt.
Donnerstag, 10. September	20.00 Uhr	MAREK FIS Baustelle Europa! Ein Pole packt ein/aus
TIPPS		
Mittwoch, 4. Nov.	20.00 Uhr	Tonhalle VOLKER PISPERS ...Bis Neulich
Freitag, 6. Nov.	20.00 Uhr	Robert Schumann Saal MICHAEL WOLLNY - Jazznights
Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: www.savoytheater.de		



Den Menschen so fern

Frei nach der Kurzgeschichte „Der Gast“ des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus erzählt David Oelhoffen in seinem unkonventionellen Western die Geschichte von zwei konträren Männern, die im Angesicht der sich zusammenbrauenden Rebellion in Algerien des Jahres 1954 gemeinsam über das Atlasgebirge wandern. Eine intelligente, kinematographische Auseinandersetzung zwischen unterschiedlichen Kulturen mit einmaliger, unterschwellig brodelnder Atmosphäre und einem brillanten Viggo Mortensen (Tödliche Versprechen) als moralisch gefestigtem Steppenwolf.

In Algerien kündigen sich 1954 drastische Umwälzungen durch Rebellionen an, deren Auswirkungen bald überall im Land deutlich spürbar werden. Mitten im eiskalten Winter wird der zurückgezogene lebende Grundschullehrer Daru (Viggo Mortensen), der selbst in Algerien zur Welt kam, aufwuchs und sich als Einheimischer betrachtet, mit den aufkommenden Unruhen konfrontiert. Eines Tages wird dem ehemaligen Kriegsveteranen ein des Mordes bezichtigter Gefangener (Reda Kateb) anvertraut, dem seine auf Blutrache eingeschworenen Hätscher auf der Fährte sind. In seinem Heim sind Daru und der Beschuldigte nicht mehr sicher. Verfolgt von den rachedurstigen Reitern sieht er sich dazu gezwungen, den Gefangenen zu seiner Verurteilung in die nächstgelegene Stadt zu eskortieren. Doch der Marsch durch das Gebirge erweist sich als tückisch und ihre Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen.

Viggo Mortensen gehört zu der Kategorie Schauspieler, die einen Film durch ihre bloße Gegenwart veredeln. So verlieh er bereits einigen jüngeren Ablegern David Cronenbergs durch seine bloße Leinwandpräsenz das gewisse Etwas und erlangte als Star intellektuell fordernden Kinos größte Anerkennung. Mit „Den Menschen so fern“ bleibt er seiner Rollenauswahl treu. Inmitten der kargen algerischen Gebirgslandschaft steht seine ärmliche Schule, an der ein einsamer Baum wächst. Dem gleich scheint auch sein Filmcharakter Daru ein Fels in der Brandung, umsäumt von antiquierten moralischen Anschauungen und stagnierender Traditionsgebundenheit. Trotz der äußeren Faktoren, die seiner bedächtigen und friedvollen Pionierarbeit entgegenwirken, bleibt er seinen Prinzipien treu ergeben, selbst dann, als er durch seinen ungebetenen Gast in eine lebensgefährliche Zwickmühle gerät. Freiwillig begibt er sich mit dem Gefangenen auf die gefährliche Reise, an deren Ende das höhere, staatliche Gericht über des Mannes Leben walten soll. Jene Wanderung schildert David Oelhoffen in zumeist langen, beschaulichen Aufnahmen und macht sich die Geräuschkulisse der felsigen Wildnis, die gelegentlich von der superben Musikuntermalung Nick Caves durchbrochen wird, zunutze. Samt der kühlen, verbildlichten Strenge gelingt es ihm ebenfalls die bei Albert Camus so signifikanten, existenzialistischen Sinnesempfindungen auf sehr gelungene Weise zu transportieren. Gegensätzlich zur Vorlage erlaubt sich der Regisseur jedoch die ein oder andere Freiheit und webt neben der ethisch-humanistischen Essenz auch vorsichtig einen gewissen, finalen Optimismus in den Subtext seiner Narration, die von Entfremdung und Aussöhnung unterschiedlicher Kulturen handelt. Sein ungewöhnlicher, minimalistischer „Western“ gewann verdientermaßen den SIGNIS-Award bei den Filmfestspielen von Venedig und lässt sich durchaus als modernes Meisterwerk bezeichnen. //

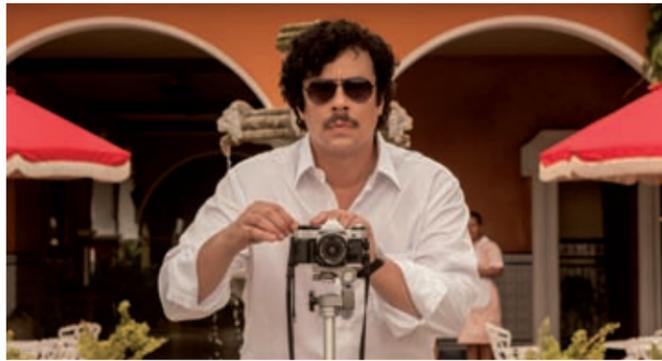
//NATHANAEL BROHAMMER

DEN MENSCHEN SO FERN

Ab 9.7.

Vorpremiere im französisch / arabischen Original mit dt. Untertiteln am 6.7. um 19 Uhr im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Loin des hommes) Frankreich 2014 - 102 Min. - Filmfest Venedig 2014 - Regie: David Oelhoffen. Mit Viggo Mortensen, Reda Kateb, Angela Molina u.a.



Escobar - Paradise Lost

Pablo Escobar war der berüchtigtste kolumbianische Drogenbaron aller Zeiten, verkörperte gemeinnützigen Wohltäter und Politiker, sowie den furchterregenden Gangsterboss in Einem, wurde von Abertausenden vergöttert, von umso mehr zutiefst gefürchtet. Andrea di Stefanos Bildnis jener schillernden und gleichermaßen verachteten Figur entwirft eine differenzierte Interpretation einer monströsen und doppelseitigen Persönlichkeit, der hier durch Oscarpreisträger Benicio del Toro ein beängstigendes Antlitz verliehen wird. In diesem infernalisch spannenden und lose auf Tatsachen beruhenden Thriller wird ein junger, idealistischer Surfer durch eine Romanze in die obskuren Machenschaften des Kartells verwickelt.

Zusammen mit seinem Bruder Dylan (Brady Corbet) will sich Nick Brady (Josh Hutcherson) an den Stränden Kolumbiens den lang ersehnten Traum einer eigenen Surfschule erfüllen. Kleinere Dispute mit einheimischen Kleinkriminellen in der scheinbaren Idylle schrecken die beiden Träumer keineswegs ab. Als sich Nick dann in die hübsche Krankenschwester Maria (Claudia Trisac) verliebt, ahnt er noch nicht, dass diese die Nichte des ortsansässigen Politikers Pablo Escobar (Benicio del Toro) ist, dessen Gesicht die plakatierten Fassaden der Stadt zielt. Bei dessen Geburtstagsfeier räumt Maria dann ganz selbstverständlich und beiläufig ein, dass ihr Onkel sein Geld mit Kokainhandel verdient: „Er exportiert lediglich ein nationales Produkt“. Seine aufkeimenden Zweifel werden zerschlagen, als er sich von dem Charisma des Patriarchen beeindruckt lässt. Nach der Hochzeit mit Maria zählt er endgültig zu dessen Familie. Das ihm von Escobar entgegengebrachte Vertrauen bedeutet allerdings auch das Mitwirken an dessen dubiosen Geschäften und als plötzlich ein blutiger Krieg zwischen dem Gangsterboss gegen die kolumbianische Regierung entbrennt, wird der neugewonnene „Sohn“ vor eine folgenschwere Entscheidung gestellt, die das skrupellose Monstrum Escobars entlarvt.

Es wäre nicht die erste Geschichte, in der ein unschuldiger Naivling in die tiefen Sümpfe des Verbrechens gerissen wird, doch Regiedebütant Andrea di Stefano stellt nach einem leicht holprigen Beginn, in dem er die florierende Liebesgeschichte eilig abklappert, sein narratives Talent für tadellosen Suspense und mitreißende Spannung unter Beweis. Sobald sich Pablo Escobars Schatten auf die junge Beziehung von Nick und Maria wirft und das machiavellistische, kontroll-süchtige Wesen hinter dem zuerst offenherzigen und familienliebenden Mann ersichtlich wird, beginnt für den jungen Surfer eine rastlose Odyssee durch maliziöse Gefilde, in denen er sich hilflos seiner Instrumentalisierung durch den bigotten Ziehvater ausgeliefert sieht, ohne ihr enttrinnen zu können. Anhand präzise gewähltem Einsatz von Gewalt, treffsicherer dramaturgischer Dynamik und Benicio del Toros superber Darstellung wird ein Bild jenes Diabolos gezeichnet, dessen Zuneigung einzig und allein der eigenen Familie galt. Selbst wenn er nicht zu sehen ist, überlagert seine unheilvolle Präsenz das reißerische Geschehen auf der Leinwand und kommt dem Eindruck eines unantastbaren, gottgleichen Überwensens, zu dem Escobar selbst heute noch von Teilen der kolumbianischen Population erhoben wird, näher, als es sonst irgend möglich gewesen wäre. Andrea di Stefanos erstes Regie-Exerzitium ist eine dynamische und schweißtreibende Angelegenheit. //

//NATHANAEL BROHAMMER

ESCOBAR - PARADISE LOST

Ab 9.7.

Vorpremiere in der englisch / spanischen Originalfassung mit dt. Untertiteln am 7.7. um 19 Uhr im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Frankreich, Spanien, Belgien, Panama 2014 - 114 Min. - Filmfest Rom 2014 - Regie: Andrea di Stefano. Mit Josh Hutcherson, Benicio del Toro, Claudia Trisac, Brady Corbet u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Kafkas Der Bau

In Kafkas unvollendeter Erzählung versucht ein nicht näher spezifiziertes Tier vergeblich die Vollendung seines Erdbaus zu erreichen, um diesen vor Feinden zu wappnen. Dabei steigert es sich in eine Paranoia hinein, die Gefahren von allen Seiten zu erkennen glaubt. Für seinen Kurzfilm „Spielzeugland“ erhielt Jochen Alexander Freydank einst den Oscar, nun adaptiert er frei die Vorlage der Literaturlegende und münzt dessen Parabel auf menschliche Protagonisten um. Dem fast 50jährige Franz (Axel Prah) mangelt es an nichts. Unabhängig und stolz bewohnt er mit seiner Familie eine luxuriöse Eigentumswohnung und denkt nur noch daran, die von ihm erreichten Ziele zu bewahren. Seine permanente Furcht fruchtet umso mehr, als er überfallen und ihm gekündigt wird. Als dann seine Familie auf rätselhafter Weise verschwindet, beginnt er sich in seinen trauren vier Wänden zu verbarrikadieren und verwandelt sein Heim in einen Bunker. Doch die Welt dort draußen gibt ihm keine Ruhe und als er eines Tages ein Geräusch hört, weiß er, dass es ein Eindringling in seine Zuflucht geschafft hat. Ein Fremder, den er nicht zu fassen kriegt. Mit einem eindrücklichen Axel Prah in der Hauptrolle entwickelt sich Freydanks filmische Interpretation trotz anfänglich komischer Momente zu einem beklemmenden Psychodrama mit dystopischen und unheimlichen Anleihen. //

KAFKAS DER BAU

Ab 9.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2014 - 114 Min. - Regie: Jochen Alexander Freydank. Mit Axel Prah, Kristina Klebe, Josef Hader u.a.



Mollath - „und plötzlich bist du verrückt?!“

Mit dem Namen Gustl Mollath verbindet sich einer der größten Justizskandale der Nachkriegsgeschichte. Siebeneinhalb Jahre wurde Mollath unrechtmäßig in der geschlossenen Psychiatrie festgehalten. Er wurde für paranoid und gemeingefährlich erklärt, soll Autoreifen zerstoßen, seine Frau angegriffen und wirre Vorwürfe über Schwarzgeldgeschäfte bei der Hypovereinsbank gemacht haben. Die Regisseurinnen haben Gustl Mollath über die Jahre des Prozesses hinweg begleitet und ein intensives und differenziertes Porträt über einen Mann erschaffen, der bis heute für seine Gerechtigkeit und Rehabilitation kämpft.

Im Laufe des Films kommen nicht nur Befürworter und Gegner von Mollath zu Wort, sondern auch sein ehemaliger Verteidiger und Anwalt Gerhard Strate, der durch das Wiederaufnahmeverfahren des Prozesses einen Freispruch für seinen Klienten erwirken konnte. Doch es sind immer noch viele Fragen ungeklärt: Wie konnte es zu der siebeneinhalb Jahre andauernden unrechtmäßigen Unterbringung in der Psychiatrie kommen? Könnte das jedem von uns passieren? Welche Schuld trägt das Justizministerium? Und ist Mollath wirklich vollkommen unschuldig? Der Film kommt dem Menschen Gustl Mollath so nah und persönlich wie nie zuvor. Vielschichtig und eindrücklich skizziert er die Gefangenschaft in der Psychiatrie, die große und zwiespältige Medienberichterstattung, die Wiederaufnahme des Prozesses und schließlich das Leben nach dem Freispruch. //

MOLLATH - „UND PLÖTZLICH BIST DU VERRÜCKT?!“

Ab 9.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - 90 Min. - Eine Doku von Annika Blendl und Leonie Stade.

OSKA
Hohe Straße 16
68037 Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
duesseldorf.oska.com

OSKA



Ab 25. Juni im Kino!

SINA EBELL

ALBERT BORK
CARLOTA LUCIANI-FRIEROS
ALEXANDER STEINDORF
RUPERT J. SEIDL

DAS
FEHLENDE
GRAU

EIN FILM VON
NADINE HEINZE
UND MARC DIETSCHREIT

DAS-FEHLLENDE-GRAU.DE

REACTION



Mama gegen Papa

Man hat sich allmählich auseinandergeliebt, will neue berufliche Schwerpunkte setzen und Träume verwirklichen, die gemeinsam nicht realisierbar erscheinen. Florence und Vincent sind einhelliger Ansicht: Ihre Ehe ist friedlich abgeschlossen. Doch die Harmonie soll nicht von langer Dauer bleiben. Ein irrwitziger Rosenkrieg entbrennt, bei dem kein Auge trocken bleibt.

Ihre Freunde fallen aus allen Wolken, als Florence (Marina Foïs) frohgemut die anstehende Scheidung verkündet, während Vincent (Laurent Lafitte) lächelnd und zustimmend danebensitzt. Das langjährige Ehepaar hat sich auf beziehungs-technischer Ebene auseinandergeliebt und wohnt nun so gesehen als freundschaftliche Erziehungs- und Wohngemeinschaft zusammen. Fragen zum Sorgerecht wurden einstimmig geklärt, sämtliche Unterlagen vorbereitet und es fehlt nur noch eines: Die Kinder müssen informiert werden. Das gestaltet sich problematischer, als anfänglich gedacht und die drei Bengel nehmen die Entscheidung natürlich gar nicht gut auf. Trotzdem lassen sich die beiden nicht von ihrem Entschluss abbringen. Doch als alle zwei attraktive Jobofferten bekommen, wendet sich das Blatt und die Frage um das Sorgerecht wird zum ungemeinen Problem, denn beide wollen die Kinder nicht. Mit rabiatesten Mitteln versuchen sie sich die Unsympathie ihrer Sprosse zu erkämpfen. // [//NATHANAEL BROHAMMER](#)

MAMA GEGEN PAPA

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) (Papa ou Maman) Frankreich 2015 - 85 Min. - Regie: Martin Bourboulon. Mit Marina Foïs, Vincent Lafitte u.a.



Am grünen Rand der Welt

Nach seinem stilistisch an der cineastischen Dogma-Bewegung orientierten und gefeierten „Die Jagd“ mit Mads Mikkelsen wagt sich Thomas Vinterberg an die Verfilmung des literarischen Erfolgs von Thomas Hardy, den er hier in klassischer Manier aufbereitet. Carey Mulligan überzeugt hier als emanzipierte und aus der Zeit gefallene Frau, die sich wacker durch eine von Männern dominierte Welt ringt und ihre Unabhängigkeit zu wahren versteht, bis sie schließlich dem Charme eines narzisstischen Soldaten erliegt und eine folgenreiche Ehe mit ihm eingeht, welche auch ihre zahlreichen Verehrer in Mitleidenschaft zieht.

Eine Frau wie Batsheba Everdene (Carey Mulligan) trifft man nicht alle Tage, insbesondere nicht im viktorianischen England. Das erkennt auch bald der guttherzige und introvertierte Schäfer Gabriel (Matthias Schoenaerts), welcher der recht mittellosen Farmerstochter mit dem ungestümen Wesen nach Bekundung gegenseitiger Sympathie kurzerhand einen Heiratsantrag macht. Diesen lehnt sie jedoch ihrer Ungebundenheit willen ab. Ihr wird einige Zeit später die Erbschaft eines bourgeois Landguts zuteil, welches sie mit Ehrgeiz und Entschiedenheit führt. Mit Tatendrang und Klugheit optimiert sie die Farmerträge und beeindruckt damit nicht nur die Landarbeiter, sondern auch ihren benachbarten Großgrundbesitzer William Boldwood (Michael Sheen), der sogleich ein Auge auf sie wirft. Doch auch den inzwischen vom Leben gebeutelten Gabriel treibt die Fügung geradewegs auf das Anwesen seiner einstmaligen Verehrten, wo er sich durch harte Arbeit unentbehrlich macht. Diese vorteilhaften Partien können Batsheba jedoch nicht zähmen. Das vermag allein der unerwartet auftauchende, temperamentvolle Armeesergeant Frank Troy (Tom Sturridge), der sie mit seiner doppelbödigen Eleganz und seinem arroganten Charme bald für sich einnimmt. Geblendet von ihren Gefühlen lässt sie sich auf eine Heirat mit ihm ein und lernt früh dies zu bereuen. Interessanterweise setzt der Film neben dem Fokus auf die zuerst vorkämpferisch agierende Protagonistin auch bedeutende Akzente in der Zeichnung der sie umwerbenden Charaktere, die teilweise sogar mehrmals Abweisungen ihrerseits erfahren müssen. Die Heiratsthematik wird somit um ihre oftmals männliche Perspektive bereichert, die auch als ironischer Kontrast zu Erzählungen Jane Austens funktioniert und die Schicksale, sowie das Seelenleid der zurückgewiesenen Freier beleuchtet. Mit der oscarnominierten Carey Mulligan („An Education“, die sich in den vergangenen Jahren zu einer der gefragtesten Schauspielerinnen von Independentproduktionen mausern konnte, fand Vinterberg die perfekte Besetzung für Batsheba, die sie teils augenzwinkernd ironisch, aber auch dramatisch, reif und mit beschwingter Präsenz auszufüllen versteht. Derweil man machtlos dabei zusieht, wie sie im Sturm und Drang der Gefühle dazu tendiert, falsche und taktisch unvorteilhafte Entscheidungen zu treffen, fungiert Matthias Schoenaerts als ihr besonnener Schutzengel und einzige Konstante, stets im Hintergrund darum bemüht ist, sie vor größerem seelischen Unheil zu bewahren. Orientiert an großen Melodramen gelingt Thomas Vinterberg eine dialogstarke und passionierte Romanverfilmung mit unverhohlenen klassischem Touch, die mit schwelgerischer Photographie prunkt und nicht mit detailverliebter Ausstattung geizt. Wer bereits am kürzlich erschienenen Kostümreigen „Die Gärtnerin von Versailles“ Gefallen fand, dürfte mit dieser konfliktreichen Erzählung ebenfalls bestens unterhalten sein. // [//NATHANAEL BROHAMMER](#)

AM GRÜNEN RAND DER WELT

Ab 16.7. Vorpremiere im englischen Original mit dt. Untertiteln am 12.7. um 19 Uhr im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) (Far from the madding crowd) Großbritannien, USA 2015 - 119 Min. - Regie: Thomas Vinterberg. Mit Carey Mulligan, Matthias Schoenaerts, Michael Sheen, Tom Sturridge, Juno Temple u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Heil

Besonders zu dieser Zeit, in welcher der Rechtsextremismus wieder an den Türen der Politik rüttelt und politische Bewegungen wie die Pegida mit ihren Demonstrationen Unruhe und Besorgnis verbreiten, dürfte Dietrich Brüggemanns („3 Zimmer / Küche / Bad“, „Kreuzweg“) derbe Satire einschlagen wie eine Bombe. Unverblümt packt er alle intoleranten Faschos und Neonazis, Liberalisten und Bürokraten mitsamt ihren überzeichneten Charakteristiken in einen Sack und schüttelt sie einmal so richtig kräftig durch.

Sebastian Klein (Jerry Hoffmann) ist ein gefeierter deutscher Autor mit afrikanischen Wurzeln, der sich für die Integrationspolitik engagiert und sich mit seinen bisher publizierten Romanen nicht nur Freunde gemacht hat. Seine Publicity für das neueste Buch führt ihn unter anderem ins weiter östlich gelegene Städtchen Prittwitz, wo der ehrgeizige Sven (Benno Fürmann) mit seinen Rowdies große Pläne zur Eroberung der nationalen Herrschaft und sogar des verhassten Nachbarlandes Polen schmiedet. Die Ankunft des für Toleranz kämpfenden Schriftstellers ist den örtlich eingesessenen Reaktionären ein Dorn im Auge und so verpassen sie dem armen Kerl zur Begrüßung erst einmal einen ordentlichen Schlag auf die Rübe. Der Schlag bewirkt jedoch nicht nur rasende Kopfschmerzen, sondern auch den Verlust des Gedächtnisses und hat zur Folge, dass Sebastian seinen neuen Freunden fortan alles nachplappert, was sie ihm eingeben. Anführer Sven weiß die Situation sofort für sich und seine Zwecke auszunutzen und lässt den afrodeutschen Autor auf dessen Werbekampagne für ihn und gegen die Integrationspolitik aussprechen. So hofft er auch, seine Flamme Doreen (Anna Brüggemann) für sich zu gewinnen, die erst etwas von ihm wissen will, sobald er Polen eingenommen hat. Sebastians schwangere Freundin Nina (Liv Lisa Fries) macht sich unterdessen verbart auf den Weg zu ihrem Freund, der im Rampenlicht der Medien plötzlich die Seiten gewechselt zu haben scheint und als Instrument der Rechtsradikalen für Furore sorgt.

In seinem Film „Kreuzweg“ widmete sich Dietrich Brüggemann dem Alltagsmartyrium eines strenggläubigen Mädchens und heimste 2014 dafür den Silbernen Bären für das beste Drehbuch ein. Auch für seinen nun fünften Spielfilm verfasste er das Skript selbst und wählte ein nicht minder umstrittenes Thema, dessen Ausgangspunkt jedoch im humoristischen Bereich liegt. Dass er sich der Materie mit Bedacht nähert, sollte man lieber nicht erwarten, denn tatsächlich lässt er keinen Stein auf dem anderen und schleust seine auf Krawall gebürsteten, glatzköpfigen Protagonisten in ein groteskes und überspitztes Sammelsurium. In seiner scharfen Kritik an den rechten Oppositionen finden sich nicht nur Karikaturen von deren Anhängern, sondern auch Seitenhiebe auf die medialen Aspekte der Informationsverbreitung und einen übereifrigen Verfassungsschutz. Dabei schreckt er vor nichts zurück und lässt die Prittwtitzer-Nazis schließlich gegen Hipster-Nazis, genannt „Nipsters“, und andere Rechtsextreme antreten, die sich am Ende alle untereinander zerfleischen. Bei all den Verwicklungen und Anspielungen erscheint das dargestellte Chaos teilweise etwas überfrachtet und einiger Tiefgang fällt dem Klamauk zum Opfer. Dennoch lässt sich Dietrich Brüggemanns Exkurs in den Kulturbetrieb durch die Talkshows und Pressearbeit als schrille, einfallsreiche und selbstironische Attacke auf die Sensationsgeilheit der Öffentlichkeit beschreiben, bei der sämtliche Mitspieler gehörig aufs Korn genommen werden. // [//NATHANAEL BROHAMMER](#)

HEIL

Ab 16.7. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#) Deutschland 2015 - 102 Min. - Regie: Dietrich Brüggemann. Mit Jerry Hoffmann, Benno Fürmann, Liv Lisa Fries, Anna Brüggemann u.a.

ASTROLOGIE und ASTRONOMIE

Die Grundlagen der Astrologie KURS in 4 Lektionen

Sonne, Mond und die Planeten Montag, 06. Juli, 20 bis 22 Uhr

Der Tierkreis und die 4 Elemente Montag, 13. Juni, 20 bis 22 Uhr

Die Häuser und ihre Bedeutung Montag, 20. Juli, 20 bis 22 Uhr

Die Interpretation des Horoskops Montag, 27. Juli, 20 bis 22 Uhr

ASSOCIAZIONE ARCHEOSOFICA
Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V.
Münsterstrasse 38 - Innenhof - Tel. 0173 5748617
[www.archeosofica.de](#)

BENICIO DEL TORO

JOSH HUTCHERSON

„Der Thriller des Jahres!“
HOLLYWOOD REPORTER

„Maximale Spannung mit einem brillanten Benicio del Toro!“
FILMSTARTS

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE

ESCOBAR PARADISE LOST

AB 9. JULI IM KINO!

[WWW.ESCOBAR-PARADISELOST.DE](#)
[www.facebook.com/EscobarParadiseLostFilm](#)

1 Euro gegen Malaria



So wenig kostet eine lebensrettende Therapie. Spenden Sie jetzt!

Anke Engelke, Schauspielerin

[www.medeor.de](#)

MIT EINER SMS „MEDEOR“ AN 81190 RETTEN SIE 5 LEBEN.

Eine SMS kostet 5,- €, zzgl. SMS-Versandkosten, davon gehen 4,83 € an action medeor.





Amy

Der Dokumentarfilm „Amy“ über Aufstieg, Fall und frühen Tod der Sängerin Amy Winehouse, die 2011 mit nur 27 Jahren an einer Alkoholvergiftung starb, war der Geheimtipp des diesjährigen Festivals in Cannes. Regisseur Asif Kapadia, der bereits mit seiner Doku über den Formel-1-Piloten Ayrton Senna Aufmerksamkeit erregte, interviewte rund 80 Weggefährten Amys und konnte in puncto Bildmaterial aus dem Vollen schöpfen.

In erstaunlicher Qualität sehen wir Amy als pummeligen Teenager, magersüchtigen Twen und drogenabhängigen Star – dazwischen aber auch immer wieder die gestylte Amy mit ihrem Markenzeichen, der Bienenkorb-Frisur. Kapadia setzt auf Gegensätze, zeigt sie als schüchternes Mädchen oder als naive junge Frau, die sich die falschen Freunde sucht und einen ganzen Stab von Mitarbeitern braucht, die ihr sagen müssen, wo es lang geht. Er zeigt sie aber auch als souveränen Bühnenstar, mit ihrer unvergleichlichen Soulstimme, die mit ihren persönlichen Texten Millionen Menschen bewegte und dafür sechs Grammys mit nach Hause nahm. Diese Amy fühlt sich wohl vor ihrem Publikum und nimmt ihren Erfolg mit großer Bescheidenheit an, schließlich kann sie ja nichts für ihr Talent.

All diese Bilder verdichtet Kapadia zu einem Biopic, das nicht nur für Musikfreunde sehenswert ist, sondern auch das bewegende Bild einer Künstlerin zeichnet, die, wie es Jazzlegende Tony Bennett formulierte, „ein einmaliges Talent besaß und nicht gut genug darauf aufpasste.“ // //KALLE SOMNITZ

AMY

Ab 16.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. GB 2015 - 127 Min. - Dokumentarfilm von Asif Kapadia.



Tokyo Tribe

Ausnahmeregisser Shion Sono serviert hier ein Rapbattle-Musical, in dem sich verfeindete Gangs in den Straßen Tokios mit Musik und Waffen bekriegen. Der auf einer Manga-Reihe basierende Film kreuzt satte Action mit Hip-Hop-Musicaleinlagen. Ausgeflippte, alternative Unterhaltung des „enfant terrible“ der japanischen Filmlandschaft in grellen Neon-Tönen.

In einem futuristischen Japan regieren die Tokyo Tribes die Straßen der Stadt. In großen Banden ziehen sie durch die Ghettos und Clubs, um ihre Territorien zu verteidigen. Grenzüberschreitungen führen unweigerlich zu Aufständen und Kämpfen. Unter den 23 Clans, manche friedlich, andere aufrichtig, widerum andere skrupellos und brutal, ringt insbesondere die Wu-Ronz unter Führung des irren Yakuza Buppa (Riki Takeuchi) um die Vorherrschaft des rotlichtgetränkten Molochs. Als sein Schützling in einem Disput den von sämtlichen Clans hochgeschätzten Tera umbringt, löst dies ein unheilvolles Beben in der Stadt aus, in dem sich alle unter der Leitung des energischen Kais (Young Dias) zusammenschließen, um den Wu-Ronz ein Ende zu bereiten. Langjährige Freundschaften, Liebe und Ehrgefühl werden auf harte Zerreißproben gestellt. Durch den unbändigen Mix mehrerer Gattungen der Popkultur entsteht ein unverhofft virtuoses Werk Shion Sonos, der unter anderem das Drehbuch verfasste. //

TOKYO TRIBE

Ab 16.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (Toyko Toraiibu) Japan 2014 - 116 Min. - Regie: Shion Sono. Mit Riki Takeuchi, Young Dias u.a.



Señor Kaplan

Auf seine alten Tage will der als Kind von Polen nach Montevideo geflüchtete Jacob Kaplan noch in die Geschichtsbücher eingehen. Inspiriert von den Taten eines Simon Wiesenthal heftet er sich auf die Fersen eines geheimnisvollen Deutschen, den er für einen in Uruguay untergetauchten Nazi hält. In seiner Heimat feierte die sommerlich leichte Komödie mit einem senilen Helden und seinem Chauffeur große Erfolge und war der Beitrag Uruguays für den Auslands-Oscar 2015. Er wurde bereits auf mehreren internationalen Filmfestivals ausgezeichnet und ernannte auch beim 22. CineLatino in Tübingen als Abschlussfilm reichlich Applaus.

Mit seinen 76 Jahren weiß Jacob Kaplan (Héctor Noguera), dass ihm nicht mehr viele Jahre bleiben. Umso mehr fragt sich der als Kind ohne die Eltern aus Polen Richtung Südamerika geflüchtete Jude, was er denn geleistet hat in seinem Leben, woran man sich später einmal an ihn erinnern wird. Das Gefühl, ein Niemand zu sein, wird ihm auch bei einer Einladung bewusst, wo er und seine Frau (Nidia Telles) offenbar auf der Gästeliste vergessen wurden. Als sie diese Hürde dennoch überwinden, finden sie sich auf viel zu niedrigen Ersatzstühlchen an der gedeckten Tafel wieder – ein herrliches Bild für einen, der das Gefühl hat, übersehen worden zu sein.

Doch dann – die Handlung spielt im Jahr 1997 – wittert Señor Kaplan seine Chance auf die ihm bisher versagte Anerkennung. Von der Enkelin schnappt er auf, wie diese einen Café-Besitzer am Strand als „der Nazi“ bezeichnet, zusätzlich entfacht ein Artikel über den Nazijäger Simon Wiesenthal in ihm den Wunsch, ähnliches zu leisten. Zusammen mit seinem Chauffeur Wilson (Néstor Guzzini), einem privat wie beruflich vom Pech verfolgten Ex-Polizisten, der dem stark fehlsichtigen Señor Kaplan als Fahrer zu Diensten ist, will er den geheimnisvollen Deutschen ausfindig machen, entführen und an Israel ausliefern. Dass der Deutsche (Rolf Becker) sein Lokal Estella wie ein Schiff der Deutschen Wehrmacht, das zum Ende des Zweiten Weltkriegs heimlich in Buenos Aires vor Anker ging, benannt hat, bestärkt den Rentner in seinen Vermutungen.

Es hat etwas sehr Heiteres, wie unbedarft Señor Kaplan als Amateurrmittler ans Werk geht und zusammen mit seinem Partner Erinnerungen an ein Gespann wie Don Quichote und Sancha Panza weckt. Dass sie für die Entführung ein Nilpferd-betäubungsmittel einsetzen, mag übertrieben erscheinen, fügt sich aber bestens in diese Geschichte ein, die sich warmherzig, sympathisch und vor allem leicht erzählt, in ihrer Geradlinigkeit nicht von ihrem Weg abbringen lässt. Wohl gemerkt: hier wird nicht geblödet, sondern mit Humor und einem Augenzwinkern ein ernsthaftes Anliegen vor dem Zuschauer ausgebreitet und eine Mission vollzogen, deren Stärke darin liegt, dass sie ohne großes Gepolter inszeniert ist.

Eingewoben in die Geschichte ist aber auch das Motiv des Überlebens und der dazu manchmal notwendigen Instinkte. Regisseur Alvaro Brechner, 1976 als Enkel eines polnischen Emigranten – wie Señor Kaplan musste auch sein Großvater die Angehörigen zurücklassen – in Montevideo geboren, zeigt dies schon in der Eingangsszene mit dem Bad und der Rettungsaktion eines Nichtschwimmers in einem Swimmingpool, überträgt dieses Motiv aber auch auf die Figur von Wilson wie auch den von Rolf Becker gespielten Deutschen. Das Timing für die Pointen stimmt, die in goldenen und warmen Tönen komponierten Bilder unterstreichen die Stimmung von Sommerlichkeit und Leichtigkeit, die Holocaust-Thematik bleibt in ihrer leidvollen Dimension hingegen eher eine Randnotiz. // //PROGRAMMKINO.DE

SEÑOR KAPLAN

Ab 16.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Uruguay / Deutschland 2014 - 98 Min. - Regie: Alvaro Brechner. Mit Héctor Noguera, Néstor Guzzini, Rolf Becker, Nidia Telles, Nuria Fló, Leonor Svarcas, Gustavo Saffores



Taxi Teheran

Der iranische Regisseur Jafar Panahi gewann bereits 2006 mit „Offside“ einen Silbernen Bären, schloss sich der Grünen Revolution an und steht seit 2010 unter Hausarrest. Trotz Berufsverbotes gelingt es ihm in schöner Regelmäßigkeit, illegale gemachte Filme auf europäische Festivals zu schleusen. Bei der diesjährigen Berlinale ist ihm mit „Taxi Teheran“ ein besonderer Clou gelungen, den die Jury diesmal sogar mit dem Goldenen Bären bedachte. Zur Preisvergabe durfte er nicht anreisen, weshalb die Auszeichnung von seiner kleinen Nichte in Empfang genommen wurde. Das waren emotionale Bilder, die um die Welt gingen.

Und tatsächlich spielt seine Nichte auch eine wesentliche Rolle in seinem quasi-dokumentarischen Film, in dem Panahi selbst als Taxifahrer durch die farbenfrohen und pulsierenden Straßen Teherans fährt und die unterschiedlichsten Fahrgäste aufliert. Wenn er sie befragt, sagen alle offen, was sie denken, nicht ahnend, dass er auf dem Armaturenbrett ein mobiles Filmstudio installiert hat, das mit Kamera und Mikrofon alles festhält. So entsteht ein illustres Porträt einer Stadt, in der vieles verboten ist, woran sich aber nur wenige halten.

Neu ist diese Filmidee nicht, 2002 wurde sie bereits von Abbas Kiarostami in „Ten“ verfilmt. Doch Panahis Film ist kein Remake, sondern eher ein Update dieses Films, für den er nur Kiarostamis Idee quasi auslieh. Denn es geht heiß her in seinem Taxi, zum Beispiel wenn eine Lehrerin mit einem Fahrgast über den Sinn der Todesstrafe streitet oder ein Motorradfahrer nach einem Unfall schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden muss und Panahi sein Testament ins Handy diktiert, damit nicht seine Brüder, sondern seine Frau ihn beerbt. Höhepunkt ist jedoch der Auftritt seiner kleinen Nichte, die er von der Schule abholt. Als Hausaufgabe soll sie einen Kurzfilm drehen, und erklärt nun mit viel Selbstbewusstsein und frecher Stimme dem hochdekorierten Filmemacher, wie die Regeln für die Herstellung eines staatskonformen Films lauten. Mit verhaltenem Humor und viel Ironie, gelingt es Panahi die einzelnen Episoden auf den Punkt zu bringen, ohne dabei selbst seine Meinung zu äußern.

„Ich bin Filmemacher. Ich kann nichts anderes als Filme machen. Mit Kino drücke ich mich aus, es ist mein Leben. Nichts kann mich am Filmemachen hindern.“ Dies antwortete Panahi einmal auf die Frage nach seinem Berufsverbot. Und auch wenn wir es uns nicht recht vorstellen können, immer wieder gelingt es ihm, genau das zu tun, was die Behörden ihm eigentlich verboten haben. Darin ähnelt er ein wenig dem chinesischen Künstler Ai Wei Wei. Beide bestärken ihre Mitbürger darin, die Hoffnung nicht aufzugeben und um bessere Lebensbedingungen zu kämpfen und sind zudem der lebende Beweis dafür, dass man Kultur nicht verbieten kann.

„Taxi Teheran“ ist nicht nur ein Lebenszeichen Panahis, sondern auch ein Lebenszeichen der Grünen Revolution, die, auch wenn es in unseren Nachrichten recht ruhig um sie geworden ist, hier in den Straßen Teherans an jeder Ecke zu finden ist. Mögen ihre Anhänger in der Öffentlichkeit überwiegend schweigen, in der Abgeschlossenheit des Fahrgastraumes manifestiert sich schnell wieder der Freiheitsgedanke dieser Opposition. So gesehen reflektiert der Film die prekäre Situation im Iran und lässt uns teilhaben am gesellschaftlichen Befinden. Es ist immer wieder überraschend, wie trotz aller Verbote das iranische Filmschaffen immer wieder die tollsten Blüten treibt. // //KALLE SOMNITZ

TAXI TEHERAN

Ab 23.7.

Vorpremiere im farsischen Original mit dt. Untertiteln am 20.7. um 19 Uhr im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Iran 2015 - 83 Min. - Goldener Bär, Berlinale 2015 - Regie: Jafar Panahi. Mit Jafar Panahi u.a.



Becks letzter Sommer

Benedict Wells Debütroman „Becks letzter Sommer“ schlug zu seiner Erscheinungszeit große Wellen und wurde nicht nur für seine sprachliche Qualität, sondern auch für das verhältnismäßig junge Alter des Autors bewundert. Nun findet die tragikomische Geschichte um den frustrierten Lehrer Beck, der unter seinen Schülern ein Musikgenie entdeckt, mit dieser Verfilmung und einem gut aufgelegten Christian Ulmen ihren Weg auf die große Leinwand.

Sein Leben an Lehrerpulten zu verbringen, Klausuren zu berichtigen und freche Schüler zurechtzustutzen, so hat Robert Beck (Christian Ulmen) sich sein Leben nicht vorgestellt. Viel lieber würde der gescheiterte Musiker noch einmal auf der Bühne stehen und seiner kreativen Leidenschaft frönen. Eine Chance dazu erkennt er, als er unter seinen Schülern per Zufall den jungen und unauffälligen Rauli (Nahuel Pérez Biscayart) entdeckt, der begnadet Gitarre spielt und singt wie ein Gott. Beck ermutigt ihn dazu, gemeinsam mit ihm Songs zu produzieren und Musik zu machen, was er aber nicht nur aus reiner Selbstlosigkeit tut, sondern auch, weil er hofft, dadurch wieder selbst einen Fuß als Songwriter in das hartgesottene Business zu bekommen. Allerdings gestaltet sich die Suche nach dem geeigneten Label als einigermaßen problematisch, denn das große Produktionsunternehmen Universal will Rauli unter Vertrag nehmen, unter der Bedingung, dass Beck nicht weiter mitmischt. Diese Neuigkeiten behält er erst einmal für sich und hofft darauf, dass sich andere Optionen für sie eröffnen. Doch auch Rauli hütet ein paar Geheimnisse vor seinem Mentor. Als Becks manisch depressiver bester Freund Charlie (Eugene Boateng) ihn bittet, ihn in einer dringenden Angelegenheit nach Istanbul zu begleiten, nimmt der Lauf der Dinge eine Kehrtwendung. Zu dritt begeben sie sich auf eine Reise, die schräge Ausmaße annimmt und in der Beck mit seinen rückwärtigen Fehlschlägen konfrontiert wird. Nicht nur die Liebe zu seiner Freundin Lara (Friederike Becht) zwingt ihn, seine selbstgesetzten Lebensziele noch einmal gründlich zu überdenken.

Zufälligerweise hatte Urheber Benedict Wells gerade Christian Ulmen vor Augen, als er die Figur Robert Becks entwarf. Dass seine Vorstellung in nicht allzu ferner Zukunft einmal Realität werden würde, hätte sich der junge Nachwuchsschriftsteller wohl kaum erträumen lassen. Tatsächlich scheint die Rolle dem „Herrn Lehmann“-Star wie auf den Leib geschneidert. In dem leicht humorvollen Genre, ergänzt mit einem Schuss Tragik, fühlt sich der Schauspieler wie ein Fisch im Wasser und zeigt einmal mehr, dass er sein Metier beherrscht und nicht zu Unrecht zu einem der nationalen Kinolieblinge gerechnet wird. Locker und geradlinig werden hier allseits beliebte Themen um die Kraft der Freundschaft, Selbstfindung und die Erfüllung größerer und kleinerer Träume aufbereitet, ohne dabei in Klischeeschubladen zu rutschen. Dank exzellenter und eigens für den Film komponierter Musik und dem leicht absonderlichen Tonfall gerät „Becks letzter Sommer“ auch nicht zum klassischen Mainstream-Fabrikat, sondern bleibt stets auf seiner eigenen Spur, die die genretypischen Grenzen zwischen Drama, Komödie und Roadmovie mit entspannt unterhaltsamer Eigenart verwischt. Der charmante und beschwingte Sommerfilm glänzt durch seine liebevolle Handschrift, wunderbare Darsteller und trifft den Geist der gleichnamigen Vorlage. //

//NATHANAEL BROHAMMER

BECKS LETZTER SOMMER

Ab 23.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland 2014 - 98 Min. - Regie: Frieder Wittich. Mit Christian Ulmen, Nahuel Pérez Biscayart, Eugene Boateng, Friederike Becht u.a.



Um jeden Preis

Maria (Oscar-Preisträgerin Kim Basinger) möchte um jeden Preis ein Kind haben und der Zweck heiligt für sie die Mittel. Zwischen Thriller und Roadmovie hat der Däne Anders Morgenthaler („Princess“) seinen neuen Film angesiedelt. Die Bilder des für „Victoria“ preisgekrönten Kameramanns Sturla Brandth Grøvlen sind eindringlich und unterstützen bestens die rastlose Dynamik des Films.

Maria hat in ihrem Leben sehr viel erreicht, beruflich wie privat. Aber sie und ihr Ehemann Peter (Sebastian Schipper) haben es nach jahrelangen Versuchen nicht geschafft, ein Kind zu bekommen. Nach einer weiteren Fehlgeburt, die dieses Mal besonders gefährlich verläuft, sagt ihr der Arzt, dass sie inzwischen zu alt sei, um Mutter zu werden. Maria leidet stark unter der Diagnose. Sie will weiterhin Mutter werden und entscheidet, dass die Zeit gekommen ist, drastischere Maßnahmen zu ergreifen. Weil für Peter eine Adoption nicht in Frage kommt und Maria im Büro gehört hat, dass junge Mütter in der Stadt Cheb aus Geldnot ihre Neugeborenen verkaufen, reist sie Hals über Kopf und ohne ihren Mann zu informieren nach Tschechien. Unterwegs bezahlt sie den Tagelöhner „Petit“ (Jordan Prentice) dafür, ihr bei der Kontaktaufnahme mit den verzweifelten Müttern zu helfen... //

UM JEDEN PREIS

Ab 23.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (I am here) Dänemark / Deutschland 2014 - 94 Min. - Regie Anders Morgenthaler. Mit Kim Basinger, Jordan Prentice, Sebastian Schipper u.a.



Die getäuschte Frau

Nach dem tragischen Tod ihres langjährigen Partners findet Nina heraus, dass dieser über die Jahre hinweg ein Doppelleben führte, mit einer anderen Frau und zwei Kindern. Dieser nachwirkende Vertrauensbruch schürft tiefe Wunden, die sie mit dem Einzug in die Trucker-Szene zu kurieren versucht. Die getäuschte Frau ist nach „Hemel“ der zweite Kino-Langspielfilm von Regisseurin Sacha Polak. Seine Premiere feierte das Drama auf der Berlinale 2015 in der Sektion Forum.

Nina (Wende Snijders) trifft ein schwerer Schlag, als ihr Partner Boris, mit dem sie über zehn Jahre hinweg liiert war, bei einem Unfall das Leben verliert. Noch schwerer trifft sie, dass ihre Beziehung zu ihm Lug und Trug war, als sie die Neuigkeit ereilt, dass der charismatische LKW-Fahrer nicht nur sie, sondern auch eine andere Frau mitsamt zwei Kindern hatte. Verzweifelt versucht sie, seine verletzende Handlungsweise zu verstehen und begibt sich in die Trucker-Szene, wo sie den Ursachen des Verrats auf den Grund gehen will. Um die zerrüttenden Enthüllungen zu verarbeiten, begibt sie sich auf eine ziellose Fahrt durch Europa. Bald schon lernt sie den einnehmenden deutschen Lkw-Fahrer Matthias (Sascha Alexander Gersak) kennen und entschließt sich dazu, mit ihm gemeinsam zu reisen. //

DIE GETÄUSCHTE FRAU

Ab 30.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Zurich) Belgien, Deutschland, Niederlande 2015 - 89 Min. - Forum, Berlinale 2015 - Regie: Sacha Polak. Mit Wende Snijders, Sascha Alexander Gersak u.a.



Slow West

Regie-Debütant John Maclean war in den 90er Jahren Teil der schottischen Folktronic Gruppe „The Beta Band“, für die er auch Musikvideos drehte. Das Gefühl für Rhythmus, raffinierte Montage und affektiv starke Bilder ist auch seinem Neo-Western anzumerken, der beim Sundance Film Festival auf Anhieb den Jury Preis gewann. Irgendwo zwischen den großen John Ford Klassikern und „True Grit“ von den Coen Brüdern findet Maclean seine ganz eigene, erfrischende Filmsprache, die in nur 84 Minuten bis zum unerwarteten Showdown die Story auf den Punkt inszeniert. In der Hauptrolle dabei: Ein wie immer großartiger Michael Fassbender.

Ähnlich wie Tommy Lee Jones mit seinen Filmen „Three Burials“ und „The Homesman“ erweist John Maclean auf gelungene Weise einem Genre die Ehre, das anscheinend nicht aussterben will. Vielleicht verkörpert der Western heute umso mehr eine Sehnsucht nach Freiheit und Entgrenzung, wie wir sie Dank technologischer Revolutionen und weltweiter mobiler Erreichbarkeit kaum noch erleben können – außer eben im Kino. Auch in den Zeiten seiner Existenz war der „Wilde Westen“ ein Ort europäischer Fantasien, der mit ganz unterschiedlichen Versprechen zu locken schien. So ist er auch in Macleans Film Schauplatz von Auflösung und Umkehrung der Werte und Normen im Rahmen des vermeintlich Zivilisierten.

In Rückblenden wird nach und nach deutlich, wie der junge zerbrechliche Aristokrat Jay Cavendish (Kodi Smit-McPhee) sich in das unwirtliche Colorado der 1870er Jahre verirren konnte. Seine große romantisierte Liebe Rose ist zusammen mit ihrem Vater, einem Bauern, unerwartet in die neue Welt aufgebrochen und der idealistische Jüngling ist der Meinung sie retten zu müssen. Ein Fahndungsplakat, auf welchem für die Tochter und den alten Herren ein ordentliches Kopfgeld ausgeschrieben steht, lässt bereits erahnen, dass es sich hier nicht um eine Unschuld vom Lande handelt – und auch die großen Gefühle vielleicht doch eher einseitiger Natur sind. Aus den Schottischen Highlands gibt sich Cavendish dennoch unbeirrt auf die Suche und geht durch die harte Schule jenes fremden Landes, in dem völlig andere Regeln gelten, als die der heimischen Gentlemen. Nur Dank des zwielichtigen Umherstreifers Silas Selleck (Michael Fassbender) gibt es für ihn eine Chance auf Überleben, welche sich dieser fortan gut bezahlen lässt. Der toughe Einzelgänger weckt zwangsläufig Erinnerungen an die besten Zeiten Clint Eastwoods, auch wenn die Rolle Fassbenders etwas gesprächiger und moderater angelegt ist. Natürlich dürfen auch die Antagonisten nicht fehlen, welche schon lange die Grenze der Zivilisation und Vernunft hinter sich gelassen haben und so brillant auch der Australier Ben Mendelson („Animal Kingdom“) hier als mit einem Wolfsfell umhangener, Absinth-trunkener Bad Guy.

John Macleans Film ist jedoch keine idealistische Hommage an die Blütezeit des Westerns. Ähnlich wie die Coen Brüder findet er einen lakonischen Ton voller schwarzem Humor, mit dem er seine Figuren auf eine düstere Reise schickt. Immer wieder meint man Zitate der großen Klassiker zu finden, doch Maclean entwickelt seinen ganz eigenen Stil und einen intelligenten Kommentar auf jede Zeit der Gewalt, in der ein Menschenleben wenig wert war und zudem schnell vorbei.

Auch die ungewöhnliche Entscheidung in Neuseeland zu drehen, macht sich atmosphärisch bemerkbar: In „Slow West“ finden sich kaum eintönige staubige Eindrücke, sondern Landschaften von ganz eigenwilliger visueller Schönheit, so wie es auch über den Film als Ganzes gesagt werden kann. Es gelingt Maclead ein großer erster Wurf und ein mitreißender neuer Blick auf ein altes Genre, der eine mit Spannung zu verfolgende Karriere verspricht. //

//SILVIA BAHL

SLOW WEST

Ab 30.7.

Vorpremiere im engl./franz. Original mit dt. UT am 27.7. um 19 Uhr im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Großbritannien / Neuseeland 2015 - 84 Min. - Regie: John Maclean. Mit Kodi Smit-McPhee, Michael Fassbender, Ben Mendelson, Caren Pistorius u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Gefühlt Mitte Zwanzig

Mit der lockerflockigen und für einen Golden Globe nominierten Indie-Komödie „Frances Ha“ konnte Noah Baumbach einen kleinen Erfolg feiern. Für sein nächstes Projekt gelang es ihm namhafte Stars wie Ben Stiller und Naomi Watts zu verpflichten, die als kinderloses Ehepaar in der Midlife-Crisis ein offenesherziges Mittzwanziger Gespann kennenlernen. Die neu florierende und recht ungewöhnliche Freundschaft zeigt bald belebende und aphrodisische Effekte, besonders bei ihm. Doch ist das wiederbelebte Kind im Manne der Beziehung tatsächlich zuträglich oder gar ein Hindernis?

Josh (Ben Stiller) ist perfektionistischer Dokumentarfilmer, der seit nunmehr einem Jahrzehnt akribisch an seinem neuesten Projekt bastelt und sich die offensichtliche Flaute schwerlich eingestehen möchte. Immerhin funktioniert seine Ehe mit Cornelia (Naomi Watts), selber Spross eines renommierten Dokumentarregisseurs (Charles Grodin) und ebenfalls Dokumentarfilmproduzentin. Beide sind sie sich einig, dass sie keinen Grund haben, auf das gesprächsbeherrschende Babyglück ihrer gleichaltrigen Freunde eifersüchtig zu sein. Dennoch hat sich ihre Beziehung ein klein wenig im Trott des Alltags zerstreut und scheint nur auf die Adrenalinspritze, die in Personifikation des leichtlebigen Hipsters Jamie (Adam Driver) und seiner lockeren Freundin Darby (Amanda Seyfried) auf den Plan tritt, gewartet zu haben. Beflügelt von der Energie und dem Elan Jamies, selbst aspirierender Dokumentarfilmer, läuft Josh zu alten Hochformen auf, wovon nicht nur seine Produktivität und sein Einfallsreichtum, sondern auch Cornelia, die den neuen Freunden ihres Mannes vorerst skeptisch und verhalten gegenübersteht, profitiert. Als auch sie sich von der Spontaneität und Unternehmungslust des heiteren Gespanns mitreißen lässt, folgen bewusstseinsweiternde und vitalisierende Erfahrungen, wie Yoga- und Tanzkurse, sowie eine obskure Zeremonie im totalen Rausch. Doch das harmonische Miteinander droht zu zerbröseln, als die wahren Beweggründe Jamies allmählich ans Licht kommen.

In „Frances Ha“ illuminierte Noah Baumbach, der sich mittlerweile als achtbarer Hipster-Regisseur etablieren konnte, die hoffnungslos chaotischen Mittzwanziger Lebensjahre der Ziellosigkeit im Großstadteufeld von Manhattan. Nun widmet er sich sozusagen den darauffolgenden Kapiteln, in denen man die eigene Existenz bereits in feste Konzepte gezwängt hat und fühlt dem ewig andauernden Optimierungsdrang auf den Zahn. Schauplatz ist erneut New York, welches Baumbach ähnlich wie Woody Allen zum Tempel seiner fruchtenden Kreativität erkoren hat. Auch wenn der Vergleich zum selbsternannten „Stadtneurotiker“ möglicherweise noch ein klein wenig hinkt und leicht forciert erscheint, so ist er hiermit doch zumindest auf der richtigen Spur und knüpft in gelassener Manier an dessen natürlichen Elan, Wortwitz und Slapstick an. Ben Stiller und Naomi Watts laufen beide zur Höchstform auf, was schon in der gewitzten Einstiegsszene erkennbar wird, als diese das Neugeborene ihrer besten Freunde bestaunen dürfen und überfordert-suspekte Blicke austauschen, in denen nebst simulierter Mitfreude auch ein Hauch von Neid auf die gerade Eltern gewordenen durchschimmert. Samt Amanda Seyfried und dem vielversprechenden Newcomer Adam Driver, der noch als reißerischer bester Kumpel in „The F-Word“ an der Seite Daniel Radcliffes ein Begriff sein dürfte, kann man getrost von einer einmaligen Besetzung sprechen, die dem Film einen zusätzlichen Charisma-Stempel aufdrückt. //

//NATHANAEL BROHAMMER

GEFÜHLT MITTE ZWANZIG

Ab 30.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (While we re young) USA 2014 - 97 Min. - Regie: Noah Baumbach. Mit Ben Stiller, Naomi Watts, Adam Driver, Amanda Seyfried, Charles Grodin u.a.

ZUM Csikos
ile.

Restaurant mit Kult(ur) seit 1950

Andreasstraße 7-9 | 40213 Düsseldorf-Altstadt
Fon: 0211 - 544 792 12 | www.zumcsikos.com
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 17 bis 24 Uhr
Sa.: 12 bis 24 Uhr | So.: 10 bis 24 Uhr

DIE MEHRFACH PREISGEKRÖNTE SOMMERKOMÖDIE AUS FRANKREICH

„ORIGINELL UND UNHEIMLICH LUSTIG!“ – PARIS MATCH

„GEFÜHLVOLL, JUNG UND FRECH“ – MOVIESTAR

Prädikat wertvoll

LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG

ADÈLE HAENEL KÉVIN AZAÏS

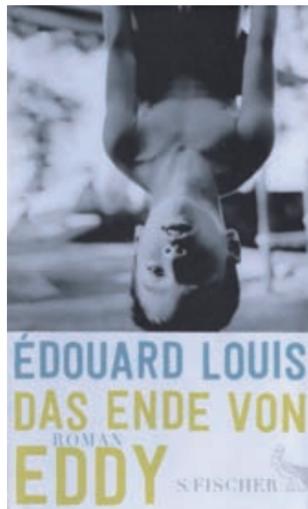
AB 2. JULI IM KINO!

LiebeAufDenErstenSchlag

In der Falle

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Der Franzose Édouard Louis, gerade erst 22 Jahre alt, hat mit seinem jetzt auch auf deutsch vorliegenden Debüt bereits für Aufsehen gesorgt. Das liegt gewiss auch an der Brisanz der Geschichte, eines Themas, das eingebettet ist in einen präkären autobiographischen Hintergrund und hier minutiös durchbuchstabiert wird: Eddy, der Ich-Erzähler, ist schwul, da würde man eigentlich meinen: ist doch kein Thema, aber weit gefehlt. Eddy bietet eine geniale Zielscheibe für die Dumpfbacken sämtlicher Couleur, die an ihm ihr Mütchen kühlen können, ein ums andere Mal treten da die billigsten Ressentiments zu Tage. Die gehässigen Kommen-



ÉDOUARD LOUIS:
DAS ENDE VON EDDY.
Roman.
Aus dem Französischen von
Hinrich Schmidt-Henkel.
S. Fischer Verlag
Frankfurt/M., 206 S., 18,99 €

tare, die feigen, erbärmlichen Denunziationen künden letztendlich von der Totalblamage einer Umgebung, die nicht gewillt ist, Abweichungen ihrer Norm auch nur ansatzweise zuzulassen. Man kann hier das Scheitern aller relevanter Instanzen registrieren, der Familie in erster Linie, mit einem Vater, der sich als rassistischer und gewalttätiger Prolet offenbart und das „tuntige Verhalten“ seines Sohnes geißelt (das Ganze in einem Haushalt, wo den ganzen Tag über der Fernseher läuft). In Eddys erkonservativen Dorf in der Normandie, wo Toleranz ein Fremdwort ist, wird aber auch die Schule zur Falle, es sind die Mitschüler, die sich einen Spaß daraus machen, ihn zu bespucken, ihn auf perfideste Weise zu erniedrigen. Sein Klassenzimmer, diese groteske Pointe muss man sich erst mal geben, wird zum einzigen Zufluchtsort, weil es ein durch Gesetze und Verhaltensregeln definierter Raum ist, einer also, in dem selbst seine Widersacher sich zusammenreißen müssen; ist die Schulstunde vorbei, wird Eddy wieder zum Objekt der allseits herrschenden Homophobie.

Seine Eltern favorisieren eindeutig Cousin Sylvain, einen Kleinkriminellen, der gerne als Hardliner auftritt und schon sieben Monate im Knast saß. Als er bei einem Freigang einen Polizisten über den Haufen fährt und danach sogar für sechs Jahre in den Bau geht, ändert das nichts an ihrer Bewunderung, denn Sylvain bleibt für sie „ein ganzer Kerl“.

Und dann sei noch Stéphane erwähnt, der in Besitz von Pornofilmen ist, er schlägt vor, die ganze Jungengruppe (alle sind zwischen 13 und 15, Eddy ist mit knapp zehn Jahren der Jüngste) solle sie sich ansehen und sich daran aufgeilen. Aus der Idee, nur ein bisschen „Mann und Frau“ zu spielen, entstehen knallharte „Sexspiele“, bei denen die zuvor gesehenen Pornoszenen nachinszeniert werden. Natürlich fällt Eddy der weibliche Part zu, er wird brutal penetriert, es ist der erste Nachmittag, einer langen Reihe von Nachmittagen, an denen wir uns trafen“.

Eddy unternimmt den Versuch, die eigene sexuelle Ausrichtung zu negieren, „ein anderer“ zu werden. Dafür braucht er ein Mädchen. Laure könnte zu ihm passen, weil sie selbst Außenseiterin ist, er trifft sie, um seinen gaffenden Mitschülern zu beweisen, dass er „normal“ ist, doch allein die ungelungenen Küsse und der ganze Kram mit der Intimität widern ihn an. Erst gegen Ende, mit dem Fortgang in eine andere Stadt, dem Besuch einer anderen Schule, der Teilnahme an einer Theatergruppe, soll sich sein Leben ändern, denn jetzt kann er frei von Elternhaus und Widersachern entscheiden und seine Zukunft selbst in die Hand nehmen.

Der Roman ist in einer glasklaren Sprache verfasst und macht sich nicht anheischig, einem larmoyanten, opferorientierten Diskurs das Wort zu reden. Die Geschichte ist freilich schon beschämend genug. //

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Still the Water

Naomi Kawase ist die zur Zeit bekannteste Filmemacherin Japans. Ihre Filme drehen sich meist um die japanische Gesellschaft zwischen Tradition und Moderne. So auch dieser, der eine zarte wunderschöne Liebesgeschichte erzählt zwischen Kaito, der aus der Stadt kommt und seiner Freundin Kyoko.

Kyoko lebt schon immer auf der subtropischen japanischen Insel Amami-Oshima. Ihre Mutter ist die Schamanin des Dorfes und zusammen leben sie im Einklang mit der Natur. Doch genau vor der hat Kaito Angst, wie er vor allem Angst hat, was ihm gefährlich werden könnte, vor dem Sturm, dem Meer und sogar der Liebe. Er ist in der Großstadt aufgewachsen und nach der Trennung seiner Eltern, die er bis heute nicht überwunden hat, hat es ihn hierher verschlagen. Doch auch Kyoko geht durch eine harte Zeit. Ihre Mutter liegt im Sterben und auch wenn sie weiß, dass der Tod zum Leben dazu gehört, ist es nicht leicht, diesen Glauben zu leben. Nach dem Tod ihre Mutter wünscht sie sich den ersten Sex mit Kaito, doch auch davor hat dieser Angst.

In langsamen und ruhigen Einstellungen nähert sich Kawase zärtlich den beiden Liebenden und lässt zwei Universen (Tradition und Moderne) in surrealer Schönheit aufeinanderprallen. Es geht dabei um die ganz großen Dinge wie Leben und Sterben, Tod und Wiedergeburt und das Bewusstsein, dass wir alle nur ein kleines Rädchen in einem großen Kreislauf sind. //

// KALLE SOMNITZ

STILL THE WATER

Ab 30.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Futatsumo No Mado) Japan 2014 - 120 Min. - Cannes 2014 - Regie: Naomi Kawase. Mit Nijiro Murakami, Jun Yoshinaga, Miyuki Matsuda u.a.



Es ist kompliziert...!

In der romantischen Komödie „Es ist kompliziert...!“ verwechselt Simon Pegg eine Frau, die eigentlich nur auf dem Weg zu ihren Eltern ist, mit seinem Blind Date. Regisseur Ben Palmer, der für seinen etwas derberer Humor bekannt ist („Sex on the Beach“) inszenierte den Film, der aus der Feder des britischen TV-Autoren Tess Morris stammt und jahrelang als eines der heiß begehrtesten unverfilmten Drehbücher galt.

Single Jack (Simon Pegg) ist zu einem Blind Date verabredet. Beim Treffen mit der 34-jährigen Nancy (Lake Bell) funkt es auch sogleich, doch es besteht ein kleiner Haken: Nancy ist gar nicht sein Date, allerdings auch frustrierter und verzweifelter Single. Gerade befindet sie sich auf dem Weg zum 10. Jahrestag ihrer glücklich verheirateten Eltern. Ein Anlass, auf den sie nicht die geringste Lust verspürt. Spontan beschließt sie also, noch ein bisschen Zeit mit Jack zu verbringen und ihn in seinem Irrglauben zu lassen, um zu schauen, wohin der Abend sie führt. Was folgt ist eine unvergesslich chaotische Nacht, die neben reichlich Alkohol auch noch intime Geständnisse hervorbringt, während ein alter Klassenkamerad und Stalker ihnen beiden das Leben erschwert. Als sich das folgenreiche Missverständnis für Jack auflöst, kommt die Turbulenz des Ganzen so richtig in Fahrt. //

ES IST KOMPLIZIERT...!

Ab 30.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Man Up) Frankreich / Großbritannien 2014 - 88 Min. - Regie: Ben Palmer. Mit Simon Pegg, Lake Bell, Olivia Williams, Ken Stott u.a.

EVENTKINO

NAS: TIME IS ILLMATIC

USA 2014 - 77 Min. - Dokumentation von One9.

1994 erscheint mit ILLMATIC ein Meisterwerk des Hip Hop. Die Texte, die von Kritikern als Dichtkunst beschrieben werden, zeigen die Weltanschauung einer ganzen Generation junger, schwarzer US-amerikanischer Männer auf der Suche nach einer Stimme. Der Verfasser, ein damals 19-jähriger aus der New Yorker Sozialbau-Siedlung Queensbridge, zählt seitdem zu einem der bedeutendsten Rapper der Gegenwart: Nasir Jones alias Nas. Aufgewachsen ist Nas zwischen der Jazzmusik seines Vaters, der immer populäreren Hip-Hop-Kultur und den Bestrebungen seiner Mutter, ihren Kindern ein geborgenes Zuhause inmitten der Perspektivlosigkeit und der Kriminalität in den Straßen von Queensbridge zu bieten. Nas rappt von einem Briefaustausch mit einem inhaftierten Nachbarn, schreibt vom Tod seines besten Freundes und der Crack-Epidemie. In seinen Texten beschreibt und reflektiert er seine Umgebung und macht so die Erfahrungen der Bewohner der Sozialbau-Siedlungen sichtbar. Der Film NAS: TIME IS ILLMATIC von Multimedia Künstler One9 ist ein echter Blick aus dem Inneren des amerikanischen Raps heraus, erzählt von Leuten, die diese Zeit gelebt und gefühlt haben: Nas, Jungle, sein Vater Olu Dara und ihre Weggefährten. NAS: TIME IS ILLMATIC erzählt über die Familie Jones, die Kultur, die Hintergründe, über Jazz-Einflüsse, ohne die es Nas' erstes Album ILLMATIC nicht gegeben hätte. Sie zeigen auch, was vor 20 Jahren in Queensbridge passierte: Drogenhandel, Rassismus und die Verwahrlosung ganzer Wohnblocks – Probleme, die in den Vereinigten Staaten noch immer aktuell sind. NAS: TIME IS ILLMATIC gibt einen authentischen Einblick in die sozialen Verhältnisse New Yorks Anfang der 90er Jahre und in eines der wichtigsten Hip Hop Alben aller Zeiten.

Am 9.7. & 15.7. im Atelier

KUNST IM KINO

FABERGÉ - A LIFE OF ITS OWN

Großbritannien 2015 - 90 Min. - OmU -

Dokumentation von Patrick Mark.



Der britische Regisseur Patrick Mark widmet sich in seiner Dokumentation einem Phänomen der Luxus-Kultur: dem Fabergé-Ei. Sein Schöpfer, der Sankt Petersburger Juwelier und Goldschmied Peter Carl Fabergé belieferte Ende des 19ten Jahrhunderts bis zur Oktoberrevolution den russischen und europäischen Adel mit seinen erlesenen Kunstwerken, die sich durch die spezielle Handwerkstechnik, unglaubliche Detailverliebtheit und den hohen Arbeitsaufwand auszeichneten. Patrick Mark erhielt für seine Dokumentation Zugang zu den bedeutendsten Privatsammlungen, sprach mit Experten und mit den heutigen Vertretern der Familiendynastie der Fabergés. Dazu gibt es zwei exklusive Extras nur für die Kinobesucher: die Entstehung des ersten neu produzierten Fabergé-Eis seit 100 Jahren und den Bericht über einen amerikanischen Altmittelhändler, der in seinen Beständen auf ein verschollenes Fabergé-Ei stieß. Nur für kurze Zeit im Kino!

Am 4.7. immer Sa/So. im Cinema. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

KLASSIK IM KINO

GUILLAUME TELL

Oper live aus dem Royal Opera House, London

Musik: Giachino Rossini

Mit: Gerald Finley, John Osborn

Dirigent: Antonio Pappano

Dauer: Ca. 270 Min.

gesungen auf französisch

Wilhelm Tells Eröffnung ist das, was unumstritten als die aufregendste aller Ouvertüren gilt. Rossinis letzte Oper trug dazu bei, die Grundlagen des Genres Grand opéra zu legen, das die Bühnen Europas während des 19. Jahrhunderts dominierte. Das Thema der Oper ist Freiheit, veranschaulicht durch die Geschichte vom Schweizer Patrioten und Bogenschützen Guillaume Tell.

Am 5.7. um 15.45 Uhr im Atelier, Eintritt: 22€/20€ mit Gilde-Pass

Demnächst:

7.8.15 im Atelier: Live aus Bayreuth: TRISTAN UND ISOLDE

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf nur im Atelier!

ROYAL OPERA SAISON 2015/2016

Sechs Live Opern und Sechs Live Ballett-Stücke aus dem weltberühmten Royal Opera House in Covent Garden, darunter drei neue Opern- und zwei neue Ballettproduktionen, werden weltweit auf über 2000 Leinwänden in mehr als 60 Ländern zwischen dem 22. September 2015 und 27. Juni 2016 übertragen. Die bislang ehrgeizigste Live Kino Saison der ROH mit internationalen Opern- und Ballet Stars wie Joyce DiDonato, Bryn Terfel, Vittorio Grigolo und Erwin Schrott beinhaltet als Weltpremiere Liam Scarlett's abendfüllendes Ballett Frankenstein.

MET SAISON 2015 / 2016

Für die Saison 2015/2016 hat die New Yorker Metropolitan Opera soeben ihr beeindruckendes Programm bekannt gegeben. Anna Netrebko wird die Saison als Leonora in Verdis „Il Trovatore“ an der Seite von Dmitri Hvorostovsky und Yonghoon Lee eröffnen. Mit „Otello“ steht ein weiteres Verdi-Highlight auf dem Programm. Darüber hinaus ist ein wahres Puccini-Feuerwerk geboten: Kristine Opolais steht in „Manon Lescaut“ keinem Geringeren als Jonas Kaufmann gegenüber; in „Madama Butterfly“ gibt Roberto Alagna ihren Partner; vervollständigt wird das Puccini-Triplet durch „Turandot“. Elna Garanca kehrt an die Met zurück in David McVicar's Inszenierung von Donizettis „Roberto Devereux“. James Levine, Music Director der Met, hat zwei Einsätze in sehr unterschiedlichem Repertoire: Er dirigiert Wagners „Tannhäuser“ und Alban Bergs „Lulu“ in einer Neuinszenierung des visionären Künstlers William Kentridge. Diana Damrau ist in Bizets „Les Pêcheurs de Perles“ zu erleben. Strauss' „Elektra“ wird unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen präsentiert. Sonya Yoncheva, Marlis Petersen, Nina Stemme, Anita Hartig, Eva-Maria Westbroek, Johan Botha, Peter Mattei, Željko Lucic und Matthew Polenzani vervollständigen das Starensemble der neuen Saison.

IHR TICKET IN DIE MET

Vorverkauf - Saison 2015/2016

Karten erhalten sie im Atelier-Kino während der Öffnungszeiten. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen (atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu. Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkart. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zustellung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211/5663496 Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

- NATURLATEX-MATRATZEN AUS 100 % NATURKAUTSCHUK
- SCHLAFSYSTEME • KISSEN
- MASSIVHOLZBETTEN
- BOXSPRING- UND POLSTERBETTEN AUS NATÜRLICHEN MATERIALIEN • NATUR-BETTWAREN
- FEDERHOLZRAHMEN
- ZIRBENTELLERRAHMEN

100 % NATUR

KOMMEN AUCH SIE IN DEN GENUSS VON NATÜRLICHEM, GESUNDEM SCHLAF. DENN ALLE UNSERE PRODUKTE HABEN EINS GEMEINSAM: FEINSTE, NACHWACHSENDE ROHSTOFFE, STRENG AUF SCHADSTOFFE KONTROLLIERT, IN HÖCHSTER QUALITÄT IN MANUFAKTURARBEIT GEFERTIGT. UND IN DEN MONATEN JUNI UND JULI 2015 SIND ALLE UNSERE PRODUKTE 10% GÜNSTIGER.*

10% AUF ALLES*



dormiente
BESSER GRÜN SCHLAFEN

www.dormiente.com

* GÜLTIG IN DEN MONATEN JUNI UND JULI 2015 FÜR ALLE DORMIENTE PRODUKTE; NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN.

Maßlos
SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Johannes-Flintrop-Str. 14
40822 Mettmann
Fon: 0 21 04 - 8 32 58 00
Fax: 0 21 04 - 8 32 58 01
E-Mail: team@masslos.de

www.masslos.de

Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS im JULI 2015

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie:

per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de.
Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Klassik im Kino

So 05.7. um 15.45 Uhr **Wilhelm Tell** (frz. OmU)
live Oper aus der Royal Opera

Vorpremieren in OmU

Di 07.7. um 19.00 Uhr **Escobar** (sp./frz./belg. OmU)

Special Screenings

Do 09.7. und

Mi 22.7. 21.30 Uhr

NAS: Time is illmatic

Do 16.7. und

Mi 29.7. 21.30 Uhr

Tokyo Tribe

Sa 18.7. und

Sa 25.7. 14.00 Uhr

Bajrangi Bhaijaan (Bollywood, hindi. OmU)



20 JAHRE OPEN-AIR KINO VIER LINDEN

Die Jubiläen reißen nicht ab- nach 75 Jahre Metropol wird jetzt auch unser OPEN-AIR KINO VIER LINDEN 20 Jahre alt!

1995 eröffnet mit den "Blues Brothers" blickt auch das Biergarten-Kino bei AKKI (in diesem Jahr auch 30 Jahre alt!) auf eine bewegte Vergangenheit zurück!

Am 13.7.2015 wollen wir das ab 21.00 Uhr feiern mit einem Kurzfilmprogramm (u.a. "Die TUBEHEADS" von Axel und Henning Ricke, Fotos und Filmaufnahmen aus 20 Jahren "Vier Linden" und ein paar Überraschungen!)

Wir stoßen an mit einem Glas Prosecco- der Eintritt ist frei! Bitte vorher anmelden! Email: metropol@filmkunstkinos.de



CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

Kunst im Kino

jeden Sa+So bis zum 26.7.

Fabergé: Ein Eigenleben (engl. OmU)

Frankreichfest

Fr 10.7. um 19.00 Uhr

Dior und ich (engl./frz. OmU)

Vorpremieren in OmU

Mo 06.7. um 19.00 Uhr

Den Menschen so fern (frz. OmU)

Mo 13.7. um 19.00 Uhr

Am grünen Rand der Welt (engl. OmU)

Mo 20.7. um 19.00 Uhr

Taxi Teheran (persisch. OmU)

Mo 27.7. um 19.00 Uhr

Slow West (engl. OmU)

Mo 03.8. um 19.00 Uhr

Learning to Drive (engl. OmU)



Zu Gast im Kino

Neelesha Barthel Regisseurin von "Marry Me!"

Für die junge Deutsch-Inderin Kissy (Maryam Zaree) ist die Welt in Ordnung. Die überzeugte Singlefrau lebt mit ihrer kleinen Tochter Meena zufrieden im Berliner Multi-Kulti-Bezirk Kreuzberg. Dort verwaltet die 31-jährige einen Szene-Altbau, in dem sie auch das von ihrer verstorbenen Mutter übernommene alternative „Cafe Devi“ betreibt. Zur Hausgemeinschaft gehören nicht nur ihre jüngere Schwester Sonal (Mira Kandathil). Auch Robert (Steffen Groth), ihr Ex und Vater ihrer Tochter sowie seine neue Yoga-Freundin finden unter ihrem Dach eine günstige Bleibe. „Marry me!“ ist ein rundum erfrischender Blick auf eine Generation zwischen Familie, Tradition und neuer Freiheit.

Regisseurin Neelesha Barthel besucht am Samstag, den 4.7., zur 19 Uhr-Vorstellung das Bambi um ihre Culture-Clash-Komödie dem Düsseldorf Publikum persönlich zu präsentieren.



Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

02.07. **Bad Luck**
02.07. **Ich seh, Ich seh**
02.07. **Liebe auf den ersten Schlag**
02.07. **Marry Me!**
02.07. **Men & Chicken**
02.07. **Seht mich verschwinden**
02.07. **Worst Case Szenario**

09.07. **Den Menschen so fern**
09.07. **Escobar - Paradise Lost**
09.07. **Kafkas Der Bau**
09.07. **Mollath**

16.07. **Am grünen Rand der Stadt**
16.07. **Amy**
16.07. **Heil**
16.07. **Senor Kaplan**
16.07. **Tokyo Tribe**

23.07. **Becks letzter Sommer**
23.07. **Taxi Teheran**
23.07. **Um jeden Preis**

30.07. **Die getäuschte Frau**
30.07. **Es ist kompliziert...!**
30.07. **Gefühlt Mitte Zwanzig**
30.07. **Slow West**
30.07. **Still the Water**

Eröffnung der Open-Air-Kino-Saison

- 26.06. **Grand Budapest Hotel**
- 27.06. **Birdman**
- 03.07. **Das Salz der Erde**
- 04.07. **Wild Tales**
- 10.07. **Under the Skin**
- 11.07. **Monsieur Claude**
- 13.07. **20 Jahre Open Air Kino Vier Linden**
- 17.07. **20.000 Days On Earth**
- 18.07. **Ziemlich beste Freunde**
- 24.07. **Wild Tales**
- 25.07. **Interstellar**
- 31.07. **5 Zimmer Küche Sarg**

Wir spielen übrigens bei "fast" jedem Wetter: Ausnahmen sind Dauerregen und Gewitter- und Unwetterwarnung. Da ist uns die Sicherheit der Gäste wichtiger. In diesen Zweifelsfällen informieren Sie sich bitte unter Tel. 0211 / 72 13 13 4.



bambi

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

Zu Gast

Sa 04.7. um 19.00 Uhr

Marry Me!
in Anwesenheit der Regisseurin **Neelesha Barthel**

Homochrom

Mo 13.7. um 21.15 Uhr

Spiel doch mit den Jungs
Kurzfilmprogramm

Kom!ma zeigt Filme

Mo 20.7. um 19.15 Uhr

Ever (engl. OmU)



METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Special Screenings

Mo 06.7. um 21.15 Uhr

Dracula (in memoriam Christopher Lee, engl. OmU)

Mo 13.7. um 19.00 Uhr

Das verlorene Wochenende
(in memoriam Billy Wilder, OmU)

Mo 20.7. um 19.00 Uhr

Manche mögens heiß
(in memoriam Billy Wilder)

Mo 27.7. um 19.00 Uhr

Avanti! Avanti! (in memoriam Billy Wilder)

Mo 03.8. um 19.00 Uhr

Boulevard der Dämmerung
(in memoriam Billy Wilder, engl. OmU)

Klassiker

So 19.7. um 14.00 Uhr

Windjammer (präsentiert in Cinerama digital)

Mo 20.7. um 21.15 Uhr

Das war der Wilde Westen

Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Klassiker

Mo 13.7. um 19.00 Uhr

A Beautiful Mind
(in memoriam John Forbes Nash Jr.)

Mo 04.8. um 19.00 Uhr

Der amerikanische Freund
Zum 70. Geburtstag von Wim Wenders



Büro der Düsseldorf Filmkunstkinos
Udo Heimansberg – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de

Unseren **Newsletter** und weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

KINO ON DEMAND:

DIE FILMKUNSTKINOS BIETEN FILME FÜR ZU HAUSE UNTER
www.filmkunstkinos.de

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice, der bereits erfolgreich getestet wurde. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zum Kino-Programm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können“, sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite www.filmkunstkinos.de beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. „Wir Programmkinos haben lange davon gelebt, ältere Filme zu zeigen. Retrospektiven funktionieren aber heute im Kino kaum noch. Nun können wir über unsere Webseite Lieblingsfilme und Retrospektiven anbieten.“ Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. **Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.**

Zum neuen Film von **Dietrich Brüggemann** empfehlen wir seine beiden alten:

3 ZIMMER KÜCHE BAD

Deutschland 2012 - 110 Min. -

Regie: **Dietrich Brüggemann**.Mit **Jacob Matschenz, Katharina Spiering, Anna Brüggemann, Alexander Kluon, Robert Wisdek, Alice Dwyer** u.a.

Leben ist Bewegung. Was gibt es eine bessere Metapher dafür, als der Umzug von einer Wohnung in die nächste. Immer auf der Suche nach Erfüllung ziehen acht Freunde Mitte 20 nicht nur von einem Ort zum anderen, sondern sie verlieben sich dabei, manche führen eine Beziehung, doch immer es bleibt immer kompliziert. Die Geschwister Anna und Dietrich Brüggemann kennen ihre Pappenheimer und werfen mit einem vielschichtigen und humorvollen Blick auf eine rastlose Generation.

KREUZWEG

Deutschland 2014 - 107 Min. - Silberner

Bär für das Drehbuch, **Berlinale 2014** -Regie: **Dietrich Brüggemann**. Mit **Lea van Acken, Franziska Weisz, Florian Stetter** u.a.

Eine Episode und erschütternde Geschichte über die Konsequenzen religiösen Fundamentalismus erzählt **Dietrich Brüggemann** in **KREUZWEG**. Wie schon in seinem vorherigen Film „3 Zimmer/ Küche/ Bad“ hat er das Drehbuch mit seiner Schwester Anna geschrieben. Die Geschichte um die 14jährige Maria, die zwischen zwei Welten hin und her gerissen ist, gerät zum wichtigsten Statement, welches aufzeigt, dass jenes fanatische Denken ebenso in der westlichen Kultur verwurzelt ist und dessen Zulauf heute mehr denn je problematisiert werden muss.

Am 25.7. besucht uns **Franz Müller** im **Bambi** um seinen neuen Film „Worst Case Szenario“ vorzustellen. Im **Web** bieten wir nochmal seinen letzten Film an:

DIE LIEBE DER KINDERD 2010 - 86 Min. - Regie: **Franz Müller**.Mit **Michael Sideris, Nicole Heesters, Klaus Manchen, Marie-Lou Sellem, Katharina Derr, Alex Brendemühl, Tim Hoffman** u.a.

Robert und Maren sind sehr verschieden – sie intellektuell, er eher simpel. Und doch verlieben sie sich ineinander, und mit ihnen ihre jeweiligen jugendlichen Kinder. **Franz Müller** hat mit „Die Liebe der Kinder“ eine genau beobachtete Beziehungsdrama geschaffen, die beeindruckt.

WILD TALES

(Relatos Salvajes) Argentinien, Spanien

2014 - 122 Min. - Regie: **Damián Szifón**.Mit **Ricardo Darin, Dario Grandinetti, Oscar Martinez, Leonardo Sbaraglia** u.a.

Wegen des Flugzeugunglücks in den französischen Alpen ist dieser Film viel zu schnell aus unseren Kinos verschwunden. Nachholen kann man ihm im Open Air Kino oder zuhause via Internet. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt – ein Setting, welches der argentinische Regisseur und Drehbuchautor **Damián Szifón** in sechs genialen Episoden auf den Punkt inszeniert. Was in jeder Anfangssituation als Banalität ihren Anfang nimmt, führt zur maximalen Eskalation der Geschichte, wahnwitzig, unvorhersehbar und mit hohem Unterhaltungsfaktor.

WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS

(Bienvenue chez les Ch'tis) Frankreich

2008 - 106 Min. - Regie: **Dany Boon**.Mit **Kad Merad, Dany Boon, Anne Marivin, Line Renaud** u.a.

Eigentlich eine ganz einfache, schlichte Geschichte über kulturelle Missverständnisse, aber **Dany Boons** „Willkommen bei den Sch'tis“ hat sich in Frankreich zu einem kulturellen Phänomen entwickelt. Über 20 Millionen Zuschauer haben den Film in Frankreich gesehen und auch in Deutschland wurde er zum Erfolgsfilm. Zur Zeit läuft mit „8 Namen für die Liebe“ ein spanischer Film ähnlicher Machart in unseren Kinos. Hier geht es um den Konflikt zwischen Spaniern und Basken, gepaart mit einer romantischen Liebesgeschichte. Schon über 10 Millionen Spanier haben den Film gesehen.

WUTHERING HEIGHTS

Großbritannien 2011 - 128 Min. -

Wettbewerb, **Venedig 2011, Toronto Special 2011** - Regie: **Andrea Arnold**.Mit **James Howson, Kaya Scodelario, Nichola Burley, Steve Evets** u.a.

Zu der diesen Monat startenden Literaturverfilmung „Am grünen Rand der Welt“ (Far from the Madding Crowd) stellen wir **Andrea Arnolds** („Fish Tank“) sehenswerte Adaption von **Emilie Brontees** Roman ins Netz. Leider hat er es in Deutschland nie ins Kino geschafft, ein ganz eigenwilliger Film mit großen Bildern im Klein-(Normal)-Format. Dabei gibt sie sich ausgesprochen archaisch und erzählt eine Liebesgeschichte, die nicht sein soll.

TANZ IM KINO**CHOREOGRAPHIC CAPTURES**

„Art for those who didn't ask for it!“ Unter diesem Motto startete **JOINT ADVENTURES 2008** mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes (bis 2012) das Kunstprojekt **CHOREOGRAPHIC CAPTURES**. Das Ziel ist ebenso einfach wie anspruchsvoll: Die Kunstformen Film, Tanz und Choreografie sollen stärker in öffentliche Bewusstsein gerückt werden. **CHOREOGRAPHIC CAPTURES** sind maximal 60-sekündige Filme, die sich mit verschiedenen Darstellungs- und Realisierungsformen von Choreografie und Kunstfilm auseinandersetzen. Ihr Format erinnert an klassische Werbeclips, sie bauen jedoch mit ihrem künstlerischen Charakter einen nicht-kommerziellen Gegenpol zu den Werbespots in Kinos auf.

Zur Eröffnung der Ausstellung **MOVING MOVIES** wurden die Preisträger des Internationalen **CHOREOGRAPHIC CAPTURES** Wettbewerbs präsentiert und präsentiert. Zum sechsten Mal hat **JOINT ADVENTURES** Choreografen, Tänzer, Performer, Film- und (Multi-) Media-künstler eingeladen, neue ästhetische Wege und außergewöhnliche visuelle Sprachen für Choreografie und Film im 60-sekündigen Werbeclipformat zu entwickeln.

Für die Sichtung, Auswahl und Prämierung war eine unabhängige Jury – in diesem Jahr **Michael Buhrs** (Direktor des Museums Villa Stuck, München), **Bettina Masuch** (Intendantin des tanzhaus nrw, Düsseldorf), sowie **Frédéric Mazelly** (Leiter der Abteilung Darstellende Kunst bei Parc et Grande Halle de la Villette, Paris) – verantwortlich. Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Gewinnerfilme 2014 im Juli im Vorprogramm vom **Bambi, Metropoli und Souterrain** zu sehen.

1. Preis**Lilo Mangelsdorff „A Horse's Dream“**

Die Filmemacherin **Lilo Mangelsdorff** dokumentiert seit einigen Jahren die Stücke des Choreographen und Tänzers **Martin Nachbar**. Der Clip „A Horse's Dream“ entstand während der Proben zu **Martin Nachbars** Solo-Stück „Animal Dances“. Sehr reduziert geschnitten, mit dokumentarischer Distanz, aber aufmerksam betrachtendem Auge gefilmt, beobachten wir den Tänzer in der Rolle eines Pferdes beim Erkunden eines verlassenen, von Mauern umgebenen Waldstückes.

2. Preis**Constantin Georgescu „Stand“**

Der Film „Stand“ erzählt in einer montageartigen Serie von Bewegungs-Sequenzen und Haltungen eine Geschichte über Erinnerungen und die Beziehung zweier Menschen. Das Setting, eine karge Garage, trägt dazu bei, dass das Paar aus dem Alltagskontext herausgehoben jenseits von Zeit und Raum scheint.

Durch raffinierte Schnitte und irritierende Soundarrangements entsteht aus den Bewegungen der beiden Tänzer ein Dialog ohne Worte.

3. Preis**Shang-Jen Yuan „Outleap“**

Der in Taiwan geborene Tänzer und Choreograph **Shang-Jen YUAN** setzt sich in seinen Videotanz-Experimenten mit den Themen Tradition und Raum auseinander. In den 60 Sekunden von „Outleap“ erobert der Tänzer durch seinen energischen, stilistisch an **Parcours** angelehnten Tanz, der gegen die Architektur eines kargen, beengenden Treppenhauses angeht, den Raum. Die Kameraführung und der Schnitt, die sich auf Ausschnitte des Raumes beschränken und

dem bewegten Körper eine besondere Intensität und außergewöhnliche Materialität verleihen, verstärken diesen Eindruck.

Niccolò Squitti „Not to forget“

Der Film „Not to forget“ des Breakdancers **Niccolò Squitti** überzeugt sowohl durch seine Ästhetik als auch durch das fantastische Zusammenspiel von Bewegung, Licht, Form und Sound. In seinem Spiel mit Dunkelheit und Licht, in der Beschränkung auf die Hände und Füße des Tänzers, entsteht ein mitreißender Sog. Gleichzeitig wirken die bewegten Körperteile wie Striche und Pointierungen einer Skizze, die Bewegungsspuren permanent manifestiert und wieder verwirft.

Magali Charrier „Peace Starts With Me“

Eine junge Frau in einer leeren Bildlandschaft. Nach und nach wird die Figur von schwarzen Farbspuren, die Schatten gleichen, überlagert, bis sie ganz verschwindet und wieder Ruhe einkehrt. „Peace Starts With Me“ ist ein Animationsfilm der Künstlerin **Magali Charrier**, der auf sehr poetische und einfühlsame Weise eine Geschichte erzählt, die den Betrachter in den Bann zieht und berührt.

Im Juli im Vorprogramm vom **Bambi, Metropoli und Souterrain**

FILMINDEX**8 NAMEN FÜR DIE LIEBE****Sommer-Komödie**

(Ocho Apellidos Vascos) Spanien 2014 -

98 Min. - Regie: **Emilio Martínez-Lázaro**.Mit **Dani Rovira, Clara Lago, Karra Elejalde, Carmen Machi** u.a.

Die erfolgreichste spanische Komödie aller Zeiten ist ein leichter, lockerer Film über nationale Befindlichkeiten, Gegensätze und Vorurteile: Der feurige Andalusier **Rafael** hat sich verliebt – ausgerechnet in die burschikose **Baskin Amaia**, die aufgrund ihrer misglückten Hochzeit im spanischen Süden gelandet ist. Er folgt ihr in ihre Heimat und versucht, ihr Herz zu erobern, indem er sich ihrer Familie gegenüber als Basko ausgibt. Die liebenswerte, romantische Komödie bezieht ihren Humor aus zahllosen Verwicklungen und aus dem komplizierten Verhältnis zwischen Süd-Spanien und dem Baskenland, das hier auf die Schippe genommen wird.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ATLANTIC**Surferfilm**

Niederlande / Belgien / D / Marokko 2014 -

94 Min. - Regie: **Jan-Willem van Ewijk**.Mit **Fettah Lamara, Thekla Reuten** u.a.

Eigene Urlaubserlebnisse und die Atmosphäre der ärmlichen Lebensumstände, unter denen die marokkanische Population leidet, inspirierten den Niederländer **Jan-Willem van Ewijk**, der mit seinem Low-Budget-Film „Nu“ 2006 als Regisseur debütierte und vielfach prämiert wurde, zu diesem mitreißenden Abenteuer. In ruhigen Aufnahmen und dem gedämpften Geräusch der See erzählt er die Geschichte des Surfers und Fischers **Fettah**, der auf einem Surfbrett aufbricht, um den Atlantik nach Europa hin zu überqueren. Ein visuell atemberaubendes, meditatives und überaus fesselndes Werk von nahezu poetischer Schönheit.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BILLY WILDER

„I am big! It's the pictures that got small.“

(Norma Desmond in „Sunset Boulevard“)



Am 22. Juni 2015 wäre **Billy (Samuel) Wilder** 100 Jahre alt geworden. Es fällt schwer, einen Regisseur unserer Tage herauszuspicken, der ähnlich zeitlose Komödien und Dramen herzustellen vermag. Der „Wilder-Touch“ ist und bleibt vermutlich unerreichbar. Und das wäre gut und richtig so. Immer wieder gerne verwechselt mit seinem Freund und Kollegen **Willy (William) Wyler** („Ben-Hur“, „Die besten Jahre unseres Lebens“) gehörte er, genau wie dieser und viele andere, zu den von den Nazis aus Deutschland und Österreich vertriebenen Künstlern. Was wäre ohne diese braunen Machthaber aus dem deutschen Film geworden? Bemerkenswert an **Wilders** Oeuvre ist der Wechsel zwischen Komödie und Drama und seine absolute Meisterschaft in beiden Genres. Deshalb zeigen wir in dieser kleinen Geburtstagsreihe zwei Komödien und zwei Dramen. „Avanti! Avanti!“ ist zugegebenermaßen nicht so bekannt wie „Manche mögens heiß“ aber gehört andererseits zu **Billy Wilders** und meinen absoluten Favoriten...

„Sunset Boulevard“ („Boulevard der Dämmerung“) und „The Lost Weekend“ („Das verlorene Wochenende“) sind beides Klassiker der „Schwarzen Serie“ und ein absolutes Muß. Beide Filme wurden mit Preisen geradezu überhäuft – und das völlig zu Recht. Besonderen Wert legte **Wilder** in seinen Dramen auf die musikalische Gestaltung und holte sich die besten Komponisten seiner Zeit. **Franz Waxman** (Wachsmann), aus Oberschlesien stammend, bekam den **Oscar** für „Sunset Boulevard“ und der **Ungar Miklós Rózsa**, mit dem **Wilder** zeitlebens befreundet war, holte sich eine **Oscar-Nominierung** für „Lost Weekend“, in dem er erneut das Thematik einsetzte. Wir zeigen diese beiden Filme in der Originalfassung mit Untertiteln und die Komödien in der Synchronfassung! **UDO HEIMANSBERG**

AVANTI! AVANTI! (Avanti) USA / Italien 1972 - 140 Min. - deutsche Fass. - Regie, Drehbuch (zusammen mit **I.A.L. Diamond**, der am 27.6.2015 95 Jahre alt geworden wäre!) und Produktion: **Billy Wilder**. Mit: **Jack Lemmon, Juliet Mills** Lexikon des internationalen Films: „Intelligent konstruierte, kultiviert gespielte Komödie der Menschlichkeit. Ein bemerkenswertes Bekenntnis zu Liebe und gegenseitigem Verstehen.“ **Billy Wilder** versuchte den Misserfolg des Films in den Staaten zu deuten: „Eine wirklich mutige und dramatische Enthüllung wäre es gewesen, wenn der Sohn herausgefunden hätte, sein verunglückter Vater sei nach Italien gereist, nicht weil er dort eine Freundin hatte, sondern weil er schwul war und nackt mit dem Hotelpagen im Auto gefunden wurde. Das wäre dann ein wirklich mutiger Film geworden. So ist der Film einfach zu bieder, zu brav, zu mild... dabei fällt keinem die Popcornfüte aus der Hand.“ Andererseits zählte er „Avanti Avanti“, der in Europa durchaus erfolgreich anliefe, zu den Filmen, die er selbst wirklich mochte!

AVANTI! AVANTI!

(Avanti) USA / Italien 1972 - 140 Min. -

deutsche Fass. - Regie, Drehbuch (zusammen mit **I.A.L. Diamond**, der am 27.6.2015 95Jahre alt geworden wäre!) und Produktion: **Billy Wilder**. Mit: **Jack Lemmon, Juliet Mills**

Lexikon des internationalen Films: „Intelligent konstruierte, kultiviert gespielte Komödie der

Menschlichkeit. Ein bemerkenswertes Bekenntnis zu Liebe und gegenseitigem Verstehen.“

Billy Wilder versuchte den Misserfolg des

Films in den Staaten zu deuten: „Eine wirklich mutige und dramatische Enthüllung wäre es

gewesen, wenn der Sohn herausgefunden hätte, sein verunglückter Vater sei nach Italien

gereist, nicht weil er dort eine Freundin hatte, sondern weil er schwul war und nackt mit dem

Hotelpagen im Auto gefunden wurde. Das wäre dann ein wirklich mutiger Film

geworden. So ist der Film einfach zu bieder, zu brav, zu mild... dabei fällt

keinem die Popcornfüte aus der Hand.“

Andererseits zählte er „Avanti Avanti“, der in Europa durchaus erfolgreich anliefe, zu den

Filmen, die er selbst wirklich mochte!

Nur 27.7. um 19 Uhr im Metropoli

20.000 DAYS ON EARTH

Open Air „Vier Linden“

Großbritannien 2014 - 97 Min. -

Panoramabeitrag, **Berlinale 2014** -Regie: **Ian Forsyth, Jane Pollard**.Mit **Nick Cave, Susie Bick, Warren Ellis, Kylie Minogue** u.a.

Ein Tag im Leben von **Nick Cave**. Aber nein, der Film von **Ian Forsyth** und **Jane Pollard** ist keine Rockstar-Doku. Die beiden Künstler reißen die Grenzen zwischen Doku und Fiktion ein: Ihr Film ist ein Stück umwerfend inszenierter Fantasie. Der Musiker trifft dabei auf Freunde und Weggefährten wie **Ray Winstone** und **Kylie Minogue**.

Nur am 17.7. im Open Air Vier Linden

A BEAUTIFUL MINDIn memoriam **John Forbes Nash Jr.**

USA 2001 - 135 Min. - 6 Oscars 2002 -

Regie: **Ron Howard**. Mit **Russell Crowe, Ed Harris, Jennifer Connelly, Christopher Plummer, Paul Bettany, Adam Goldberg** u.a.

John Nash beginnt 1947 das Studium in Princeton. Von den Kommilitonen als Sonderling betrachtet, bringen ihm seine Forschungen eine Anstellung. Er verliebt sich in eine Mitstudentin und wird vom Verteidigungsministerium zum Codeknacker engagiert. Doch seine Paranoia, Teil einer russischen Verschwörung zu sein, treibt ihn immer tiefer in die Schizophrenie. Faszinierendes Biopic über den schizophren Nobelpreisträger **John Forbes Nash Jr.**, den **Russell Crowe** („Gladiator“) in einer **Oscar-prämierten** Leistung darstellt. Regisseur **Ron Howard** versteht es bei seiner cleveren Inszenierung mit visuellen Kunstgriffen die Denkprozesse des Genies zu verdeutlichen und eine Balance zwischen Kopf und Herz her zu stellen.

Nur am 13.7. um 19 Uhr im Souterrain

BAJRANGI BHAJJAAN**Bollywood**Indien 2015 - Regie: **Kabir Khan** - OmEU -Mit **Salman Khan, Kareena Kapoor Khan, Nawazuddin Siddiqui, Ali Quli Mirza, Harshali Malhotra** u.a.

A young mute girl from Pakistan loses herself

in India with no way to head back. A devoted

man with a magnanimous spirit undertakes

the task to get her back to her motherland

and unite her with her family. „Salman's

character **Bajrangi Bhaijaan** becomes asattached to the little girl as **Salman** himself. He's

very fond of children and has often spoken

of how much he'd like to have his own children.

He dotes on his nephews and friends' kids.

Establishing a firm bonding with the little

girl who plays the Pakistani drifter was

child's play for **Salman**.“ (Prashant Motwani, IMDb)

Am 18. & 25.7. um 14 Uhr im Atelier

BIRDMAN

Open Air „Vier Linden“

USA 2014 - 119 Min. -

Regie: **Alejandro G. Iñárritu**.Mit **Michael Keaton, Emma Stone, Edward Norton, Zach Galifianakis, Amy Ryan, Naomi Watts** u.a.

Die Omnipräsenz des Superheldenfilms löst immer wieder **Kassandraruhe** über den Verfall des Kinos, des guten Geschmacks oder gleich der Kultur als Ganzes aus. In diese Kerbe schlägt **Alejandro G. Iñárritu** ambitionierter, stilistisch aufregender neuer Film „Birdman“, der ein brillantes Schauspielensemble auf einem Parforceritt inszeniert und zu einer vielschichtigen Kritik an Hollywood und Hochkultur gleichermaßen ansetzt.

Am 27.6. im Open Air „Vier Linden“

BOULEVARD DER DÄMMERUNG**Billy Wilder**

(Sunset Boulevard) USA 1950 - 110 Min. -

s/w - OmU - DCP - Regie und Drehbuch

(zusammen mit **Charles Brackett**):**Billy Wilder**. Mit **William Holden, Gloria Swanson, Erich von Stroheim, Cecil B. DeMille, Buster Keaton** u.a.

„Boulevard der Dämmerung“ ist ein US-amerikanisches Filmdrama von **Billy Wilder** aus dem Jahr 1950, das sich in sarkastischer Art und Weise mit den Mechanismen der Traumfabrik Hollywood auseinandersetzt. Das American Film Institute listet **Boulevard der Dämmerung** auf Platz 12 der besten amerikanischen Filme aller Zeiten.

Ulrich Behrens auf Filmzentrale.com: „In gewisser Weise ist 'Sunset Boulevard' Wilders wichtigster Film. **Wilder** rechnet mit denen ab, nein, nicht von denen er lebt, denn er lebt vom Publikum, von der Öffentlichkeit und vor allem von seinen Ideen, seinem Einfallsreichtum, seinen Schauspielern –, sondern mit denen, die manchmal oder öfter über Leichen gehen, von denen sie gelebt haben. Vielleicht war der Film für **Wilder** ein notwendiger Schritt, um danach alles andere machen zu können, was er gemacht hat, eine Art Klarstellung gegenüber Hollywood, gegenüber dem Publikum, auch gegenüber sich selbst und seiner eigenen Erfahrungen als junger Drehbuchautor. Ein großartiger, bissiger, ironischer, dramatischer Film.“

Nur am 3.8. um 19 Uhr im Metropoli

DAS WAR DER WILDE WESTEN**Klassiker**

(How the West Was Won) USA 1962 - 1

62 Min. - Digital Restauriert -

Regie: **Henry Hathaway, George Marshall, John Ford**. Mit **James Stewart, John Wayne, George Peppard, Debbie Reynolds, Carroll Baker, Henry Fonda, Gregory Peck, Richard Widmark, Eli Wallach** u.a.

„Das war der Wilde Westen“ ist ein epischer Western aus dem Jahr 1962, der vier Generationen einer Familie (beginnend mit den **Prescotts**) begleitet, wie sie vom östlich gelegenen Bundesstaat **New York** gen Westen zum Pazifik ziehen. Die Handlung ist zeitlich zwischen 1839 und 1889 angesiedelt. Der Film beeindruckt besonders durch die atemberaubende **Cinematografie**, die unvergleichliche Starbesetzung und die Musik von **Alfred Newman** und **Ken Darby**. Der Film besteht aus fünf Episoden, wovon drei von **Henry Hathaway** („Der Fluss“, „Der Planwagen“ und „Die Desperados“) und je eine von **John Ford** („Der Bürgerkrieg“) und **George Marshall** („Die Eisenbahn“) stammen; außerdem Übergangssequenzen von

Filmindex der Filmkunstkinos

Richard Thorpe (ungenannt). Das Drehbuch schrieben **John Gay** (ungenannt) und **James R. Webb**. „Dank der intelligent genutzten technischen Möglichkeiten des Cinema-Verfahrens fesselnde Unterhaltung.“

FILMLEXIKON

Nur am 20.7. um 19 Uhr im Metropoli

DRACULAIn memoriam **Sir Christopher Lee** († 7. Juni 2015)

Großbritannien 1958 - 82 Min. - OmU -

Regie: **Terence Fisher**. Mit **Peter Cushing, Christopher Lee, Michael Gough** u.a.

Graf Dracula reist von seinem Heimatland **Transsylvanien** nach **London**. Auf der Suche nach frischem Blut zieht der zu einem Dasein als **Untoter Verdammte** durch das bunte **Nachtleben** der **Großstadt**, wo er seine Opfer findet. Aber hier begegnet er auch **Dr. Van Helsing**, einem fanatischen Wissenschaftler, der dem grausamen Treiben des mörderischen Vampirs ein Ende bereite will. Nach dem immensen Erfolg von „Frankensteins Fluch“ sicherten sich die englischen Hammer Studios die Rechte an diversen Universal-Klassikern und begannen zunächst mit der Arbeit an **Dracula**. Ohne das monströse Make-up des Originals, verkörpert **Christopher Lee** einen eleganten, selbstsicheren, alles in allem verführerischen **Dracula** – eine beängstigende Erscheinung aus funkelnden Augen und unwiderstehlicher Erotik.

Nur am 6.7. um 21.15 Uhr im Metropoli

BÜCHER
preiswert:

Bestauflagen Mängelreparatur
Sonderausgaben Buchbestellungen
Restauflagen Sonderausgaben
Restauflagen Sonderausgaben



Der Bücher Ober

Steinstraße 34 / Oststraße
40210 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 52 99 45
Internet: www.buecher-ober.de

EVER

Kom!ma/homochrom
Deutschland-Premiere
USA 2014 - 98 Min. - OmU
Regie: Josh Beck. Mit Wendy McColm, Christina Elizabeth Smith u.a.

Ever hat den Tod ihres Lebenspartners noch nicht verwunden und lebt ziemlich zurückgezogen. Dennoch geht die junge Frau, die in einem Buch- und Platten-Antiquariat arbeitet, auf ein neues Date. Weil dies ziemlich vermurkst endet, steigt sie auf ein Dach. Zum Glück kann die Fotografin Emily sie davon abhalten, Unsinn zu machen. Überhaupt begegnet Emily ihr mit viel Verständnis und bald fühlt sich Ever schon viel wohler in Emilys Nähe...

Für seinen Debütfilm tat sich Regisseur, Autor, Produzent und Cutter Josh Beck mit einem kleinen Team zusammen und folgte seinem Traum, einen Film zu machen. Er schrieb die Geschichte seinen Schauspielere-Freundinnen auf den Leib.

Nur am 20.7. um 19.15 Uhr im Bambi

DAS FEHLENDE GRAU

Neues Deutsches Kino
Deutschland 2014 - 80 Min. -
Regie: Nadine Heinze & Marc Dietschreit. Mit Sina Ebell, Rupert J. Seidl, Albert Bork, Alexander Steindorf u.a.



Nadine Heinze und Marc Dietschreit verdichten in vier Handlungssträngen die selbstzerstörerische Suche einer jungen Frau nach einem unauffindbarem Ideal vor dem Hintergrund einer Borderline-Erkrankung. Ihr Film ist das Psychogramm einer ambivalenten Persönlichkeit mit irrlitgleichem Sehnsüchten, unfähig zu Nähe und süchtig nach Eskalation und finaler Erlösung.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE FRAU IN GOLD

British Cinema
(Woman in Gold) Großbritannien / USA 2014 - 110 Min. - Regie: Simon Curtis.
Mit Helen Mirren, Ryan Reynolds, Daniel Brühl, Tatjana Maslany, Max Irons, Elizabeth McGovern, Katie Holmes u.a.



Zur Zeit feiert Wien stolz das 150. Jubiläum seiner Ringstraße, die seinerzeit mit jüdischem Kapital gebaut, im 2. Weltkrieg weitgehend zerstört, dann aber wiederhergestellt wurde. Ganz anders als mit ihren Prachtbauten gehen die Österreicher dagegen mit ihren Juden um, die damals das Land verlassen mussten und bis heute um ihr von den Nazis beschlagnahmtes Eigentum kämpfen. Einem dieser Fälle, der 'Goldenen Adele' von Gustav Klimt, geht der britische Regisseur Simon Curtis („My week with Marilyn“) in einem Justizkrimi nach, in dem es nicht nur um Recht und Gerechtigkeit geht, sondern der auch ein bewegendes Stück Vergangenheitbewältigung ist und klar macht, dass zu jener Zeit Wertvolleres zerstört worden ist als Gemälde, die heute auf dem Kunstmarkt weit mehr als 100 Millionen Dollar erzielen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FREISTATT

Dokumentation
Deutschland 2015 - 104 Min. -
Regie: Marc Brummund. Mit Louis Hofmann, Uwe Bohm, Alexander Held, Max Riemelt, Stephan Grossmann, Katharina Lorenz u.a.



Sommer 1968: Rock n Roll, Revolten, Schlaghosen, Vietnamkriegsproteste und die sexuelle Revolution. Während sich in der abendländischen Welt eine neue Ära ankündigt, wird der junge Wolfgang von seinen Eltern in

ein Erziehungsheim verfrachtet, das in brachialem Kontrast zu den aktuellen Weltgeschehnissen steht. Militärischer Drill, Despotismus und Missbrauch stehen in der kirchlichen Fürsorgeanstalt „Freistatt“ an der Tagesordnung. Honoriert mit Preisen für Schauspiel und Drehbuch markiert Marc Brummunds Film vor allem den Durchbruch seines jungen, rebellischen Helden: Hauptdarsteller Louis Hofmann.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

5 ZIMMER KÜCHE SARG

Open Air „Vier Linden“
(What We Do in the Shadows)
Neuseeland 2013 - 86 Min.
Regie: Jemaine Clement, Taika Waititi. Mit Taika Waititi, Jonathan Brugh, Jemaine Clement, Cori Gonzalez-Macur u.a.



Der treffende deutsche Titel lässt es ahnen: „5 Zimmer Küche Sarg“ imaginiert im Stil einer Dokumentation wie es aussieht, wenn Vampire sich eine Wohngemeinschaft teilen. Diese ebenso einfache wie geniale Idee hatten die Neuseeländer Jemaine Clement und Taika Waititi („Flight of the Conchords“) und machen daraus einen hochkomischen Film über die alltäglichen Nöte von Blutsaugern.

Am 31.7. im Open Air Vier Linden

DIE GÄRTNERIN**VON VERSAILLES**

Kostümfilm
(A Little Chaos) GB 2014 - 116 Min. -
Regie: Alan Rickman. Mit Kate Winslet, Matthias Schoenaerts, Stanley Tucci, Alan Rickman, Helen McCrory u.a.



Mit dem opulentem Period-Piece „Die Gärtnerin von Versailles“, einer feinfühligeren Romanze, sezziert Regisseur Alan Rickman auch die gekünstelte Blasiertheit des europäischen Adels. Stringent setzt sein sensibles Erzählkino um eine starke Frau auf den Reiz des Unausgesprochenen, die Symbolik von Blicken und die leisen Zwischentöne. Nicht zuletzt die hervorragende Besetzung mit der Oscar-Preisträgerin Kate Winslet und dem belgischen Shootingstar Matthias Schoenaerts macht sein empfindsames Historiendrama sehenswert. Nur schade, dass es seine faszinierende Hauptfigur so nie gegeben hat. Die berückende Kulisse englischer Schlösser und Gärten sorgt zudem für einen fulminanten, spannenden Augenschmaus.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

OPEN-AIR-KINO**„VIER LINDEN“**

Im Juli und August wird jeden Freitag- und Samstagabend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino im Biergarten des Akki-Hauses auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternklarem Sommerhimmel. Beginn bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134 oder im internet unter www.biergarten-vierlinden.de

Am 26.6. eröffnen wir unser Open-Air-Kino mit dem Renner der letzten Saison: GRAND BUDAPEST HOTEL. Am 27.6. folgt Oscar-Gewinner BIRDMAN. Freuen Sie sich im Juli auf die Filmhits der vergangenen Monate.

Wir spielen übrigens bei „fast“ jedem Wetter: Ausnahmen sind Dauerregen und Gewitter- und Unwetterwarnung. Da ist uns die Sicherheit der Gäste wichtiger.

Eintritt: 8,- Euro, mit Gildepass 6,- Euro

GRAND BUDAPEST HOTEL

USA / Großbritannien / D 2013 - 100 Min. - Silberner Bär, Berlin 2014 -
Regie: Wes Anderson. Mit F. Murray Abraham, Matthieu Amalric, Tilda Swinton, Bill Murray, Jeff Goldblum, Ralph Fiennes, Adrian Brody, Ed Norton u.a.



In der kunterbunten Nonsens-Komödie „Grand Budapest Hotel“ nimmt Regie-Star Wes Anderson („Die Tiefseetaucher“, „Moonrise Kingdom“) den Zuschauer mit auf eine skurrile, temporeiche und überaus kurzweilige Zeitreise in einen fiktiven osteuropäischen Kurort zwischen den Weltkriegen. Witz, Esprit und die für Anderson so typische Melancholie zeichnen die größtenteils in Deutschland gedrehte Produktion aus.

Am 26.6. im Open Air Vier Linden

INTERSTELLAR

Open Air „Vier Linden“
USA 2014 - 169 Min. -
Regie: Christopher Nolan. Mit Matthew McConaughey, Anne Hathaway, Jessica Chastain u.a.



Auf „The Dark Knight“ ließ Christopher Nolan „Inception“ folgen. Nun hat der Brite auch für „The Dark Knight Rises“, den Abschluss seiner „Batman“-Trilogie, einen ganz besonderen Nachfolger geschaffen, in dem der Filmmacher wieder einmal auf großer Leinwand ein bildgewaltiges Science-Fiction-Epos zum Leben erweckt. So wie die Reise in die Komplexität menschlicher Träume die Unendlichkeit quasi von innen erforschte, widmet sich Nolan in „Interstellar“ der letzten Grenze des Universums auf der kosmischen Makroebene der Raumfahrt.

Am 25.7. im Open Air Vier Linden

KISS THE COOK

American Independent
(Chef) USA 2014 - 115 Min. -
Regie: Jon Favreau. Mit Jon Favreau, Emjay Anthony, Sofia Vergara, Scarlett Johansson, Oliver Platt, Dustin Hoffman, Robert Downey jr. u.a.



Ausgelassen und unaufdringlich zugleich feiert Jon Favreau, Regisseur der ersten beiden „Iron Man“ Filme, den Geschmack der Unabhängigkeit und kehrt mit seinem neuesten Streich zurück zu seinen Wurzeln des Indie-Films. Dabei profiliert er sich nicht nur hinter, sondern auch vor der Kamera als Küchenchef Carl Casper, der nach seinen langjährigen Diensten als Gourmetkoch in einem Sternrestaurant das Handtuch wirft, sein durcheinandergebrachtes Leben wieder strukturiert und die neugewonnene Freiheit auf einem kulinarischen Road-Trip durch den amerikanischen Süden zu genießen lernt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE LIEBE SEINES LEBENS

Kriegstrauma
(The Railway Man) Australien / Schweiz / Großbritannien 2013 - 116 Min. -
Regie: Jonathan Teplitzky. Mit Colin Firth, Nicole Kidman, Stellan Skarsgard, Hiroyuki Sanada, Jeremy Irvine u.a.



Wer sich vom trügerischen und zugegebenermaßen unglücklich gewählten, deutschen Filmtitel auf einen romantischen Abend mit dem oder der Liebsten einstellt, soll hiermit vorgewarnt sein. Denn was als harmlose Liebgelage im Zug seinen Anfang nimmt, mündet schon bald in einem aufwühlenden Drama, das die Aufarbeitung und zurückbleibenden Narben von Kriegstrauma thematisiert. Colin Firth glänzt hier in der Rolle des ehemaligen britischen Soldaten und Eisenbahnfanatikers Eric Lomax, der im zweiten Weltkrieg in japanische Gefangenschaft geriet und dort grausamen Torturen ausgeliefert war.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LOVE AND MERCY

American Independent
USA 2014 - 120 Min. - Panoramabeitrag, Berlinale 2015 - Regie: Bill Pohlad.
Mit John Cusack, Paul Dano, Elizabeth Banks, Paul Giamatti u.a.
Porträts von großen Musikern auf der Leinwand gibt es viele – im Gedächtnis haften bleiben sie vor allem dann, wenn sie in ihrer Erzählstruktur die konventionalen Pfade verlassen – wie etwa im Dylan-Porträt „I'm not here“. Bill Pohlands hinreißende Hommage an Mastermind Brian Wilson von den Beach Boys reißt sich in letzter Kategorie ein. Was zu einer reißerischen Abhandlung über Aufstieg und Fall einer durch Drogen dem Wahn verfallenen Musiklegende hätte werden kön-

nen, gerät unter seiner Regie zu einer sensiblen Studie über einen Künstler auf der Suche nach der eigenen Identität – gespiegelt an zwei prägenden Lebensphasen, den sechziger und den achtziger Jahren.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE LÜGEN DER SIEGER

Neues Deutsches Kino
Deutschland 2014 - 112 Min. -
Regie & Buch: Christoph Hochhäusler. Mit Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kottler u.a.



Es ist nichts so wie es scheint. Fabian Groyts ist Journalist in Berlin bei einem politischen Nachrichtenmagazin und einem Skandal bei der Bundeswehr auf der Spur. Nach und nach stößt er auf Ungereimtheiten, die darauf hinweisen, dass auch er manipuliert wird. Gekonnt inszeniert, fotografiert und montiert er „Die Lügen der Sieger“ zu einem spannenden und hochaktuellen Polit-Thriller aus der Bundeshauptstadt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MANCHE MÖGEN'S HEISS

Billy Wilder
(Some like it hot) USA 1959 - 120 Min. - DCP - s/w - Regie, Produktion & Drehbuch (mit I.A.L. Diamond) Billy Wilder.
Mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon, Tony Curtis u.a.



Das Lexikon des internationalen Films preist den Film – hauptsächlich wegen der darstellerischen Leistung der Hauptdarsteller, Wilders glänzender Regie und des humorvoll nostalgischen Drehbuchs – als „umwerfende Farce“. Prisma Online schreibt: „Billy Wilder gelang eine wirklich umwerfend witzige Komödie mit brillanten Darstellern, schwungvollen Dialogen und dem vielzitierten Schlusssatz „Nobody is perfect“. Außerdem ist Wilder hier auch ein für damalige Verhältnisse recht frivoler Umgang mit Geschlechterrollen gelungen. Ein Film, der nichts von seiner Frische eingebüßt hat und auch in der x-ten Wiederholung höchst unterhaltsam ist.

Hift in Variety: „Some like it hot, meisterhaft in Szene gesetzt von Billy Wilder, ist wohl der witzigste Film seit langem. Es ist eine verrückte, clevere, burleske Komödie, die wie ein Feuerwerk beginnt und bis zum Schluss die tollsten Funken sprüht... Es mag sich abgedroschen anhören, aber Marilyn sah noch nie besser aus. Ihre Leistung als Sugar, die üppige Blondine mit Vorliebe für Saxophonspieler und Männer mit Brille, hat etwas auf köstliche Weise Naives. Sie ist eine Komödiantin mit jener Mischung aus Sexappeal und Gespür für den richtigen Moment, die unschlagbar ist.“

Nur am 20.7. um 19 Uhr im Metropol

MONSIEUR CLAUDE**UND SEINE TÖCHTER**

Open Air „Vier Linden“
(Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?)
Frankreich 2014 - 97 Min. -
Regie: Philippe de Chauveron. Mit Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Ciawara u.a.



Chapeau und Hut ab! Philippe de Chauveron hat aus der Story um eine gutbürgerliche französische Familie und ihre auserlesene Schar internationaler Schwiegersöhne eine Völkerverständigungskomödie gemacht, die so leicht und locker ist wie ein Soufflé und trotzdem scharf und bissig wie eine Chilischote. Dabei geht es um ein durchaus heikles Thema: um den gewöhnlichen Rassismus, der bekanntlich nicht nur an Stammtischen zu Hause ist.

Nur am 11.7. im Open Air Vier Linden

DAS SALZ DER ERDE

Wim Wenders Retro
Brasilien / Frankreich / Italien 2014 - 110 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2014, Gilde-Preis 2014 - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado



In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Er wurde dabei Zeuge von Kriegen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien formieren und transportieren einen bestimmten Blick auf die Welt.

Nur am 3.7. im Open Air Vier Linden

SPIEL DOCH MIT DEN JUNGS!

homochrom
7 Kurzfilme aus D, DK, SE, AUS, USA, 90 Min., teils dt. Original, sonst OmU
Hoher Einsatz für den Hauptgewinn. John und Nicolas proben einen Nachmittag lang den Ernstfall – wie sich das so anfühlt beim ersten Mal (BOYGAME). Aus dem Spiel aussteigen dagegen will Fabian, der keine Lust mehr hat, mit seinen Freunden den schwulen Jacob zu quälen (JETZT JETZT JETZT). Ganz spielerisch, mit einer Zeichnung und mehreren Rechtschreibfehlern, bringt der sechsjährige Andrew die heterosexuelle Fassade seiner Eltern zum Einsturz (DIK). Der gleichaltrige George will lieber mit den Mädchen spielen – und mit allem, was rosa ist (WINI & GEORGE). Dabei braucht er genauso Hilfe wie Jack im Kampf gegen seine Schul-Bullys – dass die genau so aussieht wie ein schwuler Pornostar, hätte er sich auch nicht gedacht: JACKPOT! Keinen Mitspieler hat der mit Kajal geschminkte Held aus dem Hidden-Cameras-Song – also keine GAY GOTH SCENE auf dem Schulhof! EIN NACHMITTAG mit Youtube und aneinander Vorbei-

Filmindex der Filmkunstkinos

texten wird beinahe von zwei anderen Jungs verspielt – bis sie endlich doch den ersten Zug machen und alles gewinnen. In diesen sieben neuen Kurzfilmen müssen Jungs eben alles aufs Spiel setzen.
Nur am 13.7. um 21.15 Uhr im Bambi

TRASH

Romanverfilmung
Großbritannien 2014 - 114 Min. -
Regie: Stephen Daldry. Mit Martin Sheen, Rooney Mara, Rickson Tevez, Eduardo Luis, Gabriel Weinstein, Selton Mello u.a.



Mit der Adaption des gleichnamigen Romans von Andy Mulligan meldet sich der britische und oscarnominierte Regisseur Stephen Daldry („Billy Elliot“, „Der Vorleser“) zurück und erzählt von drei Jungen aus ärmlichen Verhältnissen, die in Rio de Janeiro einen Korruptionsskandal aufdecken wollen. Gegenständig zur Vorlage konzentriert sich der Film weniger auf die Sozialkritik, sondern vielmehr auf die Entwicklung der Kriminalgeschichte und der Persönlichkeiten.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UNDER THE SKIN

Open Air „Vier Linden“
Großbritannien 2013 - 107 Min. - Wettbewerb, Venedig 2013 -
Regie: Jonathan Glazer.

Mit Scarlett Johansson, Jeremy McWilliams, Lynsey Taylor Mackay Jonathan Glazers visuell betörender Sci-Fi-Kunstfilm „Under the Skin“ beeindruckt auf ganzer Linie und das nicht nur, weil Scarlett Johansson darin alle Hüllen fallen lässt. Der Film konzentriert sich, ähnlich wie der Vorgänger „Birth“ mit Nicole Kidman, auf eine mystische Thematik mit unheimlichen Anklängen, die vor allem von der Kraft der Bildkompositionen lebt.

Nur am 10.7. im Open Air Vier Linden

UNDERDOG

Go East!
(Fehér isten) Ungarn 2014 - Prix Un Certain Regard, Cannes 2014 -
Regie: Kornél Mundruczó. Mit Zsófia Psotta, Sándor Zsótér u.a.

Der große Preis in der Sektion „Un Certain Regard“ ging 2014 in Cannes an einen ungarischen Film, der zu den originellsten des letzten Kinojahres gehört. Der Originaltitel „White God“ wird der Komplexität seines Themas gerechter als der mutlose Transfer des deutschen Verleihs: Keine Komödie mit Tieren, sondern eine bildgewaltige Allegorie auf das Zurückkippen in faschistisches Denken gelingt Kornél Mundruczó, und damit auch ein latenter Kommentar auf die umstrittene Orbán Regierung in Ungarn. Das Anagramm von „God“ und „Dog“ gibt der Rolle der tierischen Protagonisten eine weitere Dimension und verweist auf das Fremde, Andere oder Nichtmenschliche, auf dessen Kosten sich die Herrschaft einer behaupteten reinen Rasse erhebt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de



WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN. HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.

Leben retten ist unser Dauerauftrag:

365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit. Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell und effektiv handeln zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig: Werden Sie Dauerspender.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspender

Spendenkonto • Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX



UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im Juli zeigen wir am 21.7. „Gefühlt Mitte 20“. Nähere Infos siehe Erstaufführungen.

Durch die Umstellung auf wöchentliche Terminierung können wir die genaue Uhrzeit und das Kino erst eine Woche vorher bekannt geben. Besuchen Sie unsere Website filmkunstkinos.de oder kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.

DAS VERLORENE WOCHENENDE

Billy Wilder
(The Lost Weekend)
USA 1945 - s/w - 96 Min. - OmeU - DCP - Regie und Drehbuch (zusammen mit Charles Brackett): Billy Wilder. Mit Ray Milland, Jane Wyman, Howard Da Silva u.a.
Das verlorene Wochenende ist ein Spielfilm von Billy Wilder aus dem Jahr 1945 nach dem im Original gleichnamigen Roman (dt. Titel: Fünf Tage) von Charles R. Jackson. Das in Schwarzweiß gedrehte Alkoholikerdrama mit Ray Milland und Jane Wyman in den Hauptrollen wurde mit vier Oscars ausgezeichnet. „Zwei Tage im Leben eines trunksüchtigen

Schriftstellers in New York, sein zunehmender Verfall, der auch von seiner Verlobten nicht aufzuhalten ist, bis in die Qualen des Deliriums. Eine mit großer Eindringlichkeit packend gestaltete Alkoholiker-Studie, atmosphärisch dicht, überzeugend dargestellt, kompromisslos realistisch.“

LEXIKON DES INTERNATIONALEN FILMS
Nur am 6.7. um 19 Uhr im Metropol

VICTORIA

Neues Deutsches Kino
Deutschland 2015 - 140 Min. - Gilde-Preis, 6 dt. Filmpreise - Regie: Sebastian Schippert
Mit Laia Costa, Frederick Lau, Franz Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff u.a.
Hiermit ist Sebastian Schippert ein fulminan-



tes Ausnahmewerk sondergleichen gelungen, eine atemlose Achterbahnfahrt, die dem Puls Berlins und der Rastlosigkeit dieser Großstadt womöglich näher kommt, als jemals ein Film zuvor. In einer einzigen, atemlosen Plansequenz folgt er einer jungen Spanierin, die sich nach einem Clubbesuch einer zwielichtigen Gruppe anschließt und in ein unerwartetes und nervenzerreißendes Abenteuer hineingezogen wird.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de



SIE HAT DIE VERTREIBUNG EINER FAMILIE VERHINDERT.

AUCH DU KANNST GROSSES BEWEGEN. SEI DABEI. AUF AMNESTY.DE

AMNESTY INTERNATIONAL



WILD TALES

Open Air „Vier Linden“
(Relatos Salvajes) Argentinien / Spanien 2014 - 122 Min. - Wettbewerb Cannes 2014 - Regie: *Damián Szifón*. Mit *Ricardo Darin, Dario Grandinetti, Oscar Martinez, Leonardo Sbaraglia, Erica Rivas, Rita Cortese, Julieta Zylberberg* u.a.



Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt – ein Setting, welches der argentinische Regisseur und Drehbuchautor Damián Szifón in sechs genialen Episoden auf den Punkt inszeniert. Was in jeder Anfangssituation als Banalität ihren Anfang nimmt, führt zur maximalen Eskalation der Geschichte, wahnwitzig, unvorhersehbar und mit hohem Unterhaltungsfaktor.

Nur am 4.7. im Open Air Vier Linden

WIM-WENDERS-RETRO

Einer der bedeutendsten deutschen Regisseure, der in Düsseldorf geborene Wim Wenders, feiert am 14. August seinen 70. Geburtstag. In Zusammenarbeit mit der Wim Wenders Stiftung würdigt das Souterrain den Filmemacher mit einer umfangreichen Retrospektive, zu der ein eigener Flyer erscheint.

DER AMERIKANISCHE FREUND

Wim-Wenders-Retro
BRD 1977 - 127 Min. - Regie und Buch: Wim Wenders. Mit *Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer, Gérard Blain, Nicholas Ray* u.a.
Der amerikanische Freund ist ein deutsch-französischer Kriminalfilm von Wim Wenders aus dem Jahr 1977 nach dem Roman „Ripley's Game“ (1974) von Patricia Highsmith. Der in Hamburg lebende Amerikaner Tom Ripley wird von einem Bekannten gebeten, ihm im Kampf gegen konkurrierende Gangsterbanden zu helfen. Bei der Suche nach einem Auftragsmörder, der möglichst ein Unbekannter im kriminellen Milieu sein soll, fällt Ripleys Wahl auf einen unheilbar erkrankten Rahmenmacher. Dieser soll gegen eine hohe Summe zwei Morde in Paris und im Trans-Europ-Express begehen.
Nur am 4.8. im Souterrain

WINDJAMMER

Präsentiert in CINERAMA DIGITAL
USA 1958 - 142 Min. - 2K-DCP - aufgenommen in Cinemiracle, präsentiert von Cinerama Inc. - Regie: *Louis Rochemont III* und *Bill Coleran*. Musik: *Morton Gould*, musikalische Leitung: *Jack Shaindlin*, Songs von *Terry Gilkison, Frank Miller, Richard Dehr*. Mit der Besetzung der *Christian Radich* und in der Hauptrolle: *Tall Ship „Christian Radich“*, Norwegen. Außerdem: *Pablo Casals, Arthur Fiedler & The Boston Pops, Sven Erik Libaek* u.a.
„Windjammer“ war der seinerzeit erfolgreichste Cinerama-Film in Deutschland. Alleine in der Gruga-Halle in Essen hatte er über 650.000 Zuschauer und wurde auf eine 37 Meter breite tiefgekrümmte Cinerama-Bildwand projiziert. Im Film zu sehen die letzten Aufnahmen des deutschen Segelschulschiffes „Pamir“!

Filmindex der Filmkunstkinos

„Ein Dokumentarfilm in technischer Perfektion. Die eindrucksvollen Effekte des 'Cinemiracle'-Verfahrens, das dreidimensionale Bildwirkung simuliert und auch auf überdimensionalen Formaten eine makellose Bildschärfe garantiert, lassen sich nur auf der großen Kinoleinwand nachvollziehen. Der Film wurde als erster in diesem Verfahren realisiert und hatte seinerzeit begeisterte Zuschauer.“
LEXIKON DES INTERNATIONALEN FILMS
Nur am 19.7. im Metropol

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Open Air „Vier Linden“
(Intouchables) Frankreich 2011 - 110 Min. - Grand Prix, Tokio 2011 - Regie: *Olivier Nakache, Eric Toledano*. Mit *François Cluzet, Omar Sy, Audrey Fleurot, Joséphine de Meaux, Clotilde Mollet, Anne Le Ny* u.a.



Philippe ist adlig, reich, gebildet – und vom Kopf abwärts gelähmt. Damit ist er auf ständige Hilfe angewiesen. Als er einen neuen Pfleger sucht, sitzt der junge Driss als Bewerber vor ihm und fordert eigentlich nur die Unterschrift für das Arbeitsamt als Beweis seines Engagements. Die flapsige und respektlose Art gefällt Philippe und nach einigen Anlaufschwierigkeiten entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, von der beide profitieren. Zu schön um wahr zu sein? Falsch, der Film von Olivier Nakache und Eric Toledano basiert auf realen Ereignissen und entpuppt sich als die ehrlichste und witzigste französische Komödie.
Nur am 18.7. im Open Air Vier Linden

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozłowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Juli



BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT



KINO MIT GÄSTEN

BELLUSCONE – WARUM DIE ITALIENER BERLUSCONI LIEBEN



DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY

Wim Wenders: Dokumente
Helmut-Kätner-Preis für Ulrich Tukur
Afrika-Tage 2015
Zu Gast: Franco Maresco



JOHN RABE



DIE PIROGE

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

MI 01 17:30 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
TRIOLOGIA II: I SKONI TOU HRONOU
THE DUST OF TIME
Theodoros Angelopoulos · GR 2008

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **NICK'S FILM – LIGHTNING OVER WATER**
Wim Wenders, Nicolas Ray · BRD 1979/80

DO 02 17:30 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
DAS LEBEN DER ANDEREN
Florian Henckel von Donnersmarck · D 2006

Japanischer Filmclub
20:00 **SHINBORU · SYMBOL**
Hitoshi Matsumoto · J 2009 · mit Einführung

FR 03 19:00 Workshop Filmuntertitelung
NOVIEMBRE · NOVEMBER
Acheró Mañas Amyach · E 2003

SA 04 19:00 Workshop Filmuntertitelung
TROIS VIES ET UNE SEULE MORT
DREI LEBEN UND EIN EINZIGER TOD
Raoul Ruiz · F-P 1996

SO 05 18:00 Wim Wenders: Dokumente
NICK'S FILM – LIGHTNING OVER WATER
Wim Wenders, Nicolas Ray · BRD 1979/80

Japanischer Filmclub
20:00 **SHINBORU · SYMBOL** Hitoshi Matsumoto · J 2009

MO 06 18:00 Italienischer Filmclub · Sonderveranstaltung
ZU GAST: FRANCO MARESCO
CONTROCORRENTE – DIE KRUDEN VISIONEN
VON CIPRÌ UND MARESCO Buchpräsentation und
Filmvorführung in Anwesenheit des sizilianischen Regisseurs.
Im Anschluss:
BELLUSCONE. UNA STORIA SICILIANA
BELLUSCONE – WARUM DIE ITALIENER
BERLUSCONI LIEBEN Franco Maresco · I 2014

DI 07 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
EINBRECHER Hanns Schwarz · D 1930

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
17:00 **TRIOLOGIA II: I SKONI TOU HRONOU**
THE DUST OF TIME
Theodoros Angelopoulos · GR 2008

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **WALKABOUT**
WALKABOUT – DER TRAUM VOM LEBEN
Nicolas Roeg · AU-GB 1971 · mit Einführung

MI 08 19:00 Wim Wenders: Dokumente
CHAMBRE 666 Wim Wenders · BRD-USA 1982

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **TOKYO-GA** Wim Wenders · BRD-USA 1983-85

DO 09 18:00 Stationen der Filmgeschichte
WALKABOUT · WALKABOUT - DER TRAUM
VOM LEBEN Nicolas Roeg · AU-GB 1971

Spanischer Filmclub
20:00 **RELATOS SALVAJES · WILD TALES – JEDER**
DREHT MAL DURCH! Damián Szifrón · ARG-E 2014

FR 10 20:30 42nd-Street-Düsseldorf
PASSI DI DANZA SU UNA LAMA DI RASOIO
DIE NACHT DER ROLLENDEN KÖPFE
Maurizio Pradeaux · I-E 1973 · mit Einführung

22:30 **LA NOCHE DEL TERROR CIEGO**
DIE NACHT DER REITENDEN LEICHEN
Amando de Ossorio · E-P 1971

SA 11 17:45 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
SÉRAPHINE Martin Provost · F-B 2008

Spanischer Filmclub
20:00 **RELATOS SALVAJES WILD TALES – JEDER**
DREHT MAL DURCH! Damián Szifrón · ARG-E 2014

SO 12 18:00 Wim Wenders: Dokumente
TOKYO-GA Wim Wenders · BRD-USA 1983-85

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **AUFZEICHNUNGEN ZU KLEIDERN**
UND STÄDTEN Wim Wenders · BRD-F 1988/89

Keine Vorstellung am 13.7.

DI 14 17:00 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
ABENDLAND Nikolaus Geyrhalter · Ö 2011

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **COBRA VERDE**
Werner Herzog · BRD 1987 · mit Einführung

MI 15 17:45 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
SÉRAPHINE Martin Provost · F-B 2008

Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
20:00 **DAS LEBEN DER ANDEREN**
Florian Henckel von Donnersmarck · D 2006 ·
mit Einführung

DO 16 18:00 Wim Wenders: Dokumente
AUFZEICHNUNGEN ZU KLEIDERN
UND STÄDTEN Wim Wenders · BRD-F 1988/89

Italienischer Filmclub
20:00 **INCOMPRESA · MISSVERSTANDEN**
Asia Argento · I-F 2014 · mit Einführung

FR 17 19:00 Wim Wenders: Dokumente
CHAMBRE 666 Wim Wenders · BRD-USA 1982

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY**
Wim Wenders · D 1996

Im Vorprogramm: **REVERSE ANGLE**
Wim Wenders · BRD 1982

SA 18 18:00 Wim Wenders: Dokumente
BUENA VISTA SOCIAL CLUB
Wim Wenders · D-USA 1998/99

Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
20:00 **JOHN RABE** Florian Gallenberger · D-F-CHN 2009

SO 19 17:30 Stationen der Filmgeschichte
COBRA VERDE Werner Herzog · BRD 1987

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
20:00 **ABENDLAND** Nikolaus Geyrhalter · Ö 2011

Keine Vorstellung am 20.7.

DI 21 17:30 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
JOHN RABEN Florian Gallenberger · D-F-CHN 2009

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **ON THE WATERFRONT · DIE FAUST**
IM NACKEN Elia Kazan · USA 1954 · mit Einführung

MI 22 18:00 Wim Wenders: Dokumente
DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY
Wim Wenders · D 1996

Im Vorprogramm: **REVERSE ANGLE**
Wim Wenders · BRD 1982

Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
20:00 **EXIT MARRAKECH** Caroline Link · D 2013

DO 23 18:00 Wim Wenders: Dokumente
BUENA VISTA SOCIAL CLUB
Wim Wenders · D-USA 1998/99

Französischer Filmclub
20:00 **LES RENCONTRES D'APRÈS MINUIT**
BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT
Yann Gonzalez · F 2014

FR 24 18:00 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
HOUSTON Bastian Günther · D-USA 2013

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **VIEL PASSIERT – DER BAP-FILM**
Wim Wenders · D 2002

SA 25 17:30 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
EXIT MARRAKECH Caroline Link · D 2013

Italienischer Filmclub
20:00 **INCOMPRESA · MISSVERSTANDEN**
Asia Argento · I-F 2014 · mit Einführung

SO 26 15:00 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
TATORT: IM SCHMERZ GEBOREN
Florian Schwarz · D 2014

Stationen der Filmgeschichte
18:00 **ON THE WATERFRONT · DIE FAUST**
IM NACKEN Elia Kazan · USA 1954

Wim Wenders: Dokumente
20:00 **DAS SALZ DER ERDE**
Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado · F-BRA-I 2014

Keine Vorstellung am 27.7.

DI 28 18:00 Wim Wenders: Dokumente
VIEL PASSIERT – DER BAP-FILM
Wim Wenders · D 2002

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **VOLVER · VOLVER - ZURÜCKKEHREN**
Pedro Almodóvar · E 2006 · mit Einführung

MI 29 18:00 Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
HOUSTON Bastian Günther · D-USA 2013

Afrika-Tage 2015
20:00 **LA PIROGUE · DIE PIROGUE**
Moussa Touré · F-SNG-D 2012

DO 30 18:00 Wim Wenders: Dokumente
DAS SALZ DER ERDE
Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado · F-BRA-I 2014

Helmut-Käutner-Preis für Ulrich Tukur
20:00 **TATORT: IM SCHMERZ GEBOREN**
Florian Schwarz · D 2014

FR 31 17:45 Stationen der Filmgeschichte
VOLVER · VOLVER – ZURÜCKKEHREN
Pedro Almodóvar · E 2006

Französischer Filmclub
20:00 **LES RENCONTRES D'APRÈS MINUIT**
BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT
Yann Gonzalez · F 2014

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten?
Anmeldung unter: florian.deterding@duesseldorf.de

IM AUGUST UND
SEPTEMBER GEHT DIE BLACK BOX
IN DIE SOMMERPAUSE.

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.89922 32
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due



HELMUT-KÄUTNER-PREIS FÜR ULRICH TUKUR

Filmreihe 2.6. bis 31.7.

Der Schauspieler Ulrich Tukur wurde 2015 mit dem Helmut-Käutner-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. Das Filmmuseum zeigt im Juni und Juli mit einer Auswahl von zehn Filmen aus den Jahren 1981 bis 2014 einen repräsentativen Querschnitt seines vielfältigen Schaffens.

DAS LEBEN DER ANDEREN

D 2006 · 137' · DF · digital · FSK 12

Regie: Florian Henckel von Donnersmarck, mit Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Martina Gedeck, Ulrich Tukur u.a.

Do 2.7. 17:30 | Mi 15.7. 20:00

SÉRAPHINE

F/B 2008 · 125' · OmU · digital · FSK 6

Regie: Martin Provost, mit Yolande Moreau, Ulrich Tukur, Anne Bennent u.a.

Sa 11.7. 17:45 | Mi 15.7. 17:45

JOHN RABE

D/F/CHN 2009 · 134' · DF · digital · FSK 12

Regie: Florian Gallenberger, mit Ulrich Tukur, Daniel Brühl, Gottfried John u.a.

Sa 18.7. 20:00 | Di 21.7. 17:30

EXIT MARRAKECH

D 2013 · 122' · DF · digital · FSK 6

Regie: Caroline Link, mit Samuel Schneider, Ulrich Tukur, Hafsia Herzi u.a.

Mi 22.7. 20:00 | Sa 25.7. 17:30

HOUSTON

D/USA 2013 · 107' · DF/OmU · digital · FSK 12

Regie: Bastian Günther, mit Ulrich Tukur, Garret Dillahunt, Wolfram Koch u.a.

Fr 24.7. 18:00 | Mi 29.7. 18:00

TATORT: IM SCHMERZ GEBOREN

D 2014 · 89' · DF · digital · ab 18

Regie: Florian Schwarz, mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Ulrich Matthes u.a.

So 26.7. 15:00 | Do 30.7. 20:00

WIM WENDERS: DOKUMENTE

1.-30.7. Teil 3 der Werkschau Wim Wenders Im Lauf der Zeit

Der dritte Teil der umfangreichen Werkschau präsentiert Wim Wenders als einen Dokumentaristen, der mit Filmen wie TOKYO-GA, BUENA VISTA SOCIAL CLUB oder DAS SALZ DER ERDE Maßstäbe für das Genre setzte. Eine repräsentative Auswahl von neun Filmen zeigt seine zentralen dokumentarischen Werke. Zur Veranstaltungsreihe erscheint ein Katalog, der an der Kasse des Filmmuseums erhältlich ist. Er enthält Einführungen in das Werk, zeitgenössische Kritiken sowie zahlreiche ganzseitige Fotos.

Informationen zum begleitenden medienpädagogischen Programm erhalten Sie unter: 0211-8994730 (Karin Woyke)

NICK'S FILM – LIGHTNING OVER WATER

BRD 1979/80 · 90' · OmU · 35mm · FSK 12

Regie: Nicholas Ray, Wim Wenders, mit Nicholas Ray, Wim Wenders, Ronee Blakley u.a.

Mi 1.7. 20:00 | So 5.7. 18:00

CHAMBRE 666

BRD/USA 1982 · 50' · OmU · 16mm · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Jean-Luc Godard, Werner Herzog, Michelangelo Antonioni u.a.

Mi 8.7. 19:00 | Fr 17.7. 19:00

TOKYO-GA

BRD/USA 1983-85 · 92' · DF/OmU · digital · restauriert · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Chishu Ryu, Yuharu Atsuta, Werner Herzog u.a.

Mi 8.7. 20:00 | So 12.7. 18:00

AUFZEICHNUNGEN ZU KLEIDERN UND STÄDTEN

BRD/F 1988/89 · 81' · DF/OmU · digital · restauriert · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Wim Wenders, Yohji Yamamoto u.a.

So 12.7. 20:00 | Do 16.7. 18:00

DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY

D 1996 · 80' · DF · 35mm · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Udo Kier, Nadine Büttner, Christoph Merg u.a.

im Vorprogramm: REVERSE ANGLE

Wim Wenders, BRD 1982 · 17' · DF/OmU · digital · restauriert · ab 18

Fr 17.7. 20:00 | Mi 22.7. 18:00

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

D/USA 1998/99 · 105' · OmU · digital · FSK 0

Regie: Wim Wenders, mit Compay Segundo, Ry Cooder, Ibrahim Ferrer u.a.

Sa 18.7. 18:00 | Do 23.7. 18:00

VIEL PASSIERT – DER BAP-FILM

D 2002 · 101' · DF · 35mm · FSK 0

Regie: Wim Wenders, mit Wolfgang Niedecken, Wolf Biermann, Marie Bäumer

Fr 24.7. 20:00 | Di 28.7. 18:00

DAS SALZ DER ERDE

F/BRA/I 2014 · 110' · DF/OmU · digital · FSK 12

Regie: Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado, mit Sebastião Salgado, Juliano Ribeiro Salgado, Lélia Wanick Salgado u.a.

So 26.7. 20:00 | Do 30.7. 18:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

AFRIKA-TAGE 2015

Mi 29.7. 20:00

LA PIROGUE · DIE PIROGUE

F/SNG/D 2012 · 87' · OmU · digital · FSK 12

Regie: Moussa Touré, mit Souleymane Seye Ndiaye, Mahamine Drame, Laïty Fall u.a.

„Im Senegal hat sich eigentlich aus jeder Familie jemand mit einem Boot auf den Weg gemacht, um sein Glück in Europa zu suchen“, sagt Moussa Touré über die Entstehung seines Films. LA PIROGUE erzählt von dem Fischer Baye Laye, der sich widerwillig als Kapitän anheuern lässt, um eine Gruppe von Migranten über den Atlantik zu den Kanarischen Inseln zu bringen. In einem schlichten Motorboot, das eigentlich für den Fischfang in Küstengewässern gebaut ist, mit einem Minimum an Ausrüstung und Know-how. An Bord befinden sich dreißig Männer unterschiedlicher Herkunft, die sich kaum verständigen können, darunter auch der Schlepper Lansana und Baye Laves jüngerer Bruder Abou. Sie alle haben teuer bezahlt für die Überfahrt. Sie alle haben Pläne, träumen von Karrieren als Fußballer und Musiker oder einfach nur davon, auf einer spanischen Gemüseplantage ein vernünftiges Auskommen zu finden. Und sie haben Angst. Aber nur Baye Laye kann sich vorstellen, was wirklich auf die Piroge zukommt.

Allein in diesem Jahr ließen bereits rund 2000 Flüchtlinge bei dem Versuch, die „Festung Europa“ zu erreichen, im Mittelmeer ihr Leben. Während Teile der Politik über den „Nutzen“ von Flüchtlingen diskutieren, Menschen als „Bedrohung“ ansehen und irreführende Begrifflichkeiten wie „Weltsozialamt“ etablieren, zeigt Moussa Touré einfühlsam die Perspektive dieser hilfsbedürftigen Menschen.

Vor Veranstaltungsbeginn werden afrikanisches Fingerfood und afrikanische Drinks gereicht. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, über die Inhalte des Films zu diskutieren.

Im Rahmen der Afrika-Tage Düsseldorf (7.8. bis 9.8. 2015) in Kooperation mit Enje for Africa e.V.

WORKSHOP FILMUNTERTITELUNG

Im Rahmen des Workshops „Filmuntertitelung“ erstellen Studierende der Heinrich-Heine-Universität in mehrwöchiger Projektarbeit deutsche Untertitelfassungen. Das Filmmuseum präsentiert die Filme am 3. und 4. Juli im Kino.

NOVIEMBRE · NOVEMBER

E 2003 · 104' · OmU · digital · ab 18

Regie: Achero Mañas Amyach, mit Óscar Jaenada, Ingrid Rubio, Javier Ríos u.a.

Madrid, Ende der 1990er Jahre: Alfredo kommt nach Madrid, um Schauspiel zu studieren und seine Idee von einem freien nichtkommerziellen Theater zu verwirklichen. Alfredo und seine Theatergruppe „Noviembre“ treten ausschließlich an öffentlichen Orten auf. Ihrem strengen Konzept einer „reinen Form der Kunst“ folgend, arbeiten sie nicht-kommerziell und wollen das Publikum einbinden, Reaktionen provozieren und die Aufmerksamkeit auf aktuelle Themen und soziale Missstände lenken. Doch mit ihren radikalen Ideen werden alsbald Grenzen überschritten.

Fr 3.7. 19:00

TROIS VIES ET UNE SEULE MORT · DREI LEBEN UND EIN EINZIGER TOD

F/P 1996 · 120' · OmU · digital · ab 18

Regie: Raoul Ruiz, mit Marcello Mastroianni, Anna Galiena, Marisa Paredes u.a.

In drei Episoden stellt Marcello Mastroianni Männer dar, die plötzlich und oft ohne erklärbaren Grund ihre Identität wechseln. Ein surrealistisches Filmrätsel, das durch absurde Handlungsstränge und raffinierten Wortwitz an Dynamik und Komik gewinnt. Ein intellektuelles Vexierspiel, das mit Träumen und Alpträumen, Lügen, Gespinnsten und Hoffnungsstrahlen jongliert und in der Tradition Luis Buñuels die Elemente des traditionellen Erzählkinos benutzt, um sie ad absurdum zu führen.

Sa 4.7. 19:00

EINTRITT FREI!

Nach den Filmen laden Heinrich-Heine-Universität und Filmmuseum zu einem Umtrunk.

Heute ist Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

DROGENBERATUNGSSTELLE



Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:

montags, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr,
dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr, freitags und samstags
von 11:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18

fon: 0211 301 446-0

email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- Persönliche Beratung nach Absprache
- Telefonische Beratungszeiten:
Montag und Mittwoch 14-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Gruppen

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Die nächsten Termine: Mi 1.7., Mi 5.8., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung erforderlich!
- **Angeleitete Selbsthilfegruppe: Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**
Unterstützung für mehr Stabilität und Stärke im täglichen Leben.
Die nächsten Termine: Mo 13.7., Mo 27.7., 19-21 Uhr • Infos, Vorgespräch, Anmeldung: Susanne Beck, Frauenberatungsstelle • Kosten: je 2-6 €
- **Treff für Lesben und älter**
Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme...
Die nächsten Termine: Mi 8.7., Mi 22.7., 19 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung erforderlich!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
Jeden 3. Do im Monat, 19 Uhr • Nächster Treff: Do 16.7.

Unser neues Programm für das zweite Halbjahr 2015 erscheint in Kürze. Einfach anfordern und zuschicken lassen!

Talstraße

Wir sind umgezogen!

Unsere neue Adresse: Talstraße 22-24
40217 Düsseldorf-Friedrichstadt

Wir

sind

umge-
zogen!

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

40 / playtime by biograph

ABENDLAND

Vorstellung der Heinrich-Heine-Universität
Ö 2011 · 90' · OmU · 35mm · ab 18
Regie: Nikolaus Geyrhaller



Europa ist eine Festung. Aufgebaut, weil sich der Wohlstand vielleicht nicht halten lässt, wenn man ihn mit allen Menschen teilt. Nikolaus Geyrhaller hat für seinen Dokumentarfilm ABENDLAND faszinierende Orte auf dem ganzen Kontinent aufgesucht. Er richtet den Blick auf jene Menschen dies- und jenseits des Grenzzauns, die das Paradies durch ihr Anderssein vermeintlich gefährden.

Di 14.7. 17:00 | So 19.7. 20:00

AUFZEICHNUNGEN ZU KLEIDERN UND STÄDTEN

Wim Wenders: Dokumente
BRD/F 1988/89 · 81' · DF/OmU · digital · restauriert · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Wim Wenders, Yohji Yamamoto u.a.



Ein idealistischer Deutscher porträtiert einen geschäftstüchtigen Japaner, der Regisseur Wenders den Modedesigner Yohji Yamamoto. Ein Film über Mode, aber vielmehr noch einer über eines von Wenders Leib und Magentemen: Was ist im Showbusiness ein Autor; mit welchen Bedingungen muss er sich herumschlagen? Yamamoto bewahrt Haltung, versteht es, sich inmitten einer zunehmend kommerzialisierten, hysterischen und vergesslichen Kultur als Autor und Künstler zu behaupten.

So 12.7. 20:00 | Do 16.7. 18:00

BEGEGNUNGEN NACH MITTERNACHT

Französischer Filmclub
LES RENCONTRES D'APRÈS MINUIT
F 2014 · 92' · OmU · digital · FSK 16

Regie: Yann Gonzalez, mit Kate Moran, Niels Schneider, Nicolas Maury u.a.



Ein junges Paar trifft mit seinem Hausmädchen Vorbereitungen für eine Orgie, die in der Nacht stattfinden soll. Als die Gäste eintreffen, erzählt zunächst jeder seine tragisch-komische eigene Geschichte. In schönster Melodramatik erzählt der Film als Traum im Traum von Liebe und Tod.

Do 23.7. 20:00 | Fr 31.7. 20:00

ZU GAST: FRANCO MARESCO

Italienischer Filmclub Sonderveranstaltung
Buchpräsentation und Filmvorführung in
Anwesenheit des sizilianischen Regisseurs.

CONTROCORRENTE – DIE KRUDEN VISIONEN VON CIPRI UND MARESCO

Nach der These dieses Buches legen die Regisseure Franco Maresco und Daniele Cipri die Mechanismen der medialen Gouvernamentalität in Italien offen, indem sie einen semiotischen Konflikt befeuern, der die politische Aufteilung des Sinnlichen, also unsere Wahrnehmung, betrifft.

Buchvorstellung: Sieglinda Borvitz,
Heinrich-Heine-Universität

Im Anschluss:
BELLUSCONE. UNA STORIA SICILIANA
BELLUSCONE – WARUM DIE ITALIENER
BERLUSCONI LIEBEN

I 2014 · 95' · OmU · digital · ab 18
Regie: Franco Maresco

Es sind Marescos schräge Protagonisten, die Berlusconi, in Sizilien nur „Belluscione“ genannt, seine Stimmen sichern. Die Straßen Palermos erscheinen in den Bildern Marescos als mafiose Parallelwelt, in der eine Hand die andere wäscht – und aus der es kein Entrinnen gibt. Maresco macht in erschreckender Weise deutlich, wie das System der Mafia im Kleinen funktioniert.

Die Veranstaltung ist Teil des öffentlichen Seminars „Die Neuverhandlung des Imaginären. Tendenzen des aktuellen italienischen Kinos“ der Universität Düsseldorf, das am 6. und 7. Juli 2015 im „Haus der Universität“ stattfindet.

Mo 6.7. 18:00

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Wim Wenders: Dokumente
D/USA 1998/99 · 105' · OmU · digital · FSK 0
Regie: Wim Wenders, mit Compay Segundo, Ry Cooder, Ibrahim Ferrer u.a.

Dieser Streifen geht auf eine Platte von Ry Cooder zurück. Im Mittelpunkt: Son, Mambo und andere afro-kubanische Musiken. Gehuldigt wird nicht nur der Musik, auch denjenigen, die sie spielen, ihre Tradition bewahren. Während man den Musikern zuhört und zusieht, lernt man das Land Kuba besser zu verstehen, die Geschichten, Sehnsüchte, Konflikte der „kleinen Leute“. Wenders' Film verhält dem afro-kubanischen Sound zu Kultstatus und wurde, was einem Dokumentarfilm nur selten geschieht, selbst zum Kult.

Sa 18.7. 18:00 | Do 23.7. 18:00

CHAMBRE 666

Wim Wenders: Dokumente
BRD/USA 1982 · 50' · OmU · 16mm · FSK 12
Regie: Wim Wenders, mit Jean-Luc Godard, Werner Herzog, Michelangelo Antonioni u.a.

Ganz einfach gehaltener Dokumentarfilm und doch eine Art Bestandsaufnahme. Die Kamera steht fix in einem Hotelzimmer in Cannes, große Regisseure des Weltkinos (u.a. Godard, Spielberg, Fassbinder, Antonioni) treten ins Bild und reden über die Zukunft des Kinos (im Hintergrund steht – wie eine Bedrohung – ein Fernseher). Heute ist dies die Zukunft von gestern (der Film entstand 1982), dennoch lassen manche Kommentare weit blicken. Werner Herzog meint, das Kino könne man nicht abschalten, wir würden es immer brauchen.

Mi 8.7. 19:00 | Fr 17.7. 19:00

COBRA VERDE

Stationen der Filmgeschichte
BRD 1987 · 111' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Werner Herzog, mit Klaus Kinski, Salvatore Basile, King Ampaw u.a.



Kinskis exzentrische Darstellung des Desperados Silva, der vom Banditen über Sklaventreiber zum Vizekönig wird, verleiht dem Film eine fast unerträgliche Körperlichkeit.

Einführung am 14.7.: Joachim Manzin
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 14.7. 20:00 | So 19.7. 17:30

THE DUST OF TIME

Vorstellung der Heinrich-Heine-Universität
TRILOGIA II: I SKONI TOU HRONOY
GR 2008 · 125' · OmU · 35mm · FSK 12

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Willem Dafoe, Bruno Ganz, Michel Piccoli



Während ein amerikanischer Regisseur mit griechischen Wurzeln in den italienischen Filmstudios Cinecittà einen Film über das Schicksal seiner Eltern in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vorbereitet, ringt er mit seinen eigenen Zweifeln, seiner Heimatlosigkeit sowie um seine zutiefst traurige Tochter. In einem durch Zeiten und Räume mäandernden Erzählkosmos breitet sich das Leiden einer von Grenzen, Exil und erkämpfter wie erlittener Liebe geprägten Generation sowie deren Einfluss auf ihre Kinder und Kindeskiner zum Jahrtausendwechsel aus.

Mi 1.7. 17:30 | Di 7.7. 17:00

EINBRECHER

Filmklassiker am Nachmittag
D 1930 · 103' · DF · 35mm · FSK 0
Regie: Hanns Schwarz, mit Ralph Arthur Roberts, Lilian Harvey, Willy Fritsch u.a.

Die gelangweilte Frau eines Pariser Puppenfabrikanten hintergeht den Gatten mit einem schlappen Lebemann; dabei wird sie von einem charmanten Einbrecher überrascht. Ehekommödie nach einem Boulevard-Schwank, den das damals populäre Liebespaar Harvey/Fritsch geschickt in eine tänzerisch beschwingte Atmosphäre „traumfabrizierte“.

Di 7.7. 15:00

EXIT MARRAKECH

Ulrich Tukur
D 2013 · 122' · DF · digital · FSK 6
Regie: Caroline Link, mit Samuel Schneider, Ulrich Tukur, Hafsia Herzi, Josef Bierbichler

Der 17-jährige Ben besucht eher widerwillig seinen Vater in Marokko, einen gefeierten Theaterregisseur. Da Ben seinem abwesenden Vater aus dem Weg geht, entdeckt er langsam das Land für sich und folgt einem Mädchen in ihr Heimatdorf in den Bergen. Auf der gemeinsamen Reise zurück in die „Zivilisation“ beginnt die entfremdete Vater-Sohn-Beziehung langsam wieder zu wachsen.

Mi 22.7. 20:00 | Sa 25.7. 17:30

Filmindex BLACK BOX

DIE FAUST IM NACKEN

Stationen der Filmgeschichte
ON THE WATERFRONT
USA 1954 · 108' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Elia Kazan, mit Marlon Brando, Karl Malden, Eva Marie Saint u.a.



Eine korrupte und brutale Gewerkschaft terrorisiert die New Yorker Docks, bis sich unter den Hafendarstellern der Widerstand formiert. Auf realen Ereignissen basierend, besticht der Film für einen Hollywood-Film dieser Zeit vor allem durch seinen Realismus.

Einführung am 21.7.: Helmut von Richter
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 21.7. 20:00 | So 26.7. 18:00

DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKY

Wim Wenders: Dokumente
D 1996 · 80' · DF · 35mm · FSK 12

Regie: Wim Wenders, mit Udo Kier, Nadine Büttner, Christoph Merg u.a.

Dieser Film von Wim Wenders und Studenten der Münchner Filmhochschule handelt von der Geburt des Kinos in Berlin und von den Brüdern Skladanowsky, die zeitgleich mit den Brüdern Lumière in Frankreich und Edison in Amerika einen Projektor – das „Bioskop“ – gebaut und damit die „lebenden Bilder“ miterfunden haben; auf ihre eigene, ganz poetische, mittellose und völlig „undeutsche“ Art.

im Vorprogramm:

REVERSE ANGLE

Wim Wenders, BRD 1982 · 17' · DF/OmU · digital · restauriert · ab 18

Wenders reflektiert über das Erzählen von Geschichten in Bildern, über die Dreharbeiten zu HAMMETT und das Kino Europas. REVERSE ANGLE ist der erste Film einer Serie von Tagebuchfilmen. In diesem Teil stellt Wim Wenders New-Wave-Musik, ein Neonlicht-Manhattan, die Hammett-Schnitträume, eine Session mit Francis Ford Coppola, ein Buch von Emmanuel Bove und ein Gemälde von Edward Hopper neben seine persönlichen Gedanken über die Kunst, Filme zu machen in Europa und Amerika.

Fr 17.7. 20:00 | Mi 22.7. 18:00

HOUSTON

Ulrich Tukur
D/USA 2013 · 107' · DF/OmU · digital · FSK 12
Regie: Bastian Günther, mit Ulrich Tukur, Garret Dillahunt, Wolfram Koch u.a.

Clemens Trunschka ist Headhunter und Alkoholiker. Er wird im Auftrag eines deutschen Automobilkonzerns ins amerikanische Houston geschickt und stürzt dort in eine Arbeits- und Identitätskrise. Tukur porträtiert die Hauptfigur eindrucksvoll als ein ziellos Suchender, zwischen der Anonymität von Hotels, Mietwagen und Zufallsbekanntschaften.

Fr 24.7. 18:00 | Mi 29.7. 18:00

Das Programm im Juli 2015

UCI EVENTS



ROYAL OPERA HOUSE

WILHELM TELL

Am 5. Juli um 15.45 Uhr

Exklusiv in der
UCI KINOWELT Düsseldorf

Oper von Rossini
live aus London



RSC LIVE FROM STRATFORD-UPON-AVON

LOVE LABOUR'S WON

ROYAL SHAKESPEARE COMPANY

LOVE LABOUR'S WON

Am 12. Juli um 17 Uhr

Exklusiv in der
UCI KINOWELT Düsseldorf

Aufnahme aus
Stratford-Upon-Avon



OPERA AND DANCE IN CINEMA

CARMEN LIVE FROM TAORMINA

ROYAL SHAKESPEARE COMPANY

CARMEN LIVE FROM TAORMINA

Am 15. Juli um 21.30 Uhr

Exklusiv in der
UCI KINOWELT Düsseldorf

Live vom European
Mediterranean Festival



Mehr Infos und Tickets unter
www.UCI-KINOWELT.de oder über die UCI App.

Außerdem im Programm:

KONZERT
GRATEFUL DEAD
Am 6. Juli um 19.30 Uhr
Exklusiv in der
UCI KINOWELT Düsseldorf

25 JAHRE
PRETTY WOMAN
Am 9. Juli um 20 Uhr
in den UCI KINOWELT
Düsseldorf und Neuss

ESPORTS
ALL WORK ALL PLAY
Am 28. Juli um 20 Uhr
in den UCI KINOWELT
Düsseldorf und Neuss



JOHN RABE

Ulrich Tukur
D/F/CHN 2009 · 134' · DF · digital · FSK 12
Regie: Florian Gallenberger,
mit Ulrich Tukur, Daniel Brühl,
Gottfried John u.a.



Das aufwendig inszenierte Biopic erzählt die Geschichte des in China lebenden Hamburger Kaufmanns John Rabe. Ihm gelingt es 1937, eine Sicherheitszone für die chinesische Zivilbevölkerung einzurichten, um diese vor den brutalen Angriffen der japanischen Armee zu schützen. Ulrich Tukur erhielt für seine Rolle als „Schindler von China“ gleich mehrere Auszeichnungen, darunter den Friedenspreis des Deutschen Films.

Sa 18.7. 20:00 | Di 21.7. 17:30

DAS LEBEN DER ANDEREN

Ulrich Tukur
D 2006 · 137' · DF · digital · FSK 12
Regie: Florian Henckel von Donnersmarck,
mit Ulrich Mühe, Sebastian Koch,
Martina Gedeck, Ulrich Tukur u.a.



Einem für die Überwachung eines Künstlerhepaares abgestellten Stasi-Hauptmann kommen Zweifel am DDR-System, je tiefer er in das Leben dieser „Anderen“ eindringt. Ulrich Tukur erhielt für die beste männliche Nebenrolle des Stasi-Oberstleutnants den Deutschen Filmpreis.

Einführung am 15.7.: Marian Tives
(Filmmuseum)

Do 2.7. 17:30 | Mi 15.7. 20:00

MISSVERSTANDEN

Italienischer Filmclub
INCOMPRESA
I/F 2014 · 110' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Asia Argento, mit Giulia Salerno,
Charlotte Gainsbourg, Gabriel Garko u.a.



Geschichte der neunjährigen Außenseiterin Aria, die von ihren sich streitenden Eltern nicht wahrgenommen wird, während sie die Schwester verwöhnen. Auch in der Schule stößt sie mit ihren Anliegen auf Unverständnis. So streunt sie durch die Straßen Roms und schließt Freundschaft mit einer schwarzen Straßenkatze.

Einführung am 16.7.: Joachim Manzin
(Manzin Übersetzungen)

Do 16.7. 20:00 | Sa 25.7. 20:00

DIE NACHT DER REITENDEN LEICHEN

42nd-Street-Düsseldorf
LA NOCHE DEL TERROR CIEGO
E/P 1971 · 90' · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Amando de Ossorio,
mit Lone Fleming, César Burner,
María Elena Arpón u.a.

„Ein Film, der schon aufgrund seines Titels zur Legende wurde und dank des gewaltigen Erfolges mehrere Fortsetzungen nach sich zog: Aber man muss zugeben, wenn Amando de Ossorios (einer seiner besten Filme: LORELEY'S GRASP) kuttentragende Tempel mit ihren leeren Augenhöhlen in Zeitlupe durch die Lande ziehen, zählt das zu den großen kultigen Momenten des europäischen Schauerkinos – gerade die Mischung aus Trash, Splatter, Erotik, gelungener Atmosphäre und unfassbaren 1970er-Jahre-Details machen den Reiz aus: Wackelnde Pappmaché-Grabsteine treffen sozusagen auf durchaus gekonntes Handwerk!“

MARC EWERT

Fr 10.7. ab 22:30 Uhr

DIE NACHT DER ROLLENDEN KÖPFE

42nd-Street-Düsseldorf
PASSI DI DANZA SU UNA LAMA DI RASOIO
I/E 1973 · 90' · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Maurizio Pradeaux,
mit Robert Hoffmann, Nieves Navarro,
Simón Andreu u.a.

„In Maurizio Pradeaux' 'Sleaze-Giallo' regiert der Pulp, was sich denn auch mal wieder im deutschen Titel („Tanz auf der Rasierklinge“) und einer hübsch kalauernden Synchro widerspiegelt!

Ansonsten wird dem Italo-Fan so einiges geboten: Gemeine Morde, eine unnötig komplizierte Story, hübsche Frauen und Exploitation, wohin das Auge blickt! Auch am bluten: Robert Hoffmann (ROCKER STERBEN NICHT SO LEICHT; SPASMO) und Nieves Navarro als Susan Scott (DIE FARBEN DER NACHT; SCHÖN, NACKT UND LIEBESTOLL!)“

MARC EWERT

Fr 10.7. ab 20:30

NICK'S FILM – LIGHTNING OVER WATER

Wim Wenders: Dokumente
BRD 1979/80 · 90' · OmU · 35mm · FSK 12
Regie: Nicholas Ray, Wim Wenders,
mit Nicholas Ray, Wim Wenders,
Ronee Blakley u.a.



Vielleicht Wenders' bewegendstes Werk. „Nick“ ist der von Wenders bewunderte amerikanische Regisseur Nicholas Ray. Er hat REBEL WITHOUT A CAUSE, BIGGER THAN LIFE und andere Meilensteine der Kinogeschichte geschaffen. Doch nun arbeitet er nicht mehr, ist sterbenskrank. Aber nicht, wie zu erwarten wäre, schwermütig, sondern voller Energie, Witz, Wut, Klugheit. Ein Film aus lauter letzten Momenten.

Mi 1.7. 20:00 | So 5.7. 18:00

DIE PIROGE

Afrika-Tage Düsseldorf 2015
LA PIROGUE
F/SNG/D 2012 · 87' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Moussa Touré, mit Souleymane Seye Ndiaye, Mahamine Drame, Laïty Fall u.a.



„Im Senegal hat sich eigentlich aus jeder Familie jemand mit einem Boot auf den Weg gemacht, um sein Glück in Europa zu suchen“, sagt Moussa Touré über die Entstehung seines Films. LA PIROGUE erzählt von dem Fischer Baye Laye, der sich widerwillig als Kapitän anheuern lässt, um eine Gruppe von Migranten über den Atlantik zu den Kanarischen Inseln zu bringen. In einem schlichten Motorboot, das eigentlich für den Fischfang in Küstengewässern gebaut ist, mit einem Minimum an Ausrüstung und Know-how. An Bord befinden sich dreißig Männer unterschiedlicher Herkunft, die sich kaum verständigen können, darunter auch der Schlepper Lansana und Baye Layes jüngerer Bruder Abou. Sie alle haben teuer bezahlt für die Überfahrt. Sie alle haben Pläne, träumen von Karrieren als Fußballer und Musiker oder einfach nur davon, auf einer spanischen Gemüseplantage ein vernünftiges Auskommen zu finden. Und sie haben Angst. Aber nur Baye Laye kann sich vorstellen, was wirklich auf die Piroge zukommt.

Allein in diesem Jahr ließen bereits rund 2000 Flüchtlinge bei dem Versuch, die „Festung Europa“ zu erreichen, im Mittelmeer ihr Leben. Während Teile der Politik über den „Nutzen“ von Flüchtlingen diskutieren, Menschen als „Bedrohung“ ansehen und irreführende Begrifflichkeiten wie „Weltsozialamt“ etablieren, zeigt Moussa Touré einfühlsam die Perspektive dieser Hilfsbedürftigen Menschen.

Vor Veranstaltungsbeginn werden afrikanisches Fingerfood und afrikanische Drinks gereicht. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, über die Inhalte des Films zu diskutieren. Im Rahmen der Afrika-Tage Düsseldorf (7.8. bis 9.8. 2015) in Kooperation mit Enje für Africa e.V.

Mi 29.7. 20:00

DAS SALZ DER ERDE

Wim Wenders: Dokumente
F/BRA/I 2014 · 110' · DF/OmU · digital · FSK 12
Regie: Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado,
mit Sebastião Salgado, Juliano Ribeiro Salgado, Lélia Wanick Salgado u.a.

Eine Zusammenarbeit der Regisseure Juliano Ribeiro Salgado und Wim Wenders. Das Salz der Erde, das sind die Menschen. Der Fotograf Sebastião Salgado, den der Film porträtiert, lichtet ihre Größe und Brutalität, Vermessenheit und Zärtlichkeit auf beeindruckende Weise ab. Natürlich spiegelt sich der Filmkünstler (und passionierte Fotograf) Wenders im Tun und Denken des Bildkünstlers Salgado. Manche von dessen Fotografien wirken auf der Leinwand wie Szenen aus Monumentalfilmen, die in ganz frühe Zeiten unserer Spezies führen und zeigen, wie das Gestein im Heute und das Heute im Gestein steckt.

So 26.7. 20:00 | Do 30.7. 18:00

SÉRAPHINE

Ulrich Tukur
F/B 2008 · 125' · OmU · digital · FSK 6
Regie: Martin Provost, mit Yolande Moreau,
Ulrich Tukur, Anne Bennent u.a.

Der in Frankreich lebende deutsche Kunsthändler Wilhelm Uhde entdeckt 1912 in seiner widerborstigen und schüchternen Haushälterin Séraphine eine begabte Malerin und beginnt diese zu fördern. Ein ruhiger, bestechend fotografierter Film, in dem sich die beiden Hauptdarsteller Moreau und Tukur wunderbar ergänzen.

Sa 11.7. 17:45 | Mi 15.7. 17:45

SYMBOL

Japanischer Filmclub
SHINBORU
J 2009 · 89' · OmU · digital · FSK 6
Regie: Hitoshi Matsumoto,
mit Hitoshi Matsumoto, David Quintero,
Luis Accinelli u.a.

Irgendwo zwischen CUBE, BEING JOHN MALKOVICH und 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM begibt sich Japans Star-Comedian Hitoshi Matsumoto (DAINIPPONJIN) auf eine surreale Suche nach Sinn und Bedeutung, die sich rigoros herkömmlichen Kategorien entzieht und äußerst amüsant unterhält.

Einführung am 2.7.: Ruth Jäschke
(Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf)

Do 2.7. 20:00 | So 5.7. 20:00

TATORT:**IM SCHMERZ GEBOREN**

Ulrich Tukur
D 2014 · 89' · DF · digital · ab 18
Regie: Florian Schwarz, mit Ulrich Tukur,
Barbara Philipp, Ulrich Matthes u.a.
Ulrich Tukur gibt den wohl ungewöhnlichsten aller Tatort-Kommissare, der hier mit seiner eigenen Vergangenheit und einer komplexen Rachegegeschichte konfrontiert wird. „Dieser ‚Tatort‘ ist ein Hammer. Schwer wie ein Alb, dunkel wie Blut, heiß wie die Sonne, wild wie ein Herz, schwebend wie eine Schneeflocke.“ FAZ

So 26.7. 15:00 | Do 30.7. 20:00

TOKYO-GA

Wim Wenders: Dokumente
BRD/USA 1983-85 · 92' · DF/OmU · digital · restauriert · FSK 12
Regie: Wim Wenders, mit Chishu Ryu,
Yuharu Atsuta, Werner Herzog u.a.



Wiederum ein Film über eines von Wim Wenders' Idolen: Yasujiro Ozu, Japaner und, wenn es so was gibt beim Film, ein Klassiker. Wenders begegnet einigen von Ozus ständigen Mitarbeitern: seinem Hauptdarsteller und seinem grandiosen Kameramann, die nicht allein den Filmemacher, sondern auch den einfühlsamen Menschen und großen Humanisten Ozu preisen. Schön auch: Wie nebenbei erkundet Wenders Japan, das ihn fasziniert, dessen rasante und gewiss auch schmerzliche Modernisierung der 1963 verstorbene Ozu nicht mehr hat erleben dürfen – gewiss hätte sie ihn zu bewegenden Filmen inspiriert.

Mi 8.7. 20:00 | So 12.7. 18:00

VIEL PASSIERT – DER BAP-FILM

Wim Wenders: Dokumente
D 2002 · 101' · DF · 35mm · FSK 0
Regie: Wim Wenders,
mit Wolfgang Niedecken, Wolf Biermann u.a.

Die Rockmusik spielte von allem Anfang an eine enorme Rolle im Leben von Wim Wenders. In seinen Filmen dient sie nie lediglich als Soundtrack, sondern drückt Lebensgefühle oder Zustände aus. Die Lieder der Kölner Band BAP sind für viele Ausdruck von deutschen Lebensgefühlen. Sie entstanden als Versuch, sagt der Gründer Wolfgang Niedecken, den poetischen Gehalt der Texte von Wolf Biermann mit dem Rock der Rolling Stones zu verbinden. Der Film führt durch die Geschichte von BAP, durch Krisen und Triumphe, die eng mit der jüngeren deutschen Geschichte verknüpft sind.

Fr 24.7. 20:00 | Di 28.7. 18:00

VOLVER - ZURÜCKKEHREN

Stationen der Filmgeschichte
VOLVER · E 2006 · 121' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Pedro Almodóvar, mit Penélope Cruz,
Carmen Maura, Lola Dueñas u.a.
Komödienhaft erzählte Geschichte einer über drei Generationen von Frauen dominierte Familie, ihre Geheimnisse und dunklen Seiten und darüber, wie weibliche Pragmatik die entstehenden Schwierigkeiten souverän meistert.

Einführung am 28.7.: Joachim Manzin
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 28.7. 20:00 | Fr 31.7. 17:45

WALKABOUT –**DER TRAUM VOM LEBEN**

Stationen der Filmgeschichte
WALKABOUT · AU/GB 1971 · 100' · OmU
Regie: Nicolas Roeg, mit Jenny Agutter,
Luc Roeg, David Gulpilil u.a.



Zwei Geschwister treffen in der Abgeschiedenheit der australischen Wüste auf einen jungen Aborigine. Mit expressiven Bildern und originellen Klängen übt Roeg Zivilisationskritik und entwirft ein faszinierendes Gemälde in mystischen Naturbildern.

Einführung am 7.7.: Florian Deterding
(Kinoleitung)

Di 7.7. 20:00 | Do 9.7. 18:00

WILD TALES –**JEDER DREHT MAL DURCH!**

Spanischer Filmclub
RELATOS SALVAJES
ARG/E 2014 · 122' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Damián Szifron, mit María Marull,
Darío Grandinetti, Mónica Villa u.a.

Jeder kennt das Gefühl: die Wut über die Unzulänglichkeiten des Lebens. Ein harmloser Moment bringt das Fass zum Überlaufen und ruft eine Kettenreaktion hervor. Manche bleiben ruhig. Andere explodieren. Die rabenschwarze Komödie ist eine geniale Mischung aus Tarantino, Almodóvar und den Coen-Brüdern, ein sechs Geschichten umfassender Anthologiefilm, in dem jede einzelne Sequenz auf ungeheure Weise eskaliert.

Do 9.7. 20:00 | Sa 11.7. 20:00

Filmindex BLACK BOX**WORKSHOP FILMUNTER-TITELUNG PRÄSENTIERT:**

Im Rahmen des Workshops „Filmuntertitelung“ erstellen Studierende der Heinrich-Heine-Universität in mehrwöchiger Projektarbeit deutsche Untertitelfassungen. Das Filmmuseum präsentiert die Filme am 3. und 4. Juli im Kino.

NOVIEMBRE · NOVEMBER

E 2003 · 104' · OmU · digital · ab 18
Regie: Achero Mañas Amyach,
mit Óscar Jaenada, Ingrid Rubio,
Javier Ríos u.a.

Madrid, Ende der 1990er Jahre: Alfredo kommt nach Madrid, um Schauspiel zu studieren und seine Idee von einem freien nichtkommerziellen Theater zu verwirklichen. Alfredo und seine Theatergruppe „Noviembre“ treten ausschließlich an öffentlichen Orten auf. Ihrem strengen Konzept einer „reinen Form der Kunst“ folgend, arbeiten sie nicht-kommerziell und wollen das Publikum einbinden, Reaktionen provozieren und die Aufmerksamkeit auf aktuelle Themen und soziale Missstände lenken. Doch mit ihren radikalen Ideen werden alsbald Grenzen überschritten.

Fr 3.7. 19:00

TROIS VIES ET UNE SEULE MORT · DREI LEBEN UND EIN EINZIGER TOD

F/P 1996 · 120' · OmU · digital · ab 18
Regie: Raoul Ruiz, mit Marcello Mastroianni,
Ana Galiena, Marisa Paredes u.a.



In drei Episoden stellt Marcello Mastroianni Männer dar, die plötzlich und oft ohne erklärbaren Grund ihre Identität wechseln. Ein surrealistisches Filmrätsel, das durch absurde Handlungsstränge und raffinierten Wortwitz an Dynamik und Komik gewinnt. Ein intellektuelles Vexierspiel, das mit Träumen und Albträumen, Lügengespinsten und Hoffungsstrahlen jongliert und in der Tradition Luis Buñuels die Elemente des traditionellen Erzählkinos benutzt, um sie ad absurdum zu führen.

Eintritt frei!

Nach den Filmen laden Heinrich-Heine-Universität und Filmmuseum zu einem Umtrunk.

Sa 4.7. 19:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...



Alltag in Afrika, Asien und Lateinamerika: Millionen Kinder vom Lande müssen in fremden Haushalten arbeiten. Vor allem Mädchen schufteten unter ausbeuterischen Bedingungen: ohne Bezahlung, ohne Schutz vor Gewalt, ohne Rechte und ohne die Chance auf Bildung.

terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

Bitte unterstützen Sie unser Engagement für Kinder in Not mit Ihrer Spende!



www.tdh.de/hausangestellte



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Neu mit pushTAN. Mobil überweisen ohne Zusatzgeräte.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile* wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.



Gewinnt jetzt die 200 exklusiven „HIN und VIP“-Tickets!
Nur auf: www.sparkassenpark.de/hin-und-vip

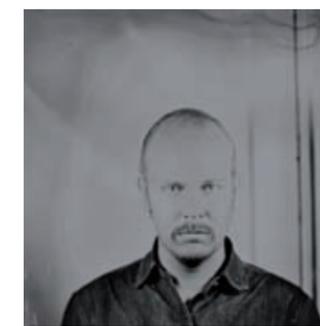
Wenn's um Geld geht



*Funktionsumfang je nach Sparkasse unterschiedlich.



The Sore Losers
Zakk
Sa 4.7.



Timber Timbre
Zakk
So 12.7.



Tim von Holst
Haus der Jugend
Di 14.7.

2.7. Julie Doiron

Manche kennen sie noch als Bassistin und Vokalistin von Eric's Trip, doch schon seit fast 20 Jahren bewegt sich Julie Doiron auf Solofaden und präsentiert ihre beinahe schon minimalen akustischen Songs als Ereignis der eruptiven Art. // *Kassette, Flügelstraße 58*

3.7. EA80

Es geht um was Gutes, um den Wiederaufbau einer Band quasi. Bekanntlich wurden EA80 im vergangenen Jahr in Mönchengladbach Opfer eines Einbruchs. Instrumente und Anlage wurden geklaut. Neues Equipment muss also her. Dafür spielen sie heute. // *Zakk*

4.7. The Sore Losers

Vier Jungs aus Belgien, die den Rock aus der Garage beziehen und ihn durch jene Maschine ziehen, in der einst schon der Sound von Tom Petty und Led Zeppelin geformt wurde. // *Zakk*

5.7. ZAZ

Ein Energiebündel. Eine Stimme, die packt. Man muss kein Wort Französisch beherrschen, um diese Frau zu verstehen. Alles vermittelt sich über ihre Performance, über ihre Ausstrahlung. Sie hat viel zu erzählen, und man kann das alles aus ihrer Art, sich zu präsentieren, herauslesen. // *Bonn, Kunstrasen*

8.7. Joan Baez

So alt und noch so bezaubernd. So voller Würde. Was diese Frau gesehen und erlebt hat, passt in kein Geschichtsbuch. Das kann nur ihr Gesang erzählen. Diese Frau ist Oral History im besten Sinne. Hören wir ihr zu und lassen uns bezaubern von der Kraft der frühen aber auch der späten Tage. // *Bonn, Kunstrasen*

10.7. Flingern Open Air 1

Düsseldorfer Bands dürfen zwei Tage lang den freien Himmel rocken, dürfen zeigen, dass sie es wert sind, dass man sie aus ihren Übungskatakomben zerrt. Es wird heftig, es wird laut, es wird gut. Heute spielen ab 17 Uhr die Simple Stricks, Kloode, Stresstest, NeverAname und Heisenberg FX. // *Flinger Broich 193A*

11.7. Flingern Open Air 2

Um 14 Uhr startet die Fortsetzung des FOA, und es finden sich tolle Namen auf der Besetzungsliste. Die reicht von Boxenschmutz über RubbelDieKatz bis hin zu Seelensturm, Captain Bilk und The Kenny Powers. // *Flinger Broich 193A*

12.7. Ben Miller Band

Drei Jungs, die schon die Fans von ZZ Top in deren Vorprogramm zu überzeugen wussten. Ihre Mischung aus Rock, Bluegrass und Country ist eine sehr bärtige und gelegentlich auch sehr skiffelige. Das Waschbrett befindet sich hier allerdings ausnahmsweise mal vor dem Bauch. // *Pitcher, Oberbilker Allee 29*

12.7. Timber Timbre

Der Kanadier Taylor Kirk ist ein Erfinder, wie er im Buche steht. Er erfindet Welten, er verwebt und verschachtelt sie, und wenn es ihm passt, lässt er sie auch wieder einstürzen. Nur halt musikalisch. Manche sagen, wenn er antrete, klinge es wie der Soundtrack zu einem Film noir, nur halt voller Sexyness. // *Zakk*

14.7. Meets & Beats

Reden, trinken, hören. Heute geben Tim von Holst And The Sins Of My Youth ebenso etwas zum Besten wie die Zwei vom Akustik-Duo Michi & der Spreng. // *Haus der Jugend*

16.7. Rob Lynch

Ein Mann, eine Gitarre und die Entschlossenheit, der Welt da draußen ein bisschen wütende Beschreibung ins Gesicht zu singen. Dieser Brite schreibt Songs mit der Kraft eines Punks, der viel Bob Dylan, Clash und REM gehört hat. // *Zakk*

18.7. Thees Uhlmann

Der Hooligan der Herzen, der einst mit Tomte groß wurde und nun selber der Name ist, der zieht, präsentiert seine akustische Bilderschau, die reicht von Daft-Punk-Porträts über Insterburg-Anleihen und Tom-Petty-Hypothesen. // *Krefeld, Kulturfabrik*

Konzert des Monats



25.7. Jazz im Hofgarten

Es geht wieder los. Vier Samstage lang hat der Samstagnachmittag eine feste Adresse. Um 15 Uhr finden sich alle an der Hofgartenmuschel hinter dem Schauspielhaus und lassen sich verzaubern von Klängen, die man nicht alle Tage hört. Schon gar nicht umsonst und draußen. Wer einmal bei solch einem Hofgartenkonzert war, weiß, dass er danach ein beschwingteres Leben führt. Heute treten Roman und Julian Wasserfuhr an, zwei Brüder, die mit Trompete und Piano deutlich machen, dass man nicht immer viel spielen muss, um viel zu bewirken. In Wahrheit geht es doch um die Töne, die man weglässt. „Reichtum durch Reduktion“ lautet ihr Motto. Den anderen Teil des Nachmittags bestreitet die Caci Vorba Gypsy Fusion, eine Formation, die schon in 19 Ländern gespielt hat und zeigt, wie man Balkan- und Gypsy-Music mit Jazz- und Rockelementen verknüpft. A splendid time is guaranteed for all. // *Hofgarten hinterm Schauspielhaus*

18.7. Betrayers Of Babylon

Was braucht man für einen amtlichen Sommer? Sonne, was zum Trinken und die richtige Musik, die bestenfalls ein paar kniewippende Off-Beats zu beuten hat. „Sommertag“ heißt der Soundtrack dazu. Und er kommt von diesen komischen Vertrauensbrechern, die in Wahrheit gar keine sind. // *Zakk*



Feiert eure Stars. So live, so einmalig und so nah wie noch nie! Erlebt als VIPster unvergessliche Momente mit vielen Überraschungen. Gewinnt jetzt die 200 exklusiven „HIN und VIP“-Tickets für die Konzerte von:

Silbermond (20.6.2015),
David Guetta (27.6.2015),
Sting (7.7.2015),
Santiano (11.7.2015),
Fanta Vier (17.7.2015),
Xavier Naidoo (24.7.2015),
Jan Delay (1.8.2015),
Andrea Berg (21.8.2015),
Deichkind (28.8.2015)
und Projekt Y (5.9.2015) im
SparkassenPark in
Mönchengladbach.

Also jetzt mitmachen
und nichts wie
„HIN und VIP“:
www.sparkassenpark.de/hin-und-vip





Lee Fields
Zakk
Mi 29.7.



Foto: Steve Gullick

Cold Specks
Zakk
Do 30.7.

18.7. TVom

Es wird heftig. Als Teil eines Campingwochenendes, bei dem sich am Unterbacher See DTH-Fans zum promilligen Austausch treffen, steht auch ein Zusammentreffen von TV Smith und Vom Ritchie auf dem Programm. Zusätzlich sind als Support-Act Mg & Jez dabei. Dürfte fröhlich und eventuell auch ein bisschen feucht werden. // **Haus der Jugend**

21.7. Al Jarreau

Der Großmeister der Stimme, um den es leider ein bisschen still geworden ist, der aber nichtsdestotrotz immer noch vielen was vorzusingen weiß. // **Tonhalle**

23.7. Death By Stereo

Eins, zwei, drei, vier, und dann los. So schnell, dass alle Formel-Starts dagegen wie lahme Spaziergänge wirken. Hier wird gerockt und gebrüllt und nur ganz kurz Luft geholt. Danach geht es gleich weiter. Pogo. Punk. Rau. Schnell. Laut. Heftig. // **The Tube, Kurze Straße**

25.7. Molotov

Man kennt Mexiko ja eigentlich nicht als erste Adresse für amtlichen Rock, aber seit Molotov immer wieder anreisen, um das Gegenteil zu beweisen, kommt die festgefügte Meinung manches Hardliners mächtig ins Schwanken. Wie bei den Jungs der Latinrock unter die Crossoverträger gerät, das kann sich hören lassen. // **Zakk**

27.7. The Builders & The Butchers

Folk, Rock, Blues, Bluegrass und Soul direkt aus Portland/Oregon. Das war erst auf der Straße ein Hit, dann in den kleinen Klubs, und inzwischen sind die fünf Jungs ein mehr als amtlicher Geheimtipp für alle, die ein bisschen Abenteuer im Konzert lieben und auch mal neugierig auf neue Instrumente sind. // **Zakk**

29.7. Lee Fields

Richtiger schwarzer Soul, der auf die faszinierende Stimme des Frontmanns setzt und ihn unterstützt mit blitzsauberen Bläsersektionen und einer aufwühlenden Rhythm-Section. // **Zakk**

30.7. The Stones

Die Originale waren ja gerade in Amerika nochmal auf Tour. Sehr lebendig waren sie, glaubt man den überlieferten Filmaufnahmen. Verdammt zum immerwährenden Rocken. If you start me up... Aber was heißt das schon. Im Frühjahr noch spielte James Last in der Kölnarena, jetzt beschwipst er den Himmel mit Easy Listening. Da wirkt es doch wie ein Trost, wenn man die wahre Power der Stones noch einmal beschwören kann, ohne sich die faltigen Körper der Ur-Protagonisten anschauen zu müssen. Alter Rock von vergleichsweise jungen Musikern, das ist doch das, was wir hören wollen. // **Savoy**

30.7. Cold Specks

Aus Kanada soll richtig guter Soulfolk kommen? Kaum zu glauben. Aber wenn man dann mal mitbekommen hat, wie diese Frau aus Toronto nur mit ihrer Stimme und eher minimalistischer Begleitung ganze Klangwelten erschafft, fängt man unwillkürlich an zu forschen. Da muss doch noch mehr sein in diesem Holzfallerland. // **Zakk**

30.7. The Hooters

Wenn man Musik möchte, die mit folkigem Einschlag den Rock bereichert, dann ist man bei den Hooters an der richtigen Adresse. Die Jungs aus Philadelphia wissen, wie man Mandoline und Akkordeon in einen Rockkontext packt und das ganze so klingen lässt, als sei es eben erst erdacht worden. // **Krefeld, Kulturfabrik**

Angedroht!

- 1.8. Rock gegen rechts Volksgarten, Ballonwiese
- 2.8. Bellamy Brothers, Krefeld
- 8.8. The Meteors, Haus der Jugend
- 28.8. Zeltlager, Zakk
- 5.9. Linkin Park/Broilers/Kraftklub Arena
- 10.9. Bryan Ferry, Halle am Südpark
- 28.9. Irish Bee Gees, Savoy
- 12.11. Fettes Brot, Halle am Südpark



Johanneskirche Foto: Nicole Herper

Mi 1.7. 12.30

Lunch-Time-Orgel
Eine halbe Stunde Orgelmusik in der Mittagszeit. Im Kirchencafé gibt es auf Wunsch Brötchen und andere Kleinigkeiten, dazu Latte Macchiato, Kaffee und andere Getränke.
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

So 5.7. 15.00

Orgelmusik am Sonntag
Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen stehen bei einem Orgelkonzert in Urdenbach auf dem Programm.
Evangelische Kirche Urdenbach

Mi 8.7. 12.30

Lunch-Time-Orgel
Eine halbe Stunde Orgelmusik in der Mittagszeit.
Wolfgang Abendroth (Orgel) Eintritt frei, ca. 30 Minuten
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

Mi 15.7. 12.30

Lunch-Time-Orgel
Mittagpause mit Orgelmusik
Wolfgang Abendroth (Orgel) Eintritt frei, ca. 30 Minuten
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

Fr 17.7. 12.30

Gemeinsam singen in der Kreuzkirche
Auch in diesem Sommer gibt es in der Evangelischen Kreuz-Kirchengemeinde wieder einen Ferienchor. Bei Interesse können die erarbeiteten Stücke sonntags im Gottesdienst gesungen werden. Da die Proben nicht aufeinander aufbauen, kann man sie auch einzeln besuchen. Sie müssen dazu weder Noten lesen können, noch eine ausgebildete Stimme haben.
Kreuzkirche, Coltenbachstraße 10, Derendorf

Mi 22.7. 12.30

Lunch-Time-Orgel
Entspannen zu Orgelklängen in der Mittagszeit.
Wolfgang Abendroth (Orgel) Eintritt frei, ca. 30 Minuten
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

Fr 24.7. 12.30

Gemeinsam singen in der Kreuzkirche
2. Termin beim Ferienchor in der Evangelischen Kreuz-Kirchengemeinde. Jeder kann mitmachen und ist willkommen.
Kreuzkirche, Coltenbachstraße 10, Derendorf

Mi 29.7. 12.30

Lunch-Time-Orgel
Entspannen zu Orgelklängen in der Mittagszeit.
Wolfgang Abendroth (Orgel) Eintritt frei, ca. 30 Minuten
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

INSIDIOUS: CHAPTER 3

USA 2015 - Horror - 97 Min - ab 16 J.
Regie: Leigh Whannell - mit: Dermot Mulroney, Stefanie Scott, Angus Sampson



Das Prequel zu den beiden Vorgängern um die Familie Lambert erzählt von der jungen Quinn (Lin Shayu). Die bittet das Medium Elise darum, ihr den Kontakt zu ihrer verstorbenen Mutter herzustellen. Eine Begegnung kommt zustande. Allerdings mischen mehr Mächte mit, als Quinn lieb ist. Und die erweisen sich als äußerst böse und hartnäckig. Paranormaler Grusel. // **HE**
Start: 2.7.

MINIONS (3D)

USA 2015 - Trickfilm/Komödie - 91 Min - o. Altersb. - Regie: Pierre Coffin, Kyle Balda
Sprecher: Carolin Kebekus, Sascha Rotermund



Sie sind gelb, laut, infantil, töricht, neugierig, begeisterungsfähig und permanent völlig überdreht: Die Minions, die uns aus „Ich – Einfach unverbesserlich“ nachhaltig in Erinnerung geblieben sind. So nachhaltig, dass Hollywood ihnen jetzt ihren eigenen Film spendiert. Darin schreiben sie die Weltgeschichte neu und müssen sich der Superschurkin Scarlet Overkill stellen. // **HE**
Start: 2.7.

BIG BUSINESS – AUSSER SPESEN NICHTS GEWESEN

USA 2014 - Komödie - 92 Min - ab 12 J.
Regie: Ken Scott - mit: Vince Vaughn, Tom Wilkinson, Dave Franco



Nach eineinhalb Jahren Selbständigkeit eröffnet sich den Businesspartnern Dan (Vince Vaughn), Chuck (Sienna Miller) und Timothy (Tom Wilkinson) ein Deal, von dem sie sich mit ihrem kleinen Laden den Durchbruch erhoffen. Das Unterfangen führt die Amerikaner nach Europa. Dort schlittern sie unverhofft durch Fetisch-Events, G8-Kongress und Oktoberfest. US-Klamauk. // **HE**
Start: 9.7.

ENTOURAGE

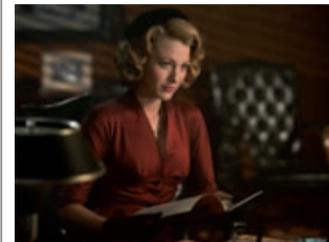
USA 2015 - Komödie - 104 Min
Regie: Doug Ellin - mit: Adrian Grenier, Kevin Connolly, Kevin Dillon



In der gleichnamigen HBO-Serie drehte sich bereits alles um das umtriebige Treiben im Studiokosmos Hollywood. Jetzt schicken die Macher die Jungs rund um Filmstar Vincent Chase auf die Leinwand. Die Freunde wollen diesmal mit Studioboss Ari Gold kooperieren. Zu den bekanntesten Serienstars gesellen sich wie gewohnt allerlei noch bekanntere Hollywoodgrößen in Kurzauftritten. // **HE**
Start: 9.7.

FÜR IMMER ADALINE

USA 2014 - Lovestory - 113 Min - ab 6 J.
Regie: Lee Toland Krieger - mit: Blake Lively, Michiel Huisman, Kathy Baker



1935: Durch einen Unfall und eine wundersame Fügung altert Adaline nicht mehr und bleibt fortan 29 Jahre jung. Das gelungen ausgestattete Drama folgt ihr über sieben Jahrzehnte, die zunehmend gezeichnet sind von Abschied und Entbehrung. Dann lernt Adaline Ellis kennen und öffnet sich noch einmal für die Liebe. Gut besetztes Unsterblichkeits-Märchen ohne verklärten Kitsch. // **HE**
Start: 9.7.

DUFF – HAST DU KEINE, BIST DU EINE!

USA 2015 - Komödie - 101 Min
Regie: Ari Sandel - mit: Bella Thorne, Mae Whitman, Robbie Amell



Eigentlich ist alles gut an der Highschool für Bianca (Mae Whitman). Sie hat zwei beste Freundinnen und Beau Wesley (Robbie Amell) als besten Freund. Bis dieser ihr erzählt, sie sei für die anderen bloß Mittel zum Zweck, ein unattraktives Anhängsel, ein Duff. Bianca setzt alles daran, aus der Rolle auszubrechen. Mal lebensnahe, mal klamaukige Highschool-Komödie. // **HE**
Start: 9.7.

IT FOLLOWS

USA 2014 - Horror - 100 Min - ab 16 J.
Regie: David Robert Mitchell - mit: Maika Monroe, Keir Gilchrist, Daniel Zovatto



Als Kind hatte Regisseur David Robert Mitchell einen wiederkehrenden Albtraum, in dem er von einem bedrohlichen Wesen verfolgt wird. Einem solchen Schicksal setzt er nun die 19-jährige Protagonistin Jay (Maika Monroe, „The Bling Ring“) aus. Nach erotischen Spielchen mit Hugh auf der Autorückbank fühlt sie sich hartnäckig beobachtet. Independent-Nervenkitzel. // **HE**
Start: 9.7.

TERMINATOR: GENISYS

USA 2015 - SciFi/Action - 119 Min
Regie: Alan Taylor - mit: Emilia Clarke, Arnold Schwarzenegger, Jai Courtney



Zeitreise-Plots bieten sich dazu an, bei Bedarf alles auf Anfang zu setzen. Vor allem, wenn sie auf die Oberste Direktive pfeifen. Das tut allen voran der T 1000, als er ins Jahr 1984 geschickt wird, um Sarah Connor zu terminieren. Die hat Kyle Reese zum Verbündeten. Klingt bekannt – und doch ist alles anders. Und der T 800 hat auch noch ein Würdchen mitzureden. Oder vier. // **HE**
Start: 9.7.

DESASTER Eröffnungspremiere COMMERZ REAL CINEMA

D 2015 - Komödie - 90 Min - ab 12 J.
Regie: Justus von Dohnányi - mit: Stefan Kurt, Jan Josef Liefers, Justus von Dohnányi



Die Profikiller Mace (Jan Josef Liefers) und Ed (Regisseur Justus von Dohnányi) sollen einen Schweizer Anwalt (Stefan Kurt) beschützen. Der betreibt illegale Geschäfte mit einem Gangster (Milan Peschel) in Südfrankreich. Letzterer hat es wiederum auf die verführerische Gattin des Anwalts abgesehen. Dann passiert den Killern ein folgenschweres Malheur. Gangsterkomödie. // **HE**
Start: 16.7. (VERLOSUNG S. 51)

UNKNOWN USER

USA 2014 - Horror - Regie: Lewan Gabriadze
mit: Shelley Hennig, Moses Jacob Storm, Heather Sossaman



Als ein unvorteilhaftes Video von ihr ins Netz gestellt und sie online von einer Spottlawine überrollt wird, begeht die junge Courtney Selbstmord. Ein Jahr später werden ihre einstigen Freunde im Netz von einem unbekanntem User heimgesucht. Der verlangt Aufklärung zu dem Fall. Als die Freunde nicht kooperieren, verleiht er seiner Forderung vehement Nachdruck. Teenie-Thriller. // **HE**
Start: 16.7.

ANT-MAN

USA 2015 - Fantasy - 117 Min
Regie: Peyton Reed - mit: Paul Rudd, Michael Douglas, Evangeline Lilly



Während es für die Marvel-Kollegen immer höher, schneller und weiter geht, heißt die Devise von Trickbetrüger Scott Lang (Paul Rudd) zunächst einmal: schrumpfen! Geschrumpft auf Ameisengröße jedoch setzt er als Ant-Man ungeahnte Kräfte frei. Und die sind auch nötig: Die Erde ist in Gefahr. An seiner Seite: Dr. Hank Pym (Michael Douglas). Comic-Abenteurer. // **HE**
Start: 23.7.

MAGIC MIKE XXL

USA 2014 - Komödie - 115 Min
Regie: Gregory Jacobs
mit: Channing Tatum, Amber Heard, Elizabeth Banks



Steven Soderbergh landete mit dem ersten Teil der Männerstrip-Komödie 2012 einen Erfolg, sowohl bei den Zuschauerinnen als auch in der Kritik. Regisseur Gregory Jacobs („Liberace“) inszeniert nun die Fortsetzung, in der Mike (Channing Tatum) & Co dem Business den Rücken kehren wollen. Natürlich nicht, ohne sich dabei auszuziehen. Feel-Good-Komödie. // **HE**
Start: 23.7.



Tonhallenufer
Fischmarkt
So 5.7. 11 Uhr



KaBARETT F L i N
Lioba Albus: „Hitzevallungen“
Do 2.7. 20 Uhr



Stadtteilbibliothek Benrath, Urdenbacher Allee 6
Christiane Neudecker: „Sommernovelle“
Do 2.7. 19.30 Uhr



Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5
Kader Abdolah: „Die Krähe“
Do 16.7. 19.30 Uhr



UCI KINOWELT Düsseldorf
Wilhelm Tell
So 5.7. 15.45. Uhr



Volksgarten, Nähe Bootshaus
„Text, Ton, Applaus“
Sa 11.7. 15 Uhr



Heine Haus, Bolkerstr. 53
Verlagsvorstellung, Lesung und Gespräch:
Ulf Stolterfoht & Oswald Egger
Mi 8.7. 19.30 Uhr



KaBARETT F L i N
Jens Neutag:
„Das Deutschlandsyndrom“
Do 9.7. 20 Uhr

1.7. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de
Black Box
17.30 The Dust of Time
20.00 Nick's Film – Lightning over Water

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Kufa-Beach: Quiz am Beach

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bergerkirche, Berger Str. 18b
20.00 Ovocutters & ART Ensemble NRW

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

Freizeitstätte Garath
11.00 Bilderbuchkino ab 3 Jahren; „Hexenzank mit Merrilu“ von Dorothea Lachner, Christa Unzner

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

UND...

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück
19.00 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der fünf richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREI-KARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI UND SOUTERRAIN.

szenes

WER WIRD AM 10.7. UM 20 UHR IM KABARETT FLIN MIT SEINEM STÜCK „LIEGEN HABEN KURZE BEINE“ AUFTRETEN?

EINSENDESCHLUSS: 15.7.2015

2.7. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Fallwurf Böhme - Die wundersamen Wege eines Linkshänders / Ich seh, ich seh / Insidious: Chapter 3 - Jede Geschichte hat einen Anfang / Liebe auf den ersten Schlag / Marry Me! / Men & Chickens / Minions (3D) / Seht mich verschwinden / Worst Case Scenario
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.30 Das Leben der Anderen
20.00 Symbol

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

KaBARETT F L i N
20.00 Lioba Albus: „Hitzevallungen“

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

UND...

Bürgerhaus Reisholz
18.00 „GrillBar“

Robert Schumann Hochschule, Georg-Glock-Strasse 15
17.00 Michael Beil über Strategie als Kompositionstechnik

Stadtteilbibliothek Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Christiane Neudecker: „Sommernovelle“

Zakk
19.30 Griechenland, Italien, ... Entschädigung für Kriegsverbrechen und Besatzungswillkür

3.7. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 November

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Two Guitars

Zakk
20.30 EA80

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bergerkirche, Berger Str. 18b
20.00 Symprovoice & Friends

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

KaBARETT F L i N
20.00 Ken Bardowicks: „Mann mit Eiern“

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

4.7. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Drei Leben und ein einziger Tod

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
22.00 90s Reloaded

Schauplatz, Langenfeld
22.00 Langenfelder Karibiknacht
Große Karibiknacht-Party...

Zakk
23.00 Zakk on the Rocks

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bergerkirche, Berger Str. 18b
20.00 Spacemusic/Dezentral:
ART Ensemble NRW & Ensemble Horizonte, Martin Wistinghausen

Capitol Theater Düsseldorf
16.00/20.00 Tap Dogs

Deutsche Oper am Rhein
15.00/19.30 Die Schöne und das Biest

KaBARETT F L i N
20.00 KS Entertainment:
„Allein in der Sauna“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Zauberhafte Zeiten

Stephanuskirche
14.00 Kermit Gray

UND...

Destille
17.00 BlaueStunde/Literaturtreff, Thema: „Schweinerien“

5.7. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Nick's Film – Lightning over Water
20.00 Symbol

UCI KINOWELT Düsseldorf
15.45 Wilhelm Tell

WIR VERLOSEN 1 X 2 KARTEN für WILHELM TELL. Senden Sie eine mail bis zum 10. Juli an verlosung@berndt-media.de. Stichwort: Wilhelm Tell

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a Gogo
19.00 Blues Companion

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
15.00/19.30 Die Schöne und das Biest

Komödie Düsseldorf
18.00 Zauberhafte Zeiten

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.30 Familienfrühstück

Tonhallenufer
11.00 Fischmarkt

6.7. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Controcorrente – Die Kruden Visionen von Cipri und Maresco, Zu Gast: Franco Maresco; Im Anschluss: Belluscone – Warum die Italianer Berlusconi lieben

UCI KINOWELT Düsseldorf
19.30 Grateful Dead

7.7. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Einbrecher
17.00 The Dust of Time
20.00 Walkabout – Der Traum vom Leben

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

Flügelssaal, Langenfeld
20.00 Binz und die dicke Berta

Tonhalle
20.00 Al Jarreau

8.7. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Chambre 666
20.00 Tokyo-Ga

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Verlagsvorstellung, Lesung und Gespräch: Brueterich Press Verlag

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Kufa-Beach: Spieleabend

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück

Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
20.00 Michael Wildenhain: „Das Lächeln der Alligatoren“

9.7. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Big Business - Außer Spesen nichts gewesen / The DUFF - Hast du keine, bist du eine / Entourage / Escobar - Paradise Lost / Für immer Adaline / It Follows / Kafkas Der Bau / Mama gegen Papa - Wer hier verliert, gewinnt / Den Menschen so fern / Mollath - „und plötzlich bist Du verrückt“ / Terminator: Genisys
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Walkabout – Der Traum vom Leben
20.00 Wild Tales – Jeder dreht mal durch!

UCI KINOWELT Düsseldorf
20.00 Pretty Woman

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
18.00 „GrillBar“ – Der Grillabend mit Gypsy Jazz, Swing, Latin – „triobelleville“

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

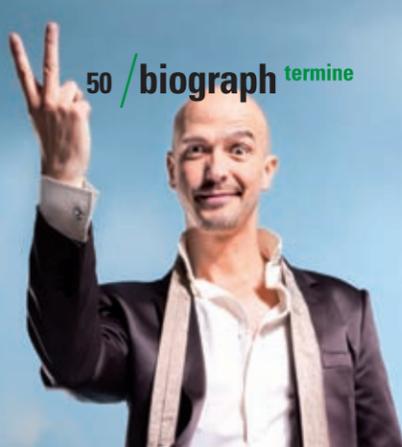
Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

THEATER OPER KONZERT TANZ

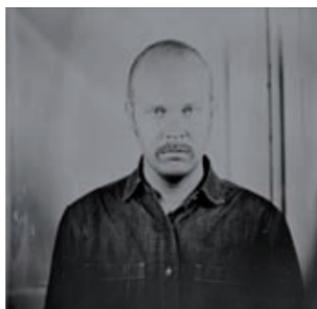
Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Freizeitstätte Garath
11.00 Bilderbuchkino ab 3 Jahren; „Kleiner Eisbär in der Walbucht“ von Hans de Beer

KaBARETT F L i N
20.00 Jens Neutag:
„Das Deutschlandsyndrom“



KaBARett F L i N
Carsten Höfer: „Secondhand Mann
Sa 11.7. 20 Uhr



Zakk
Internationaler Musiksommer:
Timber Timbre
So 12.7. 20.30 Uhr



UCI KINOWELT Düsseldorf
Love Labour's Won
So 12.7. 17 Uhr



Kulturfabrik Krefeld
Rudresh Mahanthappa
Sa 11.7. 17 Uhr



Haus der Jugend, Lacomblestr. 10
Tuesday's – Meets & Beats mit
Tim von Holst And The Sins Of My Youth und
Michi & der Sprenz
Di 14.7. 19 Uhr



UCI KINOWELT Düsseldorf
Carmen Live from Taormina
Mi 15.7. 21.30 Uhr



Commerz Real Cinema, OpenAirKino
NRW-Premiere: Desaster
Do 16.7. 22.10 Uhr



Robert-Schumann-Saal
Amitofo Care Centre Swasiland
Deutschland-Tournee
Sa 11.7. 19 Uhr

10.7. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Die Nacht der rollenden Köpfe
22.30 Die Nacht der reitenden Leichen

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
20.00 Salsa Tanzparty

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Beach-Party

Zakk
19.00 Wir können auch Anders: 50+ Party
22.00 Acoustic Cover Experience

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Schöne und das Biest

KaBARett F L i N
20.00 Matthias Jung - Der Urlaubschecker: „Liegen haben kurze Beine“

Komödie Düsseldorf
20.00 Zauberhafte Zeiten

UND...

Angercafé, Gänsestraße 1
19.00 Sommerlesung: Grabenhorst trifft Fuchs

11.7. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.45 Séraphine
20.00 Wild Tales – Jeder dreht mal durch

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 ACE Acoustic Cover Experience

Kulturfabrik Krefeld
17.00 Rudresh Mahanthappa
22.00 30 up – Nichts für junges Gemüse

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Deutsche Oper am Rhein
15.00/19.30 Die Schöne und das Biest

KaBARett F L i N
20.00 Carsten Höfer: „Secondhand Mann

Robert-Schumann-Saal
19.00 Amitofo Care Centre Swasiland
Deutschland-Tournee

UND...

Haus der Jugend, Lacomblestr. 10
08.00 Kindersachenbörse

Volksgarten, Nähe Bootshaus
15.00 „Text, Ton, Applaus“

Zakk
20.00 Nachtschwärmer Trödelmarkt

12.7. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Tokyo-Ga
20.00 Aufzeichnungen zu Kleidern und Stöden

UCI KINOWELT Düsseldorf
17.00 Love Labour's Won

WIR VERLOSEN 1 X 2 KARTEN für LOVE LABOUR'S WON
Senden Sie eine mail bis zum 17. Juli an verlosung@berndt-media.de.
Stichwort: Love Labour's Won

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a Gogo
19.00 Iron Kid & Band

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Zakk
20.30 Internationaler Musiksommer:
Timber Timbre

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
15.00/19.30 Die Schöne und das Biest

UND...

Zakk
15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang mit Verkäufer_innen der FiftyFifty

13.7. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Route66, Bruchstraße 105
20.00 30 Jahre LIVE AID- Stories, Musik und mehr! Mit Mike Gromberg & Andreas Niggemeier

szenewe

WER WIRD AM 12.7. UM 19 UHR IM CAFE A GOGO AUFTRETEN?

UND...

Zakk
17.00 Buchpräsentation und Lesung: „Wertvoll“

NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

ATELIER FÜR INDIVIDUELL GESTALTETEN SCHMUCK

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (02 11) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

14.7. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.00 Abendland
20.00 Cobra Verde

HEISSE NÄCHTE ...

Maßlos
schlafen, wohnen, einrichten
Johannes Flintrop Str.14
40822 Mettmann
Fon 02104-8325800
www.masslos.de

LEICHTE WILDSEIDENDECKEN

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend, Lacomblestr. 10
19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit
Tim von Holst And The Sins Of My Youth und
Michi & der Sprenz

Zakk
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Flügelssaal, Langenfeld
20.00 Tim-Frühling :
„Der Komissar in Badeshorts“

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Freizeitstätte Garath
11.00 Kaffee & Kino

15.7. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.45 Séraphine
20.00 Das Leben der Anderen

UCI KINOWELT Düsseldorf
21.30 Carmen Live from Taormina

WIR VERLOSEN 1 X 2 KARTEN für CARMEN LIVE FROM TAORMINA
Senden Sie eine mail bis zum 20. Juli an verlosung@berndt-media.de.
Stichwort: Carmen Live from Taormina

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Kufa-Beach: Quiz am Beach

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Café Startklar, Niederrheinstrasse 182
19.00 Klaus Grabenhorst: „Wien“: Lyrik – Erzählungen – Trad. Lieder

DRK zentrum plus, Jahnstraße 47
15.00 Klaus Grabenhorst: „Paris“: Gedichte – Geschichten – Gitarrenklänge

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück

16.7. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Am grünen Rand der Welt / Amy - The Girl Behind the Name / Desaster / Gefühlt Mitte Zwanzig / Heil / Senor Kaplan / Station to Station / Tokyo Tribe / Unknown User
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Aufzeichnungen zu Kleidern und Städten
20.00 Missverstanden

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.15 NRW-Premiere: Desaster

VERLOSUNG

Der **biograph** verlost zur Eröffnungspremiere des **Commerz Real Cinema** 3x2 Karten für den Film **Desaster**.

Schicken Sie eine Email mit dem Betreff: „Desaster“ an verlosung@biograph.de

Einsendeschluss: 10.7.

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Beach-Party

Zakk
21.00 Rob Lynch

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Freizeitstätte Garath
11.00 Bilderbuchkino ab 3 Jahren; „Leonardos großer Traum“ von Hans de Beer

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Café Matilda, Regenbergstraße 2a
19.00 „Blindfish“ Pete trifft Klaus Grabenhorst - Lesetheater

Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5
19.30 Kader Abdolah: „Die Krähe“



A&O: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück



Kulturfabrik Krefeld
Thees Uhlmann
Sa 18.7. 19 Uhr



Zakk
Albumrelease Konzert:
Betrayers of Babylon & special Guests
Sa 18.7. 21 Uhr



Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
TV Smith unplugged & Meg'n Jez
Sa 18.7. 19 Uhr



Schloss Eller, Prinzensaal, Heidelberger Straße 30
Madame chante Piaf, Erinnerungen an die Chansons von Edith Piaf; Noémi Schröder & Markus Wentz
So 19.7. 17 Uhr



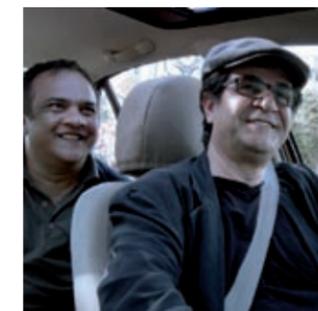
Bundesstart der Filme:
Becks letzter Sommer
Do 23.7.



Savoy Theater Düsseldorf
Nightwash Live
Fr 24.7. 20 Uhr



Commerz Real Cinema, OpenAirKino
Kiss the cook
Sa 25.7. 22 Uhr



Bundesstart der Filme:
Taxi Teheran
Do 23.7.

18.7. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Buena Vista Social Club
20.00 John Rabe

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.15 Shaun das Schaf

szene drei

WO WIRD AM 31.7. UM 20 UHR DAS STÜCK „BLEIB DOCH ZUM FRÜHSTÜCK“ AUFGEFÜHRT?

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 TV Smith unplugged & Meg'n Jez

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Thees Uhlmann

Zakk
21.00 Albumrelease Konzert: Betrayers of Babylon & special Guests

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
16.00/20.00 Tap Dogs

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Destille
11.00 Autorenfrühstück

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kombibörse

19.7. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.30 Cobra Verde
20.00 Abendland

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.10 Die Entdeckung der Unendlichkeit

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a Gogo
19.00 BDL (Blues Deluxe)

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00 Tap Dogs

Schloss Eller, Prinzensaal, Heidelberger Straße 30
17.00 Madame chante Piaf, Erinnerungen an die Chansons von Edith Piaf; Noémi Schröder & Markus Wentz

Theater an der Luegallee
18.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Zakk
20.00 Poesieschlachtpunktacht

Café nebenan/Heaven 7, Grafenbergerallee 145
17.00 Channa trifft Klaus Grabenhorst: Lesetheater & Trad. Lieder

20.7. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.10 John Wick

21.7. Dienstag

zLM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.30 John Raben
20.00 Die Faust im Nacken

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.05 Traumfrauen

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.30 Englische Gesprächsrunde in Kooperation mit der Sprachschule Limba-Sprachen

22.7. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Die Gebrüder Skladanowsky
20.00 Exit Marrakech

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.05 European Outdoor Film Tour

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Afterwork-Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

Zakk
20.00 Frischfleisch Comedy

UND...

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück

23.7. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Ant-Man / Becks letzter Sommer / Kartoffel-salat / Magic Mike 2 / Taxi Teheran / Um jeden Preis
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Buena Vista Social Club
20.00 Begegnungen nach Mitternacht

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.05 Frau Müller muß weg

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flingern - www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Freizeitstätte Garath
11.00 Bilderbuchkino ab 3 Jahren; „Der Regenbogenfisch hat keine Angst mehr“ von Marcus Pfister

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Kulturfabrik Krefeld
18.00 „Kunst gegen Bares“

24.7. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Houston
20.00 Viel passiert – Der Bap-Film

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.00 Mamma Mia!

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Beach-Party

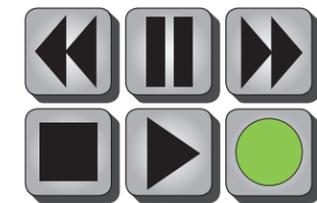
Zakk
23.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Nightwash Live

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück



ASO: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

UND...

cacaogalerie, Görresstraße 7
19.00 „Blindfish“ Pete trifft Klaus Grabenhorst - Lesetheater

25.7. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.30 Exit Marrakech
20.00 Missverstanden

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.00 Kiss the cook

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a Gogo
19.00 Koenich Kallen Syndrom

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Back to the 80s

Zakk
20.30 Molotov

szene vier

WAS ZEIGT DAS CAPITOL THEATER DÜSSELDORF AM 24.7. UM 20 UHR?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

Hofgarten zwischen Schauspielhaus und Jacobistrasse
15.00 Roman & Julian Wasserfuhr Ensemble „Running“/ Caci Vorba Gypsy Fusion

UND...

Zakk
15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang mit Verkäufer_innen der FiftyFifty

26.7. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Tatort: Im Schmerz geboren
18.00 Die Faust im Nacken
20.00 Das Salz der Erde

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
22.00 Birdman oder Die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a Gogo
19.00 Joe Cherrygen Trio & DJ Heli

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00 Tap Dogs

Theater an der Luegallee
18.00 Bleib doch zum Frühstück

Forum Wasserturm
17.00 Marie Rosa Günte: Weltklassik am Klavier – Goldberg!

UND...

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Live-Loop-Lesung: „Klanglandschaft Kafka“

Miteinander – „Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-Straße 47
11.00 Klaus Grabenhorst: „England“ – Gedichte, Geschichten, Musiken und britischer Humor

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Som-
nitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat



Freizeitstätte Garath
Karussell der Künste:
Zirkustheatercamp
Mo 27.7. 10 Uhr



Bundesstart der Filme:
Es ist kompliziert...!
Do 30.7.



Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
Konzert mit Isabelle Kusari
Mi 29.7. 15 Uhr

27.7. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
21.55 Der Nanny

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.30 The Builders & The Butchers

06.-09.08.2015, Köln

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

Freizeitstätte Garath
10.00 Karussell der Künste:
Zirkustheatercamp

28.7. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Viel passiert – Der BAP-Film
20.00 Volver – Zurückkehren

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
21.55 Fifty Shades of Grey

UCI KINOWELT Düsseldorf
20.00 All Work All Play

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk 19.00 Spanischer Abend

THEATER OPER KONZERT TANZ

Freizeitstätte Garath
10.00 Karussell der Künste:
Zirkustheatercamp

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Kreschstadtjugendtheater Plus: „Crisis?
What Crisis? Oder welche Krise passt zu mir?“

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Zakk
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächs-
kreises der Nachdenkseiten

29.7. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Houston
20.00 Die Piroge

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
21.55 The Imitation Game -
Ein streng geheimes Leben

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
15.00 Konzert mit Isabelle Kusari

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Kufa-Beach: Quiz am Beach

Zakk
21.00 Lee Fields & The Expressions

THEATER OPER KONZERT TANZ

Freizeitstätte Garath
10.00 Karussell der Künste:
Zirkustheatercamp

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

szenefünf

WAS WIRD AM 22.7. AB 22.05 UHR IM
COMMERZ REAL CINEMA GEZEIGT?

UND...

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück



Kulturfabrik Krefeld
The Hooters
Do 30.7. 19 Uhr



Savoy Theater Düsseldorf
The Stones
Do 30.7. 20 Uhr

30.7. Donnerstag**FILM**

Heute Bundesstart der Filme:
Es ist kompliziert...! / Die getäuschte Frau /
Margos Spuren / Oops! Die Arche ist weg /
Pixels / Slow West / Still the Water /
The Vatican Tapes
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Das Salz der Erde
20.00 Tatort: Im Schmerz geboren

Commerz Real Cinema, OpenAirKino
21.50 Run all Night

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
19.00 The Hooters

Zakk
21.00 Cold Specks

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Tap Dogs

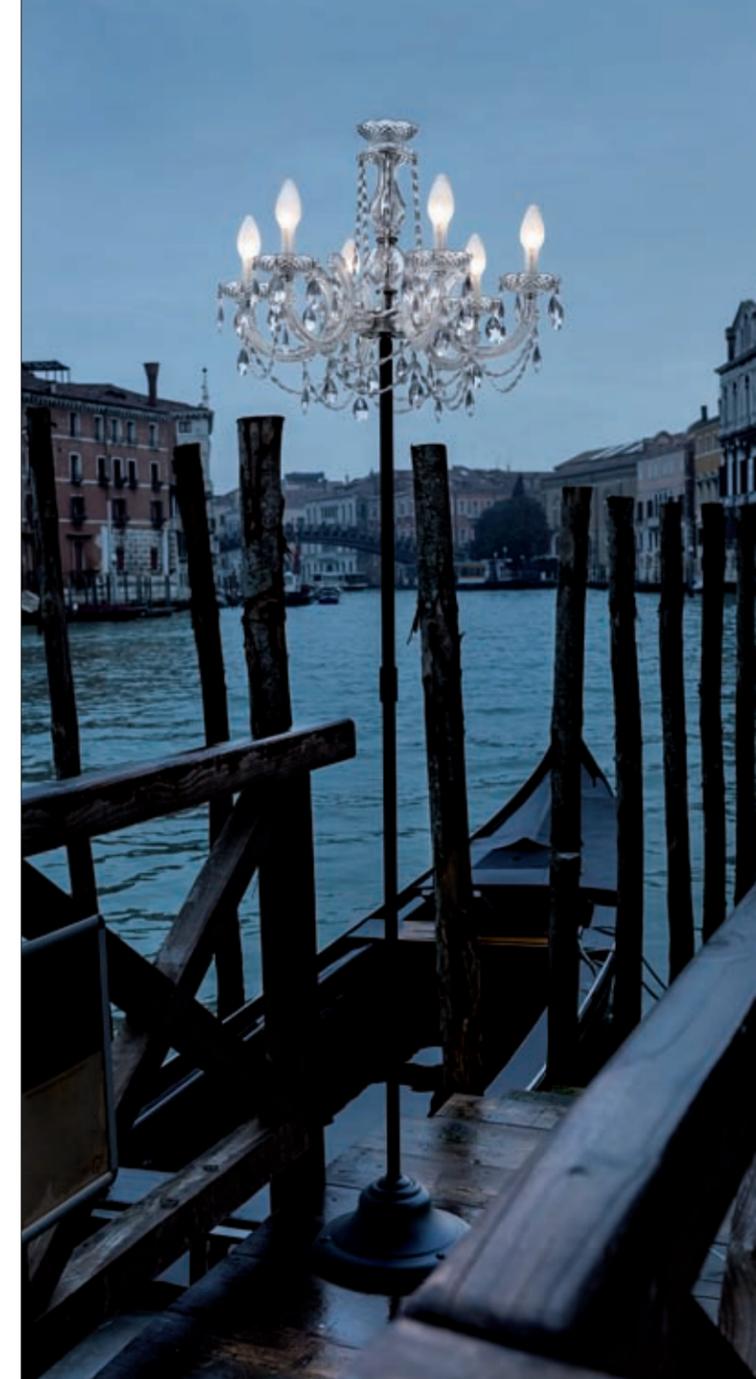
Freizeitstätte Garath
10.00 Karussell der Künste:
Zirkustheatercamp

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 The Stones

Theater an der Luegallee
20.00 Bleib doch zum Frühstück

UND...

Zakk
12.00 Afrika-Tage Düsseldorf: Schreib-
werkstatt: Estonteco „Du, ich und Wir in
30 Jahren“



Elegant und wetterresistent.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Masiero. Inspiriert von venezianischen
Kronleuchtern und dem venezianischen Wetter entwickelt die Masiero
ein System, das es ermöglicht, klassische Kronleuchter in den Außen-
bereich zu bringen. Die Drylight Leuchte ist als Hänge-, Steh-, Tisch-
und Wandleuchte erhältlich.

Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über
50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus
eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.



LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

Ka.B.A.R.ett F L I N

am Staufenbergplatz
Ludenbergerstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Show • Musical • Konzert & Party • Tanz • Comedy & Lesung • Family-Entertainment

DEIN
PERRY'S

TAP DOGS

DIRECTED AND DESIGNED BY
NIGEL TRIFFITT

8. MAI – 16. AUGUST 2015
CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

20. – 23. AUGUST 2015
THEATER AM MARIENTOR DUISBURG

REGIE GERBURG JAHNKE

Nach „Heiße Zeiten“ - die neue Revue:

Höchste Zeit

Vier Heldinnen im Hochzeitsrausch

VON TILMANN VON BLOMBERG,
CARSTEN GERLITZ UND KATJA WOLFF



17. SEP - 4. OKT 2015 | CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

www.capitol-theater.de